

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

# Neueingänge Februar 2024



## Nr. 128 Duchamp



**Antiquariat Haufe & Lutz**  
Kronenstr. 24, 76133 Karlsruhe  
Tel. +49 (0)721 376882  
[info@haufe-lutz.de](mailto:info@haufe-lutz.de) [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

\*Durch einen Klick auf Ihr Sammelgebiet, werden Sie direkt weitergeleitet.

## **Inhaltsverzeichnis:**

**[I. Alte Drucke](#)**

**[II. Architektur](#)**

**[III. Deutsche Landeskunde](#)**

**[IV. Gastronomie / Hauswirtschaft](#)**

**[V. Geographie, Reisen](#)**

**[VI. Geschichte](#)**

**[VII. Jagd / Angeln](#)**

**[VIII. Spiele, Kinder- und Jugendbücher](#)**

**[IX. Kunst](#)**

**[X. Literatur](#)**

**[XI. Medizin, Pharmazie](#)**

**[XII. Musik, Theater, Film, Tanz](#)**

**[XIII. Naturwissenschaften](#)**

**[XIV. Philosophie](#)**

**[XV. Photographie](#)**

**[XVI. Technik / Handwerk](#)**

**[XVII. Theologie](#)**

**[XVIII. Varia](#)**

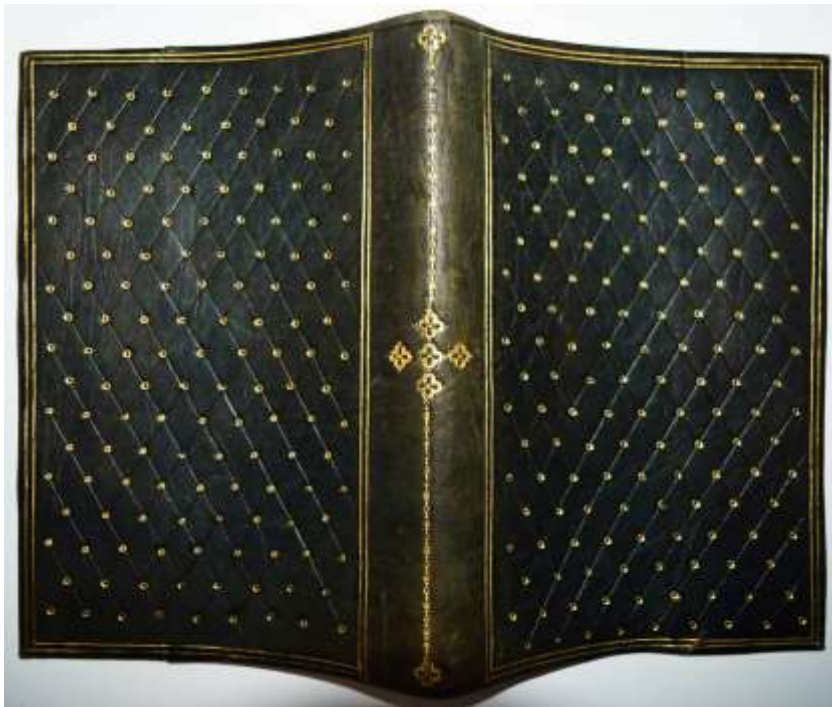
**[XIX. Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)**

## I. Alte Drucke

- 1 **Gioffredo, Pietro.** Nicaea civitas sacris monumentis illustrata. Opus R. D. Petri Iofredi sacerdotis Niciensis, in quo, praeter antiquitatum notitiam, Niciensis urbis, dioecesis, comitatus sanctorum, & pietate illustrium, qui inibi sunt nati, mortui, aut tumulati, gesta describuntur, notationibus illustrantur. Episcoporum Cemelio-Niciensium, necnon abbatum Monasterii S. Pontii successiones, aliaque ecclesiastica decora recensentur. Augustae Taurinorum (Turin), Jacob Rustis 1658. 4° (29 x 20 cm.). [11] Bl., 218 (recte 216) S., [4] Bl. mit großem Holzschnitt-Wappen (Stadtwappen von Nizza) auf dem Titelblatt, 1 Holzschnitt (Münze) u. figürlichen Initialen. Prgt. d. Zt. 400,--  
*Erste Ausgabe der seltenen ersten umfassenden Stadtgeschichte von Nizza. - Erste Veröffentlichung des italienischen Historikers P. Gioffredo (1629-1692) mit welcher er die Aufmerksamkeit von Herzog Karl Emanuel II. von Savoyen erregte. Seit 1662 war Gioffredo Historiker und seit 1673 Erzieher des Sohnes (später König Vittorio Amedeo II.) von Herzog Karl Emanuel II. 1679 wurde Gioffredo Ehrenbürger von Turin und nach seiner Rückkehr nach Nizza zum Abt von San Ponzio ernannt. Gioffredo verfasste wohl auch um 1690 eine Geschichte der Seealpen (Storia delle Alpi Marittime), welche jedoch erst 1839 in Turin veröffentlicht wurde. - Einband etwas fleckig, freie Vorsatzbl. fehlen, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar aus der Bibliothek "Eq. Vict. Henrici Ferrerri, a Buriasco" (Enrico Ferrero di Buriasco) mit gestoch. Wappen-Exlibris (Bertarelli/Prior, Gli Ex Libris Italiani, p. 186 f.).*

- 2 **Horarium, Livre d'heures - Fulbert de Chartres u. a.** Lateinische Handschrift auf Pergament. 5 Bl. aus einem Stundenbuch. Frankreich 15. Jahrhundert. 8° (19 x 12,5 cm). Ledermappe um 1930. 1.400,--

*Beidseitig beschrieben in sauberer Bastarda mit Initialen und Schmuck in Rot, Blau und Gold. Der Schriftspiegel mit jeweils 14 Zeilen umfasst ca. 10 x 5,5 cm. - Auf dem ersten Bl. findet sich auch eine Komposition des Heiligen Fulbert de Chartres (um 950 -*



*1028 oder 1029) "Sancta Maria, / Succurre miseris, Iuva pusil / lanimes, / Refove / flebiles, Ora / pro populo, / Interveni pro cle / Ro, Intercede pro / devoto femineo / sexu...". - "Auf Bischof Fulbert geht der Bau der romanischen Kathedrale zurück (Baubeginn im Jahre 1020), die als heutige Unterkirche noch erhalten ist. In seiner Amtszeit entwickelte sich zudem die Kathedralschule zu einem führenden geistigen Zentrum nördlich der Alpen. Die Blütezeit der sogenannten „Schule von Chartres“ hielt 200 Jahre an, bevor andere Zentren wie Paris (Gründung der Sorbonne) an Bedeutung gewannen. Fulbert war ein Vertreter der Frühscholastik und stand in der Tradition eines christlichen Neuplatonismus, methodisch war er an der Dialektik ausgerichtet. Er verfasste exegetische Schriften, Predigten, Gedichte und Briefe und nahm Stellung zu Fragen der Theologie, der Kirchendisziplin, des Rechts und der Medizin" (Wikipedia). - Die erste Seite etwas braunfleckig, sonst sehr gut erhaltenes Dokument zur Kirchengeschichte Frankreichs.*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



- 3 **Kalender - (Han, Paul Conrad Balthasar ?, Übers.).** Allgemeiner Calender / Auff das Schalt-Jahr M DC XCII. Deß wegen seiner unvergleichlichen Kunst-Preiß-bekanntesten, Gan-Pescator von Chiaravalle. Gewidmet. Der Hoheit / Großmut und Tapferkeit. Der jenigen Prinzen / Die umb die Ruhe des Italiänischen Staats Sich trefflich bemühen, und vor Selbige sich höchstseiferig erzeigen. Auß dem Italiäischen in das Hochteutsche deutlich übersezt. O. O. u. Dr. (Nürnberg, Endter) 1692. 16° (10 x 8 cm.). 126 S., 1 w. Bl. mit kl. Holzschnitten (Tierkreiszeichen) im Kalendarium. Goldbrokatpapierumschlag im Stil der Zeit. 600,--  
Vgl. VD17 75:710134F (gleicher Jahrgang mit dem Titel: *Alt- und Neuer Gran-Pescatoris von Chiaravalle, weit- und breitberühmtesten Astrologi imitirter Allgemeiner Welt- und Staats-Calender/ Auf das MDCXCIII. Jahr...* 15 Bl. in 4°). - Sehr seltene Übersetzung des "Almanaco universale: sopra l'anno ... / del Gran Pescatore di Chiaravalle da Milan ..." (Mailand 1673-1717). Frühere deutsche Ausgaben erschienen unter dem Titel "Des Weltberühmten welschen Astrologi und so genannten Gran-Pescatore di Chiaravalle übersetzter Welt-Allmanach auf das Schalt-Jahr ...". Enthält S. 97 ff. "Ausführlicher Bericht / Von den XII. himmlischen Zeichen und vornehmsten Ländern und Städten der Welt / welche under solchen Zeichen gelegen sind." - P. C. B. Han (1633-1699) hat zahlreiche Kalender für Nürnberger und Augsburger Verlage herausgegeben und übersetzt. - Umschlag erneuert, durchgehend etwas braunfleckig und stellenweise gebräunt, sonst gut erhalten.



- 4 **Luther, Martin.** Von menschen leren czu meyden. Wittenberg, Nickell Schyrlentz (Schirlentz) 1522. 8°. [9] Bl. mit breiter Holzschnitt-Bordüre. Heftstreifen. 1.600,--



*Benzing 1172. BMC, German Books 575. VD16 L 7293. - Wohl zweiter Druck der ersten Ausgabe; der erste Druck erschien bei Johann Rhau-Grunenberg in Wittenberg mit dem Untertitel "Antwort auff spruche so man furet menschen lere zu stercken." - "Ich Martin Luther hab diß kurtz buechle, czu trost und erredtung der arme gewissen, so yn kloestern oder stiften, durch menschen gesez gefangen ligen, lassen außgehn..." - Die ersten beiden Bl. mit Randeinriß, im oberen Rand spohrfleckig und durchgehend wasserfleckig.*

## II. Architektur

- 5 **Eines Hoch-Edel und Hochweisen Raths deß Heil[igen] Röm[ischen] Reichs Stadt Augspurg erneuerte Bau-Ordnung.** Anno MDCCXL. Augsburg, Johann Michael Labhart 1740. Gr.-8°. 58 S. [2] Bl., 58 S., [28] Bl. mit großem Holzschnitt-Wappen auf dem Titelblatt und Buchschmuck. Hln. des 19. Jahrhunderts mit goldgepr. Rückentitel. 240,--  
VD18 12020702. - *St.a.T.*, sehr gutes sauberes Exemplar.
- 6 **Taut, Bruno.** Alpine Architektur. In 5 Teilen und 30 Zeichnungen. Hagen, Folkwang-Verlag 1919. Folio (40 x 33,7 cm.). Je 1 Bl. illustr. Haupttitel, Inhalt und 5 Bl. Zwischentitel sowie 30 (8 farbig und teils mit gold- bzw. silbergehöhte) montierte Tafeln. OKart. mit silbergepr. Rücken- und Deckeltitel u. Deckelillustration in modernem Schutzkarton. 3.500,--  
*Bolliger 7, 235. Dokumentations-Bibliothek VI, 45. Jäger 0916. - Erste und einzige Ausgabe des "von den Architektur-Visionen Paul Scheerbarts beeinflusstes Werk utopischer Architekturen in 30 teils farbigen, auf Auflagekartons montierten Zeichnungen", ein "hochbedeutendes Werk der Architektur-Literatur" (Hans Bolliger). - "1919 gab Taut seinen während des Krieges gehegten Hoffnungen neuen Mut. Mit der wahrhaft gebauten 'Alpinen Architektur', die in der Vorstellung Tauts bis 1933 eine Bausumme von 865 Millionen Mark beanspruchen sollte und mit einem weiteren Betrag von 500 Millionen beendet sein könnte, würden die Arbeiter, die bisher nur ihre soziale*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

*Bewegung geschaffen hätten, ihr neues Ziel gefunden haben. Denn das 'Sklaventum läßt sich nur in seinen Formen mildern; es wird aber erst dann überwunden sein, wenn allen die Begeisterung zu einer Idee eingepflanzt wird, vom gestaltenden Künstler bis zum Arbeiter an irgendeiner Maschine'." (Ausstellungskatalog Br. Taut, Berlin Akademie der Künste 1980, S. 60). - Rücken am Fuß unauffällig restauriert, Vorderdeckel im unteren Rand marginal wasserfleckig, Trägerkartons etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.*





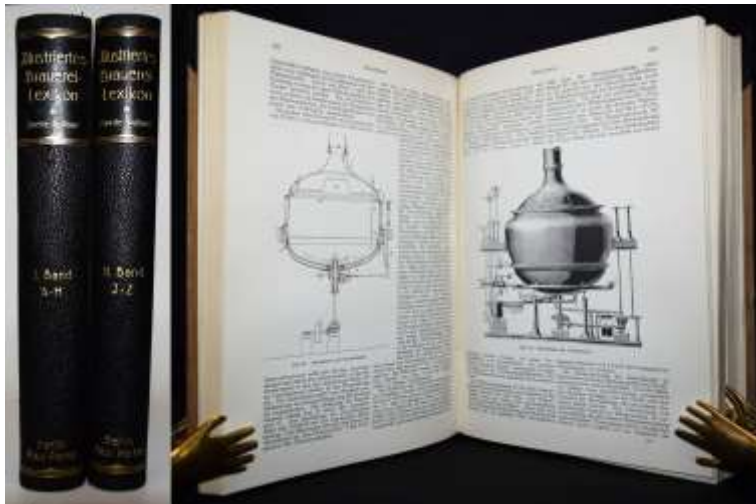
### III. Deutsche Landeskunde

- 7 **Vogt, Karl Wilhelm.** Belvedere der Hochlande von dem Bodensee und den Lechquellen bis zur Isar, von dem Oetzthalerferner bis zum Würmsee. Augsburg u. Lindau, M. Rieger 1841. 8°. XII, 177 S., [1] Bl. mit 2 (1 handkol.) gestoch. Ansichten (Lindau und Lechtal), 3 gefalt. Musikbeilagen und 1 mehrfach gefalt. grenzkol. Karte. OPbd. mit Leinenrücken. 320,--  
Dreyer 45. - Erste Ausgabe des sehr seltenen Reiseführers durch das Allgäu. - Inhalt u. a.: Molo von Bregenz. Schwarzach. Angelika Kaufmann. Das Bad in Reuti. Mellau. Priesterleben im Hochgebirge. Mittagsspitze und Canisfluh. Das Hopfreberbad. Senn und Schäferknabe. Rückblicke auf das Jahr 1809 und die Grundursachen der damaligen Ereignisse. Schmuggler. Der Lech. Müdelesgabel und Hochvogel. Exkursion über den Kniepaß nach Hohenschwangau. Ruine Falkenstein. Exkursion nach Ammergau, Ettal und Partenkirch. Rundreise um den Starnbergersee" etc.- Die Musikbeilagen mit folgenden Liedern: "Der Albsee bei Hohenschwangau. Senners Abschied. Trutzliedeln. Gemsjägerlied. - Rücken erneuert, stellenweise etwas braunfleckig, sehr gutes seitlich und unten unbeschnittenes Exemplar.



## IV. Gastronomie / Hauswirtschaft

8



**Delbrück, Max (Hrsg.).** Illustriertes Brauerei-Lexikon. 2., neubearb. Aufl. herausgegeben von **F. Hayduck**. 2 Bände. Berlin, Parey 1925. Gr.-8°. IV, 533, (3) S.; [1] Bl., 438 S. mit 100 Porträts u. 601 Textabb. OHldr. 140,--  
*Gutes Exemplar der schönen Halblederausgabe.*

9

**Knobel Paul.** Schöne alte Biertrinkgefäße. Die Sammlung der Brauerei Hürlimann AG. Zürich, Brauerei Hürlimann AG (1983). 8°. 103 S. mit zahlr. meist farb. Abb. Weinrotes OLdr. mit goldgepr. Deckeltitel u. Deckelornamentik in Orig.-Leinenschuber. 60,--  
*Die Sammlung präsentiert Trinkgefäße aus Zinn, Silber, Fayence, Porzellan, Steingut, Glas, Elfenbein, Holz und Stein aus allen Zeiten. - Schönes Exemplar im dekorativen Handeinband.*



10

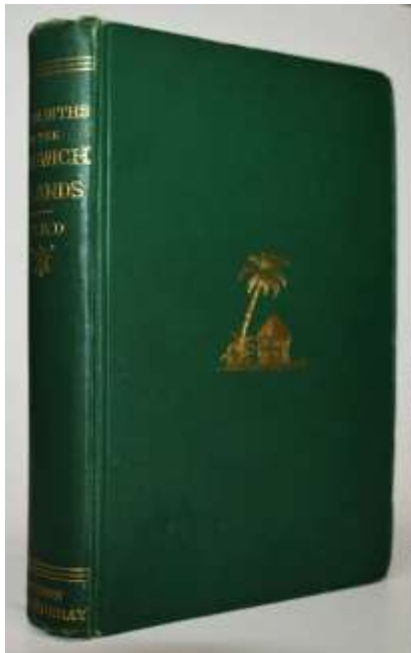


**Meixner, Maria Elisabeth.** Das neue, große, geprüfte und bewährte Linzer Kochbuch in zehn Abschnitten. Enthält: ein tausend sechs hundert ein und sechzig Kochregeln für Fleisch- und Fasttage, sehr deutlich und faßlich beschrieben. 5. verb. und mit 275 Speisen vermehrte Ausgabe. Linz, k. k. Kunst-, Musik- und Buchhandlung 1822. 8°. XVI, 585 S. mit gestoch. Frontispiz. Pbd. d. Zt. 160,--  
*Horn-Arndt 519 ff. Simon 1032. Weiss 2514. - Das Frontispiz betitelt "Reinlichkeit", zeigt das Innere einer Küche. - Einband teils stärker berieben, Bindung stellenweise etwas gelockert, nur vereinzelt etwas braunfleckig, gutes Exemplar.*



## V. Geographie, Reisen

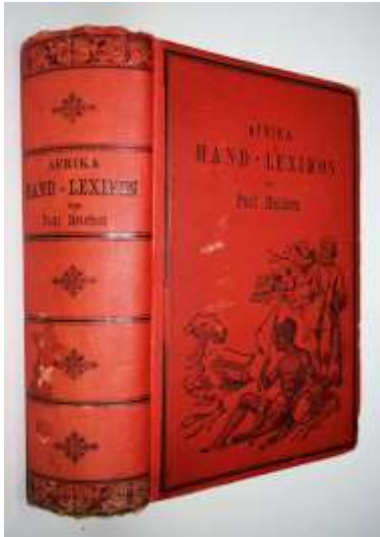
- 11 **Bird, Isabella L(ucy).** Hawaiian archipelago. Six months among the palm groves, coral reefs, and volcanoes of the Sandwich Islands. Sixth edition. London, John Murray 1886. 8°. XV, (1), 318, 32 S. mit Frontispiz, 10 teils ganzs. Holzstich-Illustrationen und 1 gefalt. Karte. OLn. mit goldgepr. Rückentitel und goldgepr. Deckelvignette. 240,-  
Vgl. Robinson, *Woman Travellers* 81 ff. Taylor 110. Nicht bei Sabin. - **Mit eigenhändiger Widmung von I. L. Bird "To W. W. Archbold kind regards from Isabella L. Bishop, Oct 14. 1899"**. - Die berühmte englische Reiseschriftstellerin I. L. Bird (verehelichte Bishop, 1831-1904), die als eine der ersten Europäerinnen viele unbekannte Gebiete erforschte, beschreibt die Besteigung des Vulkans Mauna Lao, Begegnungen mit Inselbewohnern etc. - "Of the three women explorers known to everyone - Lady Hester Stanhope, Lady Wortley Montagu and Isabella Bird - this last is the best loved, most prolific, and most ubiquitous of all" (Robinson). - Nur vereinzelt leicht braunfleckig, gutes Exemplar.



- 12 **Combiér, C(yrien).** Voyage au golfe de Californie. Grands Courants de la Mer. Courants Généraux Atmosphériques. Usages de la vie Maritime. Tempêtes vers le Pôle Austra. Poissons et Oiseaux de la Mer. Description de la Sonora et de ses Richesses Minérales. de la Basse Californie, ses Volcans, ses Produits. Pêche des Perles. La Chaîne des Cordillères, ses Forêts. Nuits de la zone torride. Accompagné d'une carte de la Sonora, dressée par **M. V. A. Malte-Brun**. Paris, A. Bertrand o. J. (1864). 8°. XVI, 544 S. mit 1 gefalt. granzkol. Karte. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienvergoldung. 320,-  
Barrett 555 ("Combiér touched at La Paz, Loreto, and Isla de Carmen between 1828 and 1831"). Hill II, 348. Howell 50. Palau 57920. Sabin 14925. - Erste Ausgabe. - "Combiér (a French merchant) undertook to write an account of the voyages he had undertaken in the course of his commercial activities in the New World. He settled mainly in Guaymas and Hermosillo, and sailed between Mexican ports such as Guaymas, Acapulco, Mazatlan and Veracruz. He also visited Valparaiso, Chile, and the area around La Paz-Loreto in Baja California. His observations on the people and terrain visited were carefully noted and included in the narrative" (Hill p. 61). - Einband etwas berieben, Kapital mit kl. Fehlstelle, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.



13



**Heichen, Paul.** Afrika Hand-Lexikon. Ein Nachschlagewerk für Jedermann. Leipzig, Gressner & Schramm (1885). 8°. IV, 1344 S. mit zahlr. teils ganzs. Holzstichen und Karten. Illustr. OLn. 160,--  
*Kainbacher<sup>3</sup> 165. - Erste Ausgabe. - Seltenes Nachschlagewerk, nicht nur für geographische Begriffe, sondern auch für Reisende und Entdecker, Volksstämme, Tiere, Pflanzen, etc. - Einband etwas berieben und bestoßen, vorderes Innengelenk leicht angeplatzt, schönes Jugendstil-Exlibris, N.a.V., gutes Exemplar.*

14

**Mirus, Adam Erdmann.** Kurtze Fragen von der Reise der Israeliten durch das felsichte Arabien. Welche allerhand merckwürdige Antiquitäten in sich begreifen, und in Lesung der Heil. Schrift nicht undienlich sind. Nebst einem Register. Leipzig, Joh. Christoph Zimmermann 1714. 12° (14 x 8 cm.). [5] Bl., 342 S., [15] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz u. gestoch. Frontispiz. Moderner Pappband. 450,--

*ADB XXI, 781. Jöcher III, 554. VD18 1142303X. - Erste Ausgabe. - Seltene Vorarbeit zu seinen Werken „Biblisches Antiquitätenlexikon“; (Leipzig 1714), „Lexicon antiquitatum ecclesiasticarum“ (Bautzen 1717) und „Lexicon antiquitatum ecclesiasticarum“ (Bautzen 1717). - "Seine ursprüngliche Absicht war bei allen dreien gewesen, sie in lateinischer Sprache zu veröffentlichen; indeß auf die Veranlassung seines Rectors Gottfr. Hoffmann arbeitete er sie in deutsche Form um, denn nur so konnte er seinen Zweck, zum Ersatz der schmerzfülligen und kostspieligen Reallexika ähnlicher Art practische, jedem zugängliche Handbücher zu schaffen, wirklich erreichen. Trotz dieser populären Absicht sind sie übrigens ganz wissenschaftlich gehalten, und setzen demgemäß auch eine gewisse wissenschaftliche Bildung, namentlich die Kenntniß der beiden class. Sprachen und theilweise sogar des Hebräischen voraus, denn überall geht M. auf die Bezeichnung der Sachen in den Ursprachen, bei dem Onomasticon sogar auf die Etymologie der Eigennamen, besonders der hebräischen zurück. Daher errangen sich diese Bücher auch rasch eine gewisse Geltung, die das bibl. Antiquitätenlexicon bis in die letzten Jahrzehnte des 18. Jahrhunderts behauptete" (O. Kämmel in ADB). - Am Schluß etwas wasserfleckig und durchgehend gebräunt, gutes Exemplar.*

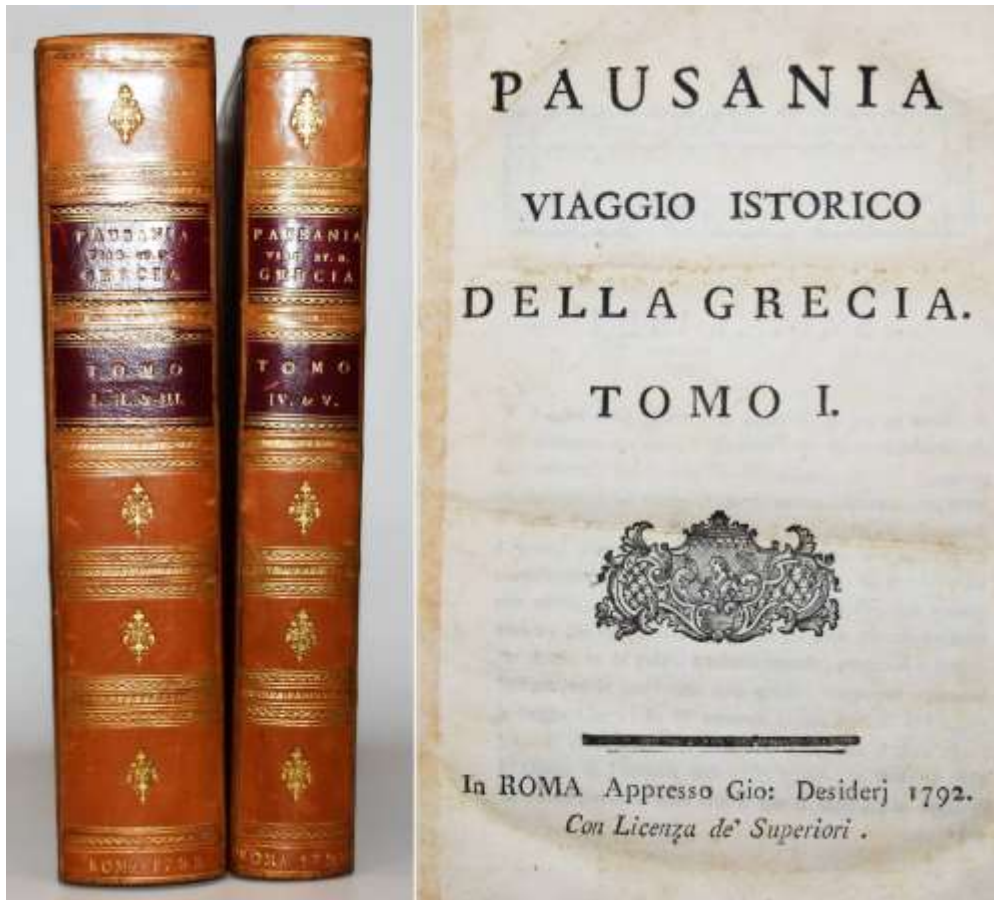


15

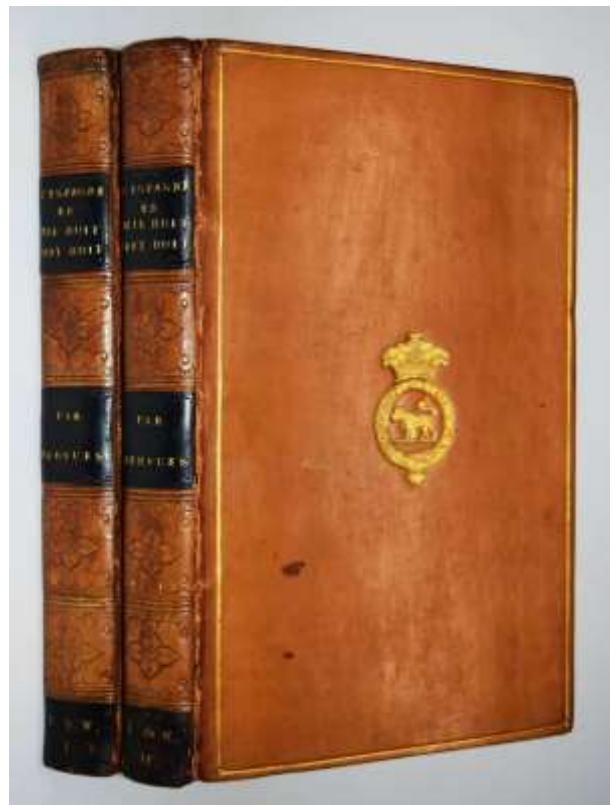
**Pausanias.** Viaggio storico della Grecia. (Traduzione di **Giovanni Desidera**). 5 Teile in 2 Bänden. Roma, G. Desideri 1792-1793. 4° (25 x 18 cm.). XX, 253, (3) S.; [2] Bl., 316 S.; [2] Bl., 286 S.; [2] Bl., 256 S.; [2] Bl., 274 S., [1] Bl. Geglättete Kalbslederbinden der Zeit mit jeweils 2 goldgepr. Rückenschildern, dekorativer Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelfiletten und Innenkantenvergoldung sowie marm. Vorsätzen und marm. Schnitt. 600,--  
*Sehr seltene erste Ausgabe der ital. Übersetzung von G. Desidera. - Pausanias "De tota Graecia libri decem" gilt als "erster Fremdenführer Griechenlands" (KLL). - Pausanias (zweite Hälfte des 2. Jh.s n. Chr.), "Verfasser einer Beschreibung Griechenlands"*

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

(Attika, Peloponnes, Böotien, Phokis, Delphi) mit Berücksichtigung der Geographie, Historie, Mythologie neben der Schilderung der Örtlichkeiten und der Denkmäler. Er ist im Ganzen zuverlässig; sein Stil ist von dem Streben nach Variation bestimmt, das ihn zu Künsteleien in Umschreibung, Wortstellung, Suche nach verschollenen Wörtern usw. führt" (Tusculum Lexikon). - Nur vereinzelt minimal braunfleckig und etwas gebräunt, außergewöhnlich schönes Exemplar in einem prachtvollen zeitgenössischen Handeinband.



- 16 **Rehfues, P(hilipp) J(oseph) v.** L'Espagne en mil huit cent huit ou recherches sur l'état de l'administration des sciences, des lettres, des arts, du commerce et des manufactures, de l'instruction publique, de la force militaire, de la marine, de la population de l'Espagne, et sur le caractère de ses habitans; faites dans un voyage à , Madrid en l'année 1808. Traduit de l'allemand par (Francois Guizot). 2 Bände. Paris, Strasbourg, Treuttel et Würtz 1811. 8°. VI, 384 S.; [2] Bl., 367 S. Geglättete Kalbslederbände der Zeit mit goldgepr. Rückensch., blindgepr. Rückenornamentik, goldgepr. Deckel- u. Innenkantenfiletten u. gekrönten Wappen-Supralibros. 320,-- ADB XXVII, 590 ff. - Erste Ausgabe aus dem deutschen Manuskript übersetzt. Die deutsche Ausgabe erschien erst 1813 bei Varrentrapp in Frankfurt. - "Als Wanderer treffen wir ihn 1807 und 1809 in Frankreich, 1808 in Spanien; die Reisewerke hierüber erschienen jedoch erst später: „Spanien nach eigener Anschauung“ 1813 (schon vorher 1811 von Guizot in's Französische übersetzt: L'Espagne en mil huit cent huit) und die „Reisen durch die südlichen, westlichen und nördlichen Provinzen von Frankreich“ 1816" (A Kaufmann in ADB). - "In Neapel hatte Rehfues die Bekanntschaft des Kronprinzen Wilhelm, des späteren Königs Wilhelm I. von Württemberg, gemacht, dem er die Stadt zeigte. Im Herbst 1805 kehrte er nach Tübingen zurück und trat als Bibliothekar und Vorleser in den Dienst des Prinzen. Diese Stellung ließ ihm genügend Zeit für seine literarischen Interessen und weitere Reisen nach Frankreich und Spanien, über die er, ebenso wie über seine Zeit in Italien, Bücher veröffentlichte. Für



die Cotta'sche Verlagsbuchhandlung redigierte er die Süddeutschen Miscellen und war Mitarbeiter des Morgenblatts für gebildete Stände. Seinem schriftstellerischen Engagement gegen die französische Fremdherrschaft („Reden an das deutsche Volk“) verdankte er die Stelle des Generalgouverneurs der Stadt Trier und dann der Stadt Koblenz sowie später die des Kreisdirektors in Bonn. Mit seiner Flugschrift Die Ansprüche und Hoffnungen der Stadt Bonn, vor dem Thron ihres künftigen Beherrschers niedergelegt warb er für die Gründung einer Universität in Bonn, die 1818 als Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn gegründet wurde. Rehfuß gilt deshalb als einer der Initiatoren dieser Universitätsgründung. Nachdem 1815 der Krieg noch einmal ausgebrochen war, wurde Rehfuß dem Minister von Altenstein als Kommissar des 3. Armeekorps zugeteilt. Er hatte die Aufgabe die Truppe mit Verpflegung zu versorgen. In Paris lernte er seinen zukünftigen Vorgesetzten den Minister Karl vom Stein zum Altenstein persönlich kennen" (Wikipedia). - Gelenke etwas berieben, nur vereinzelt etwas braunfleckig, schönes dekorativ gebundenes aus einer französischen Schloß-Bibliothek..

17



**Schubert, G(othilf) H(einrich) v.** Wanderbüchlein eines reisenden Gelehrten nach Salzburg, Tirol und der Lombardey. Erlangen, J. J. Palm u. Ernst Enke 1823. Kl.-8°. VIII, 278 S., [1] Bl. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenvergoldung. 160,--  
Goedeke X, 180, 5. Kosch XVI, 417. - Erste Ausgabe. - Gotthilf Heinrich v. Schubert (1780-1860) verfasste neben philosophischen und naturwissenschaftlichen Arbeiten auch einige Reisebeschreibungen. Hier der Bericht einer 1822 unternommenen Reise von Salzburg über Berchtesgaden, Hallein, das Großglocknergebiet ins Etschtal, nach Bozen, Trient, Rovereto, Verona, Innsbruck und wieder zurück nach Nürnberg. - Stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

## VI. Geschichte

18 **Militär-Schematismus des Österreichischen Kaiserthumes.** Wien, k.k. Hof- und Staatsdruckerey 1818. Kl.-8°. VI, XVIII, 626 S. Illustr. OPbd. 100,--  
Vierter Jahrgang des von 1815 bis 1867 erschienenen Verzeichnisses. Enthält: genealogisches Verzeichnis des Kaiserthums, sehr detaillierte Listen der Militairs sowie ein Register. - Rücken mit Fehlstellen, Deckel berieben, Innengelenke stellenweise angeplatzt, Exlibris, zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., durchgehend gleichmäßig gebräunt, gutes Exemplar.



19



**Napoleon I. - Pradt, (Dominique Georges Frédéric) de.** Histoire de l'ambassade dans le grand duché de Varsovie en 1812. Quatrième édition. Paris, Pillet 1815. 8°. XXII, 239 S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung. 180,--  
Quérard VII, 326. - Vom Verleger Pillet im Druckvermerk signiert. - Wichtiges Quellenwerk zum Rastatter und Wiener Kongress. - Der franz. Diplomat D. de Pradt (1759-1837), ein enger Berater Napoleons und seit 1812 Botschafter in Warschau, "erregte aber hier durch sein zweideutiges Benehmen die Unzufriedenheit der Polen und wurde von Napoleon in seine Diözese verwiesen. Seitdem war er der heftigste Feind des Kaisers" (Wikipedia). - "Monsieur de Pradt a la gloire d'avoir devancé toutes les biographies diffamatoires qui ont pollulé depuis; mais tout ce que le ci-devant aumonier a de verve, de style, d'amertume de coeur, de virus d'ingratitude . tout cela semble avoir été particulièrement réservé pour insulter et ternir l'astre brillant qui brillait au milieu de ces splendeurs subalternes" (Quérard). - Vorderdeckel unten mit kl. Abriebstellen, zeitgenöss. Besitzvermerk auf dem Titelblatt, sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.

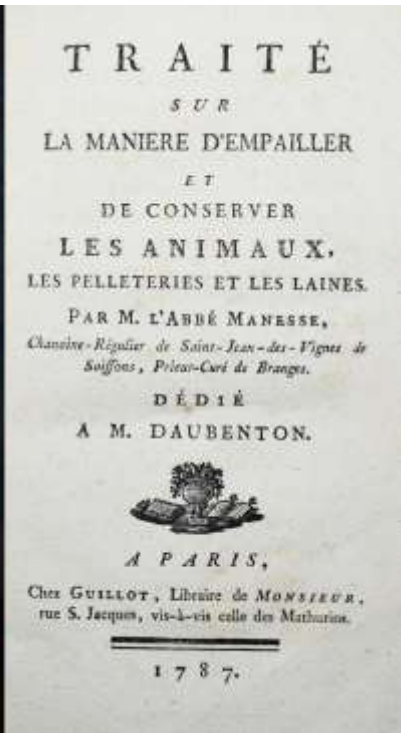
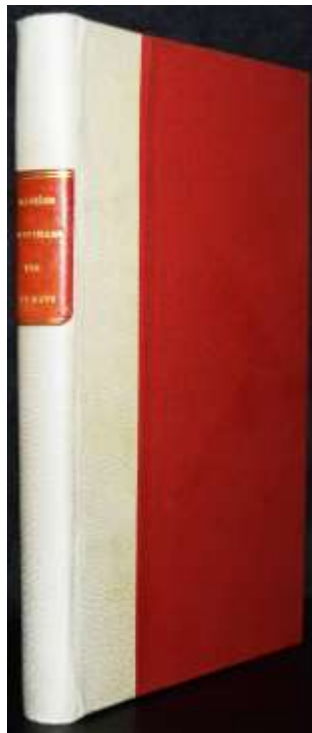
20 **Nieupoort, W(illem) H(endrik).** Rituum, qui olim apud Romanos obtinuerunt, succincta explicatio. Ad intelligentiam veterum auctorum facili methodo conscripta. Editio tertia prioribus multo auctior & numismatibus illustrata. Trajecti ad Rhenum (Utrecht), Jacob Broedelet 1723. Kl.-8°. [9] Bl., 596 S., [39] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz, gestoch. Frontispiz, gestoch. Titelvignette u. 6 (5 gefalt.) Kupfertafeln. Prgt. d. Zt. mit kalligr. Rückentitel. 160,--  
Vgl. Brunet IV, 78 u. Graesse IV, 675. - Dritte Ausgabe des erfolgreichsten Werks des niederl. Historikers W. H. Nieupoort (1670-1730). - Die Tafeln zeigen vorwiegend Münzen. - Rücken stärker angestaubt, stellenweise leicht braunfleckig und etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.



- 21 **Saalfeld, Friedrich (Jakob Christoph).** Geschichte Napoleon Buonaparte's. Erster (und) zweiter Theil. 2. umgearb. Aufl. 2 Bände. Leipzig, Altenburg, F. A. Brockhaus 1816-1817. 8°. XXXXVI, X, 672 (recte 662) S.; LVI, 888 S., [2] Bl. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. dekorativer Rückenvergoldung. 160,--  
*ADB XXX, 102. NDB XXII, 314. - Zweite und beste Ausgabe, gegenüber der einbändigen ersten Ausgabe wesentlich erweitert. - F. J. C. Saalfeld (1785-1834) war seit 1811 Prof. für Geschichte und Philosophie in Göttingen. - Stellenweise braunfleckig, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*

## VII. Jagd / Angeln

- 22 **Manesse, (Denis-Joseph).** *Traité sur la manière d'empailler et de conserver les animaux, les pelleteries et les laines. Dédié à M. Daubenton.* Paris, Guillot 1787. 8°. 196 S. Moderner Hprgt. mit goldgepr. Rückenschild. 280,--  
*Quérard V, 487. - Erste Ausgabe des Hauptwerks des franz. Ornithologen D.-J. Manesse (1743-1820). Das erste Handbuch zur Tierpräparation. Im letzten Kapitel beschreibt Manesse eine Methode künstliche Augen herzustellen "Manière de faire des yeux imitant parfaitement la nature". - "In den 1770er Jahren entwickelte der Apotheker Jean-Baptiste Bécœur ein arsenhaltiges Konservierungsmittel, mit dem auch größere Tierhäute konserviert werden konnten, gab seine Erfindung aber nicht preis. Im Jahr 1820 wurde das Mittel von dem französischen Zoologen und Tierpräparator Louis Dufresne (1752-1832) in den Handel gebracht. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wurden Tierkörper in der Präparation nicht mehr ausgestopft wie Kopfkissen, sondern entsprechend ihrer Anatomie und natürlichen Haltung in Position gebracht. Die gegerbte Haut mit Federn/Haaren wird seit dieser Zeit auf einen korrekt angefertigten Grundkörper aufgebracht. Um diesen herstellen zu können, bedarf es umfangreicher Kenntnisse in Anatomie, Ethologie und Statik. Darüber hinaus sind gute Präparatoren auch immer Künstler, die ebenso gelungen plastisch arbeiten können. Nicht wenige Präparatoren/Dermoplastiker sind insbesondere durch ihre Kunstplastiken von Tieren berühmt geworden (Akeley, ter Meer)" (Wikipedia). - Zeitgenöss. Besitzvermerk und Stempel auf dem Vortitel, nur vereinzelt leicht fleckig und etwas gebräunt, sehr gutes seitlich und unten unbeschnittenes Exemplar.*



## VIII. Spiele, Kinder- und Jugendbücher

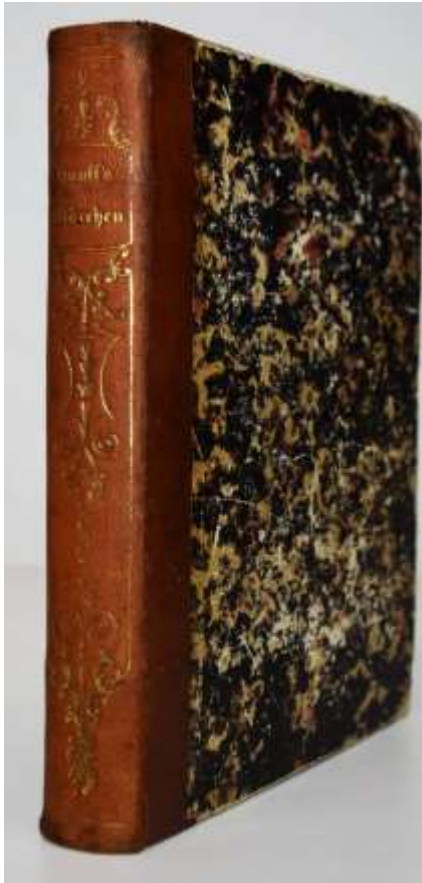
- 23 **Bötticher, Georg.** Der Verwandlungskünstler. Ein komisches Bilderbuch von **Lothar Megendorfer**. Mit Versen von Georg Bötticher. 2. Aufl. Esslingen und München, J. F. Schreiber o. J. (1909). 4°. [7] Bl. (das letzte auf den hinteren Innendeckel montiert) mit farblichogr. Illustrationen; der Vorderdeckel und 6 Bl. mit runder Ausstanzung. Farblichogr. illust. OHln. (Verlags-Nr. 197). 650,--  
*Krahé 126. Ries 714, 112. - Sehr seltenes Spielbilderbuch. Die erste Ausgabe erschien 1899. - Der Vorderdeckel und 6 Bl. im oberen Drittel mit einem ausgestanzten Kreis für den Kopf einer Figur auf dem letzten Blatt. So erscheint das Gesicht der Figur beim Umblättern jeweils in anderer Verkleidung: Kasper mit Frack und Zylinder, Diener, Wanderer, Onkel Kluge als Reisender, Reiter und Radfahrer. - Wohl Variante ohne den Gummikopf auf dem letzten Blatt statt des farblichogr. Gesichts. - Mit Versen von G. Bötticher (1849-1918), dem Vater von Joachim Ringelnatz, der zahlr. Kinderbücher verfaßt hat. - Rücken fachgerecht erneuert, Buchblock neu eingehängt und die Blätter im Falz mit Papierstreifen verstärkt, im unteren Blattrand teils leicht fingerfleckig, gutes Exemplar.*



- 24 **Cizek-Schule - Cizek, Franz.** Children's coloured paper work. Wien, Schroll & Co. 1927. 4°. 32 S. (Textheft) u. 24 (21 farb.) Tafeln. Orig.-Papp-Flügelmappe mit farb. Deckelbild. 140,--  
*Vgl. Bisanz-Bubriski 34. LKJ I, 264. Österr. Kinderbücher 46 (mit Abb.). Ries 467, 1. - Erste englische Ausgabe. - Die Mappe enthält auch Arbeiten des Kurses für Jugendkunst, so von Eva Friedländer und Leopoldine Kastner. - "Der eigentliche Grund einer so begeisterten Aufnahme und raschen Beliebtheit dieser Technik in der Schule muß in der großen Freude der Jugend am Buntpapierschnitte gesucht werden. Eben in dieser Freudigkeit, mit der eine Arbeit getan wird liegt ihr erzieherischer Wert..." (aus dem Vorwort zur deutschen Ausgabe). - F. Cizek (1865-1946) "gilt als Begründer des Jugendkunst-Unterrichts und fand mit seinem Wirken auf diesem Gebiet auch viele Anhänger im Ausland, besonders in England und den USA. Seine kunsttheoretischen Ansichten wurden bahnbrechend für die Entwicklung des Bilderbuches und die Illustration in Kinderbüchern" (LKJ). - Rücken mit Fehlstellen und etwas beschädigt, sonst gutes Exemplar.*

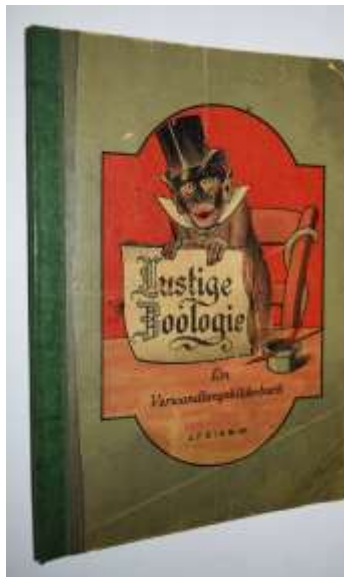


- 25 **Hauff, Wilhelm.** Märchen. 6. Aufl. Stuttgart, Brodhag'sche Buchhandlung 1842. Kl.-8°. 2 Bl., VIII, 432 S. mit radiertem illustr. Titel u. 5 Radierungen in Sepiadruck v. **J(ohann) B(aptist) Sonderland.** Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Romantikervergoldung. 320,--  
*Bang S.139 (mit Abb. Tafel 58). Goed. IX, 214, 24. Hauswedell 555. Hobrecker S. 111 u. 150. Klotz 2387/283. Robinson u. Struwwelpeter 58 (mit Abb. S. 51). Rümman 159. Rümman, Illustr. Bücher 2439 (Verlag: Scheible, Rieger & Sattler). Seebaß II, 761. Stuck-Villa I, 137 (mit farb. Abb. S.25). Wegehaupt I, 882. - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - Die ursprünglichen Ausgaben erschienen 1826-28 unter dem Titel "Märchenalmanach für Söhne und Töchter gebildeter Stände". - "Die Ausgabe von Hauffs Märchen... mit radierten Tafeln Sonderlands, sind... Beispiele feinsten Geschmacks, persönlichster Anteilnahme des Künstlers am Buche." (K. Hobrecker). Die Brodhag'sche Buchhandlung wurde 1827 gegründet und am 15. Juni 1842 an Scheible, Rieger & Sattler verkauft. (Vgl. U. Liebert, Geschichte der Stuttgarter Kinder- und Jugendbuchverlage im 19. Jahrhundert S. 24). - Einband etwas berieben, Ecken bestoßen, stellenweise etwas braunfleckig und gebräunt, gutes Exemplar.*



- 26 **(Meggendorfer, Lothar).** Lustige Zoologie. Ein Verwandlungsbilderbuch. (Esslingen, J. F. Schreiber) o. J. (1901). 8°. 20 einmal horizontal in der Mitte durchgeschnittene chromolithogr. Tafeln. Farbige illustr. OKart. (Verlags-Nr. 65).

140,--  
*Hobrecker, Braunschweig 5078. Katzenheim S. 227. Krahe 87 u. S.105. Ries S. 55 (Anm. 3), 145 u. 714, 119. Wegehaupt II, 2078 (abw. datiert). - Das seltene letzte Verwandlungsbilderbuch von Meggendorfer. Die Tafeln mit humorvollen Tierdarstellungen sind in zwei Streifen zerteilt, die unabhängig voneinander geblättert werden können, so daß zahlreiche Bildkombinationen möglich sind. Das Bilderbuch basiert auf einem Bleistiftmodell Meggendorfers, das sich im Besitz von Rolf von Hoerschelmann befand. Hoerschelmann schreibt in einem Brief an K. Hobrecker (28. 10. 1921): "...daß ich kürzlich ein original handgezeichnetes Bilderbuch von Lothar Meggendorfer erworben habe. Es sind vorzüglich gezeichnete Tiere..." - Rücken erneuert, Vorderdeckel mit Knickspur, einige Tafeln mit Buntstiftkritzeleien, 1 Tafel mit geklebten Einrissen, sonst gut erhalten.*



- 27 **Olfers, Marie v.** Naseweiß und Daemelchen. München, Fr. Bassermann o. J. (1878). 4°. 23 unbez. eins. bedr. Bl. mit 22 farblithogr. Illustrationen. OHln. mit farblithogr. Deckelbild. 240,--

*Bilderwelt 1640. Ries 758, 6. Wegehaupt II, 2537. - Erste Ausgabe. "Ziemlich selten" (A. Seebaß), wie alle Bilderbücher von M. v. Olfers. - Die dilettierende Berlinerin Marie von Olfers (1826-1924), Großtante der „Wurzelkinder“-Autorin, ist ein Naturtalent und eine der genuinen Begabungen des deutschen Bilderbuchs. Die von ihr verfaßten Märchenbilderbücher, die sie meist im Selbstverlag herausgab, spielen in faszinierender Weise mit dem Unheimlichen und Bedrohlichen" (H. Ries in Bilderwelt). - M. v. Olfers, Tochter des Generaldirektors der Berliner Museen Ignaz v. Olfers (1793-1872) und von Hedwig v. Olfers, geborene Staegemann (1799-1891), Schriftstellerin, Bilderbuchkünstlerin, Malerin und Kunstgewerblerin, lebte in Berlin. Sie "war eine Naturbegabung, der es gelang, eine naive Bildsprache für märchenhafte und naturpoetische Stoffe zu entwickeln, in der sie in scheinbar idyllischen*



*Handlungen hintergründige Ängste und Gefährdungen mit einfachsten zeichnerischen Mitteln formulierte; mit diesem Talent folgt O. der psychologischen Tradition der deutschen Romantik (sie verkehrte in ihrer Jugend im Kreis der Töchter Bettina v. Arnims, geb. Brentano); zugleich stehen O.s Schöpfungen im Gegensatz zur seelenlosen Verniedlichung und Verharmlosung, wie sie im Kinderbuch so häufig gepflegt werden; ihre Nichte Sybille v. O., die hinter der spezifischen Begabung O.s zurückbleibt, empfangt von ihr wesentliche Anregungen" (H. Ries). - Rücken etwas fleckig, eine Ecke am Vorderdeckel abgestoßen, Innengelenke mit Leinenstreifen verstärkt, gutes Exemplar.*

- 28 **Schwab, Gustav.** Die Deutschen Volksbücher für Jung und Alt wieder erzählt. Vierte Auflage, mit 180 Illustrationen von **Wilhelm Camphausen, Anton Dietrich, Adolf Ehrhardt, Theodor Grosse, Joseph Manes, Theobald v. Oer, Oskar Pletsch und Emil Sachse** in Holzschnitt ausgeführt durch **Hugo Bürkner**. Stuttgart, Liesching 1859. Gr.-8°. X S., [1] Bl., 755 S., [2] Bl. mit (inkl. Schmucktitel) 180 Holzschnitten. OHldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. figürlicher Romantikerverg. 120,--

*Goed. VII, 251, 16. Hobrecker, Braunschweig 7072. Kosch 6665/230. Rümman, Illustr. Bücher 246 (dat. falsch 1858). Rümman, Kinderbücher, 310. Seebaß I, 1777. Vgl. Wegehaupt II 3085 (5. Aufl.). - Erste illustr. Ausgabe mit den romantischen Illustrationen von führenden Künstlern der Dresdener und Düsseldorfer Schule. - Erschien gleichzeitig auch bei Bertelsmann in Gütersloh. - Einer der wichtigsten Beiträge Schwabs hinsichtlich der Entwicklung der Jugendlektüre war die Bearbeitung der Volksbücher. - Mit der "Vorstellung einer Verbindung von Religion, Sittlichkeit und Dichtung die sich bis zu dem Frühromantiker W. H. Wackenroder zurückverfolgen läßt, setzt sich Schwab ganz bewußt in Gegensatz zu bestimmten, von ihm abgelehnten Tendenzen seiner Zeit, in der ... 'das Junge Deutschland den Greuel der Verwüstung aufpflanzen wollte'" (LKJ). - Enthält u. a. die bekannten Volksbücher: Der gehörnte Siegfried, Die schöne Magelone, Genovefa, Das Schloß in der Höhle Xa Xa, Griseldis, Robert der Teufel, Die Schildbürger, Die vier Heymonskinder, Die schöne Melusina, Doctor Faustus, Fortunat und seine Söhne. - Rücken etwas berieben, durchgehend etwas stockfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*



- 29 **Spiele - Des Kindes liebstes Spiel.** (Berlin), Luxuspapierfabrik A. Sala o. J. (um 1900). 33 x 25 cm. 6 chromolithogr. Tafeln (32 x 23 cm.), 91 chromolithogr. Einsteckfiguren (Personen, Tiere und Gegenstände) und 6 Karten (als Vorlagen). Orig.-Pappkassette mit chromolithogr. Deckelbild (Mutter mit vier Kindern in einem Park). (Verlags-Nr. 4505). 1.400,--

*Prächtigt ausgestattetes Beschäftigungsspiel mit idyllischen Genreszenen: Bauernhof, Flusslandschaft mit Windmühle und Pferdestall, Alpenlandschaft, Winterlandschaft, Familie im Garten und Strandszene. Laut den Vorlagen ist das Spiel mit 87 Figuren vollständig, hier sind zusätzlich 4 Orig.-Einsteckfiguren (fliegende Taube, Segelschiff und 2 Hunde) beigegefügt, davon 2 doppelt vorhanden. Außerdem sind noch 7 weitere chromolithogr. Figuren beigegefügt. - Sehr schönes Exemplar.*





- 30 **Sträble, Franz.** Handbuch der Naturgeschichte aller drei Reiche für die Jugend und das Volk. 3. wesentlich verbesserte und vermehrte Auflage. Stuttgart, Wilhelm Nitzschke o. J. (um 1875). Gr.-8°. XIV, 602 S., [1] Bl. mit Frontispiz in Holzstich, 500 Abb. auf 34 handkol. lithogr. Tafeln und 3 getönten Tafeln von **Fr(iedrich) Specht** sowie zahlr. Holzstichen im Text. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, Rückenvergoldung u. goldgepr. Deckelillustration. 120,--  
 Klotz 7168/30. Oldenburg, Sachbücher S. 144. Ries 890, c. Wegehaupt II, 3318. - Die Erstausgabe erschien 1858. - "Eine populär naturwissenschaftliche Schrift", die die Jugend bekannt macht mit dem "Entstehen, Wachsen und Vergehen der Naturkörper." - Exlibris, die Tafeln teils stärker gebräunt, im Text stellenweise etwas braunfleckig, sonst gut erhalten.



31



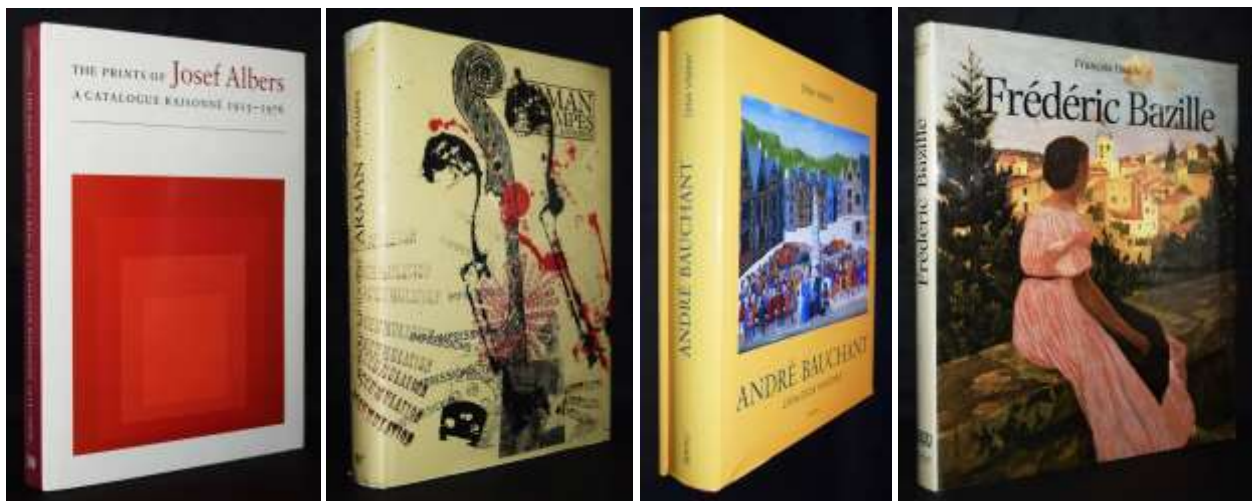
**Wiener Werkstätte** - Die Jagd. Ein Aufstellspiel. Wiener Werkstätte o.J. (um 1918). 31 x 38,5 cm. 2 Ausschneidebögen mit farbigen Figuren auf kräftigem Papier in dunkelroter Orig.-Flügelmappe mit schwarzem Deckeltitel. 600,-

*Vgl. Abb. in Schweiger, Wiener Werkstätte S. 78 ("Die Stadt" mit später vermutetem Erscheinungsjahr). - Äußerst seltene Ausschneidebögen aus der Wiener Werkstätte. Insgesamt erschienen vier verschiedene Mappen (Das Dorf, Die Stadt, Die Jagd u. Die Wallfahrt) mit unterschiedlicher Anzahl von Ausschneidebögen. Um 1907/08 erschienen in der Wiener Werkstätte auch Bilderbögen. - Sehr gutes Exemplar.*



## IX. Kunst

- 32 **Albers - Danilowitz, Brenda.** The prints of Josef Albers. A catalogue raisonné, 1915 - 1976. 1. ed. New York, NY [u.a.], Hudson Hills Press 2001. 4°. 215 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit farb. illustr. OU. 160,--  
*Sehr gutes Exemplar.*



- 33 **Otmezuine, Jane u. Marc Moreau.** Arman, estampes. Catalogue raisonné. Paris, Marval 1990. 4°. 325 S. mit zahlr. farb. Abb. OLn. mit farb. illustr. OU. u. OKlarsichtschutzumschlag. 70,--  
*Umschläge am Rücken mit Einrissen u. am Kapital mit Fehlstelle, sonst gutes Exemplar.*

- 34 **Bauchant - Vierny, Dina, Alain Troadec u. Pierre Cabanne u. Bertrand Lorquin.** André Bauchant. Catalogue raisonné. 1. Aufl. 2 Bände. Wabern, Benteli 2005. 315 mm x 270 mm. 653 S. mit zahlr. teils farb. Abb. u. Supplementband (Addenda du Catalogue Raisonné). OLn. mit farb. illustr. OU. u. Farb. illustr. OKart. in Orig.-Pappschuber. 120,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

- 35 **Bazille - Daulte, François.** Frédéric Bazille et les débuts de l'impressionnisme. Catalogue raisonné de l'oeuvre peint. Paris, La Bibliothèque des Arts 1992. 4°. 194 S. mit zahlr. Abb. OLn. mit farb. illustr. OU. in Orig.-Pappschuber. 70,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

- 36 **Bissière - Bissiere, Isabelle et Virginie Duval.** Bissière. Catalogue raisonné 1886-1964. - Textes, biographie, tables. Préface de Serge Lemoine. 3 Bände. (Neuchâtel, Ides et Calendes 2001). 4°. 340 S.; S. 343-997; 259 S. Illustr. OKart. 560,--  
*Sehr gutes Exemplar.*




- 37 **Braque - Romilly, Nicole Worms de u. Jean Laude.** Braque, le cubisme. Fin 1907 - 1914. Paris, Maeght 1982. 4°. 308 S. mit zahlr. Abb. OLn. mit farb. illustr. OU. (Catalogue de l'oeuvre de Georges Braque, 1907). 60,--  
*Umschlag teils stärker berieben, mit kl. Randläsuren u. stellenw. mit Tesastreifen verstärkt, innen sauber erhalten.*




- 38 **Buffet - Galerie Maurice Garnier (Paris).** Bernard Buffet - Bateaux. Paris, Garnier 1973. Quer-Gr.-8°. [89] S. mit zahlr. farb. Abb. auf Tafeln. OLn. 70,--  
*Gutes Exemplar.*





Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

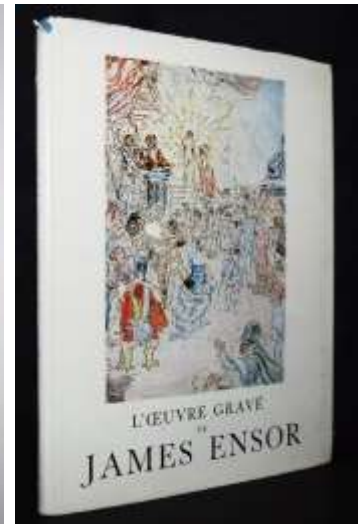
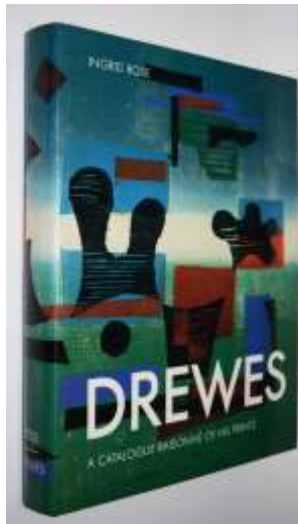
- 39  **Caillebotte** - Gustave Caillebotte. 1848 - 1894. Paris, Réunion des Musées Nationaux 1994. 4°. 375 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit farb. illustr. OU. 30,--  
*Umschlagkanten etwas berieben u. mit 3 kl. Randläsuren, gutes Exemplar.*

- 40  **Chagall - Sorlier, Charles.** Les affiches de Marc Chagall. Préface de **Leopold Sedar Senghor.** Introduction de **Jean Adhemar.** Paris, Draeger-Vilo 1975. 4°. XI, 143 S., [12] Bl. mit teils farb. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. 100,--  
*Erste Ausgabe. - Schutzumschlag mit Randläsuren am Kapital, gelöschte Besitzvermerke a. V. u. T., gutes Exemplar.*



- 41  **Clair, Jean.** Vienne 1880-1938. L'Apocalypse Joyeuse. Paris, Editions de Centre Pompidou 1986. 4°. 794 S. mit zahlr. farb. Abb. OKart. 30,--  
*Vordere untere Buchecke leicht beschabt u. Kanten etwas berieben, sonst gutes Exemplar.*

- 42  **Dexel - Wöbkemeier, Ruth (Hrsg.).** Walter Dexel (1890 - 1973). Werkverzeichnis. Gemälde, Hinterglasbilder, Gouachen, Aquarelle, Collagen, Ölstudien, Entwürfe zu Bühnenbildern. Mit Beiträgen von **Ruth Wöbkemeier** und **Walter Vitt** und dem Wiederabdruck eines Textes von **Werner Hofmann.** Heidelberg, Edition Braus (1995). 4°. 383 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OPbd. mit farbig illustr. OU. 60,--  
*Gutes Exemplar.*



- 43 **Die Wiener Werkstätte 1903 - 1928.** modernes Kunstgewerbe und sein Weg. Neuauflage nach der Orig.-Ausgabe des Krystall-Verlags, Wien, 1929. München, Ketterer-Kunst-Verlag (1994). Gr.-8°. [157] S. mit zahlr. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. in Orig.-Pappschuber. 50,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

- 44 **Drewes - Rose, Ingrid.** Werner Drewes. A catalogue raisonné of his prints. Das graphische Werk. München, New York, Verlag Kunstgalerie Esslingen 1984. 4°. 456 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit farb. illustr. OU. 40,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

- 45 **Ensor - Croquez, Albert.** L'œuvre gravé de James Ensor. Avec 129 reproductions et 8 en couleurs. Genève [u.a.], Cailler 1947. Gr.-8°. 24, (133) S. OLn. mit farb. illustr. OU. 30,--  
*Umschlag stellenw. mit kl. Randläsuren, sonst gut erhalten.*

- 46 **Erró - Marin, Antoine.** Erró. (Catalogue raisonné 1984-1998). Bergamo, Fernand Hazan 1998. 4°. 431 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OPbd. mit farb. illustr. OU. 60,--  
*Vorwort in Deutsch, Englisch u. Französisch. - Sehr gutes Exemplar.*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

- 47 **Evenepoel, Henri Jacques Edouard (1872-1899)**. Portrait einer maskierten Dame. Orig.-Aquarell auf Holz im rechten unteren Rand signiert. Paris um 1895. 12,7 x 12,7 cm. Alt mit breiter Goldleiste gerahmt. 2.800,--  
*Provenienz: Galerie Michel Rein, Paris (1997). - Teils mit Gold gehöhte typische Arbeit des belgischen Malers, Radierers und Lithographen. - "Geboren in Frankreich als Sohn belgischer Eltern, studierte er Malerei in Brüssel, zuerst an der Académie des Beaux-Arts Saint-Josse-ten-Noode und anschließend an der Académie royale des Beaux-Arts de Bruxelles. Er studierte auch Malerei im Atelier von Ernest Blanc-Garin und Dekoration bei Adolphe Crespin. Er setzte sein Studium ab 1892 an der École nationale supérieure des beaux-arts de Paris bei Pierre-Victor Galland fort. Sein Lehrer starb aber im November des gleichen Jahres und 1893 begann Evenepoel seine Lehre im Atelier von Gustave Moreau. Neben der Malerei beschäftigte er sich mit Lithografie und Radierung. Er wurde von vielen Künstlern des Pariser Fin de Siècle beeinflusst. Er schloss sich den Anliegen der Nabis an, vor allem Édouard Vuillard und Félix Vallotton, deren Werke er insbesondere beim Salon des Indépendants 1893 gesehen hatte. Während des Winters 1897/98 besuchte er Algerien. Nach seiner Rückkehr nach Paris starb er einige Monate später infolge von Flecktyphus im Alter von 27 Jahren" (Wikipedia).*



48



**Fresnaye - Seligman, Germain.** Roger De La Fresnaye. Avec le catalogue raisonné de l'oeuvre. Neuchâtel, Ed. Ides & Calendes (1969). 4°. 284 S. mit zahlr. farb. Abb. u. zahlr. farb. mont. Tafeln. OLn. mit farb. illustr. OU. in Orig.-Leinenschuber. 120,--  
*Sehr gutes, neuwertiges Exemplar.*

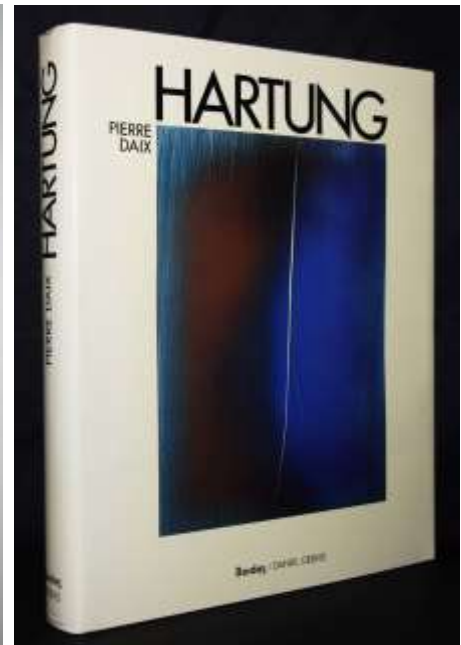
49

**Fritz - Heck, L.** August Fritz. Aus dem Nachlaß eines hessischen Wald- und Wildmalers. Neudamm, J. Neumann (1923). Folio (38 x 28 cm.). [4] S. (Text) u. 28 teils farb. Tafeln. Illustr. Orig.-Halbleinen-Flügelmappe. 70,--  
*Eine Farbtafel im rechten w. Rand beschnitten, sonst sehr gut erhalten.*



50

**Giacometti - Bonnefoy, Yves.** Alberto Giacometti. A biography of his work. Paris, Flammarion 1991. Folio. 575 S. mit zahlr. farb. Abb. Illustr. OKart. 60,--  
*Gutes Exemplar.*



51

**Gleizes - Albert Gleizes, catalogue raisonné.** 2 Bände. Paris, Somogy Éditions d'Art 1998. 4°: 431 S.; 436 - 831 mit zahlr. farb. Abb. Farbig illustr. OKart. 280,--  
*Einbände mit teils stärkeren Gebrauchsspuren, Kanten und Kapitale etwas beschabt, Vorsatz von Band 1 mit kl. Randläsuren.*

52

**Hartung - Daix, Pierre.** Hans Hartung. Paris, Bordas/Daniel Gervis (1991). 2°. [403] S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit farb. illustr. OU. 180,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

53

**Heckel - Dube, Annemarie. u Wolf-Dieter.** Erich Heckel - Das graphische Werk. Band 3: Holzschnitte, Radierungen, Lithographien : Werke der Jahre 1963 bis 1968 und Nachträge. New York, Rathenau 1974. 4°. [10] Bl. mit 46 Abb. OLn. 50,--  
*Eines von 800 Exemplaren. - Sehr gutes Exemplar.*

54

**Hua-Ströfer, Hai-Yen.** Buddhas Kleister, Buddhas Pinsel. Wiedergeburt eines Taima-Mandala. Restaurierung und Ursprung. Rebirth of a Taima-mandala. Restoration and origin. Buddha's brush, Buddha's paste. 1. ed. Mannheim, HICA Edition 2010. 4°. 219 S. mit zahlr. farb. Abb. Farb. illustr. OLn. in Orig.-Pappschuber. 45,--  
*Text in Deutsch und Englisch. - Sehr gutes Exemplar.*





**Jones, Owen.** The Grammar of Ornament. Illustrated by examples from various styles of ornament. One hundred and twelve plates, (drawn on stone by **F. Bedford**, and printed in colour by Day and Son). London, Day and Son (1865). Folio (35 x 24,5 cm.). Titel in Rot u. Schwarz, 157 S. u. 112 chromolithographierte Tafeln. OOLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, Rücken- und Deckelvergoldung und Goldschnitt. 1.200,-

Zweite Ausgabe; gegenüber der ersten Ausgabe von 1856 etwas verkleinert und um 12 Tafeln vermehrt. - "All, therefore, that I have proposed to myself in forming the collection which I have ventured to call the Grammar of Ornament, has been to select a few of the most prominent types in certain styles closely connected with each other, and in which certain general laws appeared to reign independently of the individual peculiarities of each" (O. Jones). - "A complete and unabridged full-color edition of the classic sourcebook on ornamental design. First published in 1856, The Grammar of Ornament remains a design classic. Its inspiration came from pioneering British architect and designer Owen Jones (1809–1874), who produced a comprehensive design treatise for the machine age, lavishly illustrated in vivid chromolithographic color. Jones made detailed observations of decorative arts on his travels in Europe, the Middle East, and in his native London, where he studied objects on display at the

Great Exhibition of the Works of Industry of All Nations in 1851 and at local museums. His aim was to improve the quality of Western design by changing the habits of Victorian designers, who indiscriminately mixed elements from a wide variety of sources. Jones's resulting study is a comprehensive analysis of styles of ornamental design, presenting key examples ranging from Maori tattoos, Egyptian columns, and Greek borders to Byzantine mosaic, Indian embroidery, and Elizabethan carvings. At once splendidly Victorian and insistently modern, The Grammar of Ornament celebrates objects of beauty from across time periods and continents, and remains an indispensable sourcebook today" (Princeton University Press zur Neuauflage 2016). - "Like the Crystal Palace, for which Jones himself designed the interior color scheme, this book is a riotous cornucopia of hue and form, a heroic attempt to come to grips with the entire world of things. The Grammar of Ornament is an object of beauty in its own right" (Tim Barringer, author of Reading the Pre-Raphaelites). - Einband etwas berieben, Kapital geringf. beschädigt, Textteil papierbedingt etwas gebräunt, gutes Exemplar.



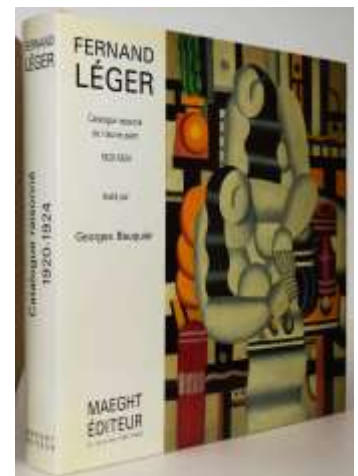
- 56 **Journal des Demoiselles.** Seizième Année (16. Jahrgang). Paris, Au bureau du journal 1848. Gr.-8°. [1] Bl., 384 S. mit lithogr. Frontispiz, 12 handkolorierten Lithographien, Titelvignette u. Holzschnitten im Text. HLdr. der Zeit mit dekorativer Rückenvergoldung. 140,--  
*Einband leicht berieben, die Tafeln gebräunt und etwas fleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*



- 57 **Kaus - Schmitt-Wischmann, Ursula.** Max Kaus. Werkverzeichnis der Gemälde. Berlin, Nicolai 1990. 4°. 144 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit farb. illustr. OU. 24,--  
*Umschlag mit leichten Gebrauchsspuren. - Gutes Exemplar.*



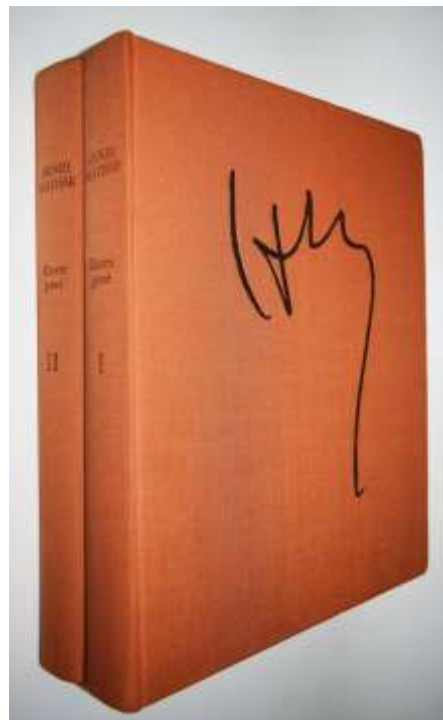
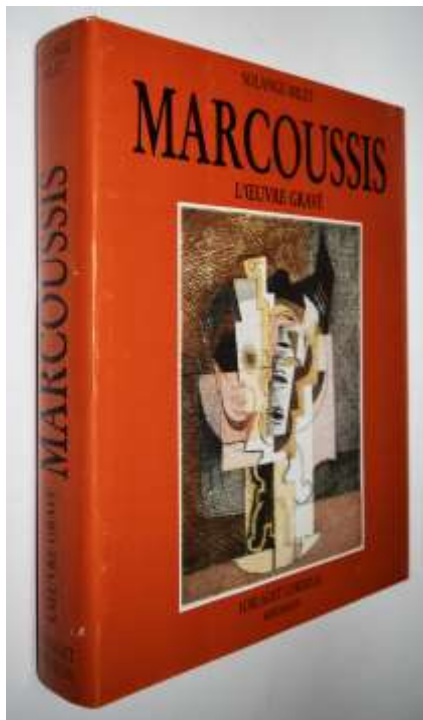
- 58 **Léger - Fernand Léger.** Le catalogue raisonné de l'oeuvre peint. Volume 2: 1920 - 1924. Paris, Maeght 1992. 4°. 346 S. mit zahlr. farb. Abb. OLn. mit OU. in Orig.-Leinenschuber. 180,--  
*Sehr gutes Exemplar.*



- 59 **Marcks, Gerhard.** Tierplastik. Mit einem Geleitwort des Künstlers. Wiesbaden, Insel-Verlag o. J. (1954). 8°. [9]S. u. 28 Tafeln mit Photographien von **Friedrich Hewicker.** OPbd. mit illustr. OU. (Insel-Bücherei, Band 595). 45,--  
*Jenne II, OU 595.1. - Erste Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar mit dem seltenen Orig.-Schutzumschlag.*



- 60 **Marcoussis - Milet, Solange.** Louis Marcoussis. Catalogue raisonné de l'oeuvre gravé. Copenhague, Forlaget Cordelia 1991. 4°. 571 S. mit zahlr. farb. Abb. OLn. mit farb. illustr. OU. 520,--  
*Eines von 1500 num. Exemplaren mit 1 num. Orig.-Radierung. - Umschlag stellenw. geringf. berieben, sehr gutes Exemplar.*

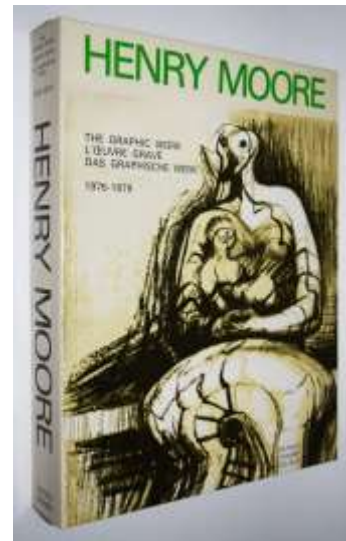
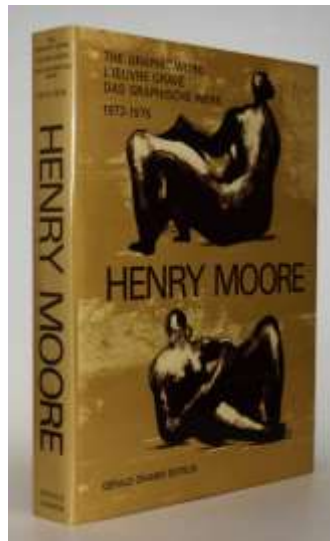
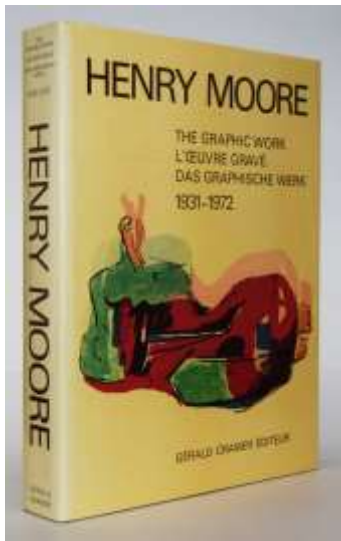


- 61 **Matisse - Duthuit-Matisse, Marguerite u. Claude Duthuit (Hg.).** Henri Matisse. Catalogue raisonné de l'œuvre gravé établi avec la collaboration de Françoise Garnaud. Paris, Duthuit 1983-. 4°. XXVII. 311 S.; IX, 379, (1) S. mit zahlr. Abb. OLn. 540,--  
*Sehr gutes Exemplar.*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

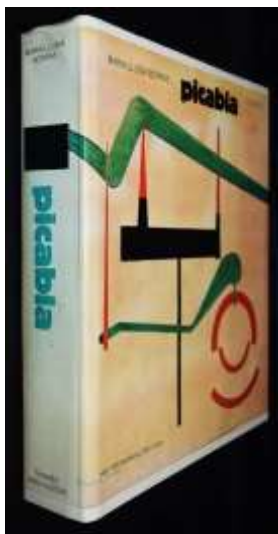
- 62 **Moore - Cramer, Gerald.** Henry Moore. Catalogue of graphic work. 1931 - 1972. Geneva, Cramer 1973. 4°. [438] S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit farb. illustr. OU. in Orig.-Leinenschuber. 120,--  
*Schuber geringf. berieben. - Sehr gutes Exemplar.*



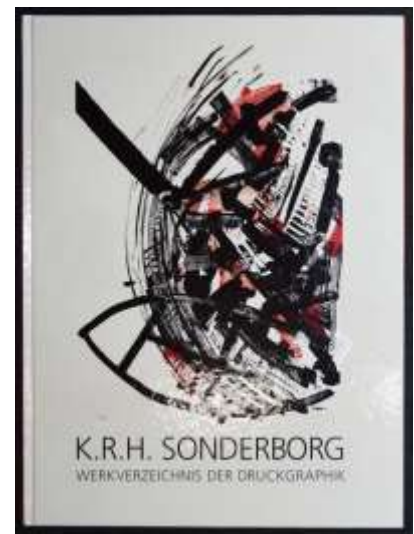
- 63 **Moore - Cramer, Gerald.** Henry Moore. Catalogue of graphic work. Volume II. 1973-1975. Geneva, Cramer 1976. 4°. [250] Bl. mit zahlr. Abb. OLn. mit illustr. OU. in Orig.-Leinenschuber. 150,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

- 64 **Moore - Mitchinson, David, Patrick Cramer u. Alistair Grant.** Henry Moore. Catalogue of graphic work. Volume III: 1976-1979. Edited by Geneva, Cramer 1980. 4°. (ca. 400) S. OLn. mit farb. illustr. OU. in Orig.-Leinenschuber. 150,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

- 65 **Picabia - Borrás, Maria Luisa.** (Francis) Picabia. (Catalogue raisonné). (Translated by Kenneth Lyons). London, Thames and Hudson (1985). 4°. 549 S. mit 1153 (226 farb.) Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. 140,--  
*Erste englische Ausgabe. - Schutzumschlag mit geringf. Gebrauchsspuren, gutes Exemplar.*



- 66 **K. R. H. Sonderborg.** Werkverzeichnis der Druckgraphik. Schleswig, Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, Schloß Gottorf 2000. 4°. 72 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Farb. illustr. OPbd. 250,--  
*Sehr gutes Exemplar.*



- 67 **Rauch - Wahala, Kerstin (Vorw.).** Neo Rauch. Das grafische Werk 1993 bis 2012. The graphic work 1993 to 2012. Ostfildern, Hatje Cantz 2012. 4°. 199 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Illustr. OPbd. mit OU. 40,--  
*Sehr gutes Exemplar.*



- 68 **Rembrandt van Rijn (1606-1669).** Die Pfannkuchenbäckerin. - The Pancake Woman. - La faiseuse de Kouk's. Orig.-Radierung auf Bütten. Amsterdam 1635. Plattengr. 11,2 x 7,9 cm. Blattgr. 19 x 11,4 cm. 4.500,--  
Bartsch 124. Björklund-B. 35-I Modern. Hind 141. New Hollstein 144 V (von VII). - Aus: *Basan, Dictionnaire des Graveurs anciens et modernes, Paris 1789 mit den Angaben "Tom. II" und "pag. 122".* - "Rembrandt recorded this scene, observed on the street, with such conviction that you can put yourself in the shoes of each of the individuals. You sympathize with the eager boy digging deep for a coin, as well as the weary, hunched over pancake woman who has already worked a full day. The toddler, with his mouth full of pancake, is priceless." (Rijksmuseum zur Vorzeichnung). - Kleiner Sammlerstempel verso, außergewöhnlich kontrastreicher, kräftiger und sauberer Abzug.



- 69 Riopelle - Riopelle, Yseult, Gilles Daigneault, Monique, Brunet-Weinmann, Simon Blais.** Jean Paul Riopelle. Catalogue raisonné des estampes. Quebec, Hibou Ed. 2005. 4°. 365 S. mit zahlr. teils farb. Abb. u. beil. 1 CD-ROM. Farb. illustr. OPbd. mit farb. illustr. OU. in farb. illustr. Orig.-Pappschuber. 350,--  
*Sehr gutes Exemplar.*



- 70 Rohlfs - Christian Rohlfs.** Das druckgraphische Gesamtwerk. Dortmund, Verlag Galerie Utermann 1987. 4°. 195 S. mit zahlr. farb. Abb. OKart. mit farb. illustr. OU. 30,--  
*Gutes Exemplar.*



- 71 Saint Phalle - Loewer, Catherine et Laurence.** Niki de Saint Phalle. Volume I: Catalogué Raisonné. 1949-2000; Volume II: Monographie. Monograph. 2 Bände. Lausanne, Ed. Acatos 2001. 4°. 391 S.; 583 S. mit zahlr. Abb. OPbd. mit OU. in Orig.-Pappschuber. 200,--  
*Text in deutsch, englisch und französisch. - Sehr gutes und sauberes Exemplar.*

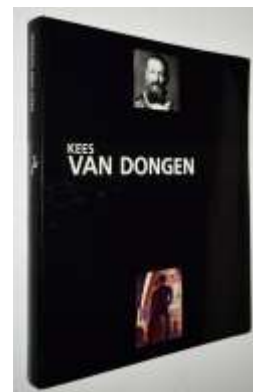
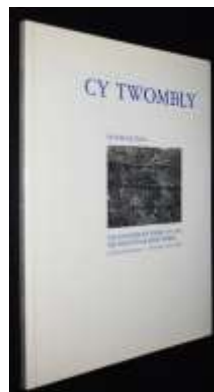


- 72 Schmidt-Rottluff - Karl Schmidt-Rottluff** zum einhundertsten Geburtstag. Holzschnitte, Lithographien, Radierungen; Gedächtnisausstellung 1. Dezember 1984 - 2. April 1985 Galerie Nierendorf, Berlin. Berlin, Nierendorf 1984. 4°. 100 S. mit zahlr. Abb. Illustr. OKart. (Sonderkatalog der Galerie Nierendorf, Band 17). 30,--  
*Eines von 2000 num. Exemplaren mit beiliegender Schätzpreisliste. - Gutes Exemplar.*



- 73 Serra - Richard Serra - Druckgrafik, prints, estampes.** Werkverzeichnis. Catalogue raisonné 1972 - 1999. Düsseldorf, Richter 1999. 4°. 152 S. mit zahlr. Abb. OPbd. (Hardcover). 50,--  
*Text in Deutsch, Englisch u. Französisch. - Einband mit leichten Gebrauchsspuren, gutes Exemplar.*

- 74 Stella - Axsom, Richard H.** The prints of Frank Stella. A catalogue raisonné ; 1967 - 1982. 1st ed. New York, NY, Hudson Hills Press c1983. 4°. 192 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit farb. illustr. OU. 40,--  
*Sehr gutes Exemplar.*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

- 75 **Topor, Roland.** Toporlino. Essen, Galerie KK Klaus Kiefer 1986. 4°. [ca. 80 Bl.] mit zahlr. Abb. Illustr. OKart. 45,-  
-  
*Kanten leicht berieben, gutes Exemplar.*

- 76 **Twombly - Bastian, Heiner.** Cy Twombly. Das graphische Werk 1953 - 1984. A catalogue raisonné of the printed graphic work. 1. Aufl. München, New York, Ed. Schellmann 1984. 4°. 107 S. mit zahlr. Abb. OKart. 60,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

- 77 **Van Dongen.** Le peintre 1877 - 1968. Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris. 22 mars - 17 juin 1990. Paris, 1990. 4°. 259 S. mit zahlr. farb. Abb. OKart. 40,--  
*Einband mit leichten Gebrauchs- u. Altersspuren, gutes Exemplar.*

- 78 **Venini - Terraroli, Valerio (Ed.).** Venini. Catalogue raisonné, 1921 - 1986. Milano, Skira 2000. 4°. 320 S. mit zahlr. farb. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. 140,--  
*Umschlag mit 1 kl. Randläsur u. leichten Gebrauchs- u. Altersspuren u., gutes Exemplar.*



- 79 **Warhol - Feldman, Frayda and Jörg Schellmann.** Andy Warhol, prints. A catalogue raisonné. Werkverzeichnis Druckgraphik. 1. ed. München [u.a.], Ed. Schellmann [u.a.] 1985. 4°. VIII, 119 S. mit zahlr. farb. Abb. OKart. 60,--  
*Gutes Exemplar.*

- 80 **Zorn - Romdahl, Axel (Hrsg.).** Anders Zorn als Radierer. Dresden, Ernst Arnold 1922. Gr.-8°. XIX, 99 S. OHldr. mit goldgepr. Rückenschild und Linienvergoldung u. Kopfgoldschnitt. (Arnolds graphische Bücher; Folge 1, Die Graphik, Band 5). 90,--  
*Eines von 200 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe. - Rücken etwas berieben, gutes Exemplar.*



## X. Literatur

- 81 **Alxinger, Johann (Baptist) v.** Doolin von Maynz. Ein Rittergedicht in zehen Gesängen. Zweyte verbesserte Auflage. Leipzig, Georg Joachim Göschen 1797. Gr.-8° (22 x 14,5 cm.). XXVIII, 378 S. mit gestoch Portrait und 5 Kupfertafeln von **J. John** nach **V(incenz) G(eorg) Kininger**. Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, reicher Rückenvergoldung und goldgepr. Deckelfiletten. 320,--  
*Rümann, Illustr. Bücher 25. Vgl. Goedeke IV/1, 630, 4 (erste Ausgabe aus demselben Jahr). - Zweite Ausgabe der in Stanzen verfassten deutschen Bearbeitung der altfranzösischen Heldengeschichte des Doon de Mayence aus dem 12. und 13. Jahrhundert.*



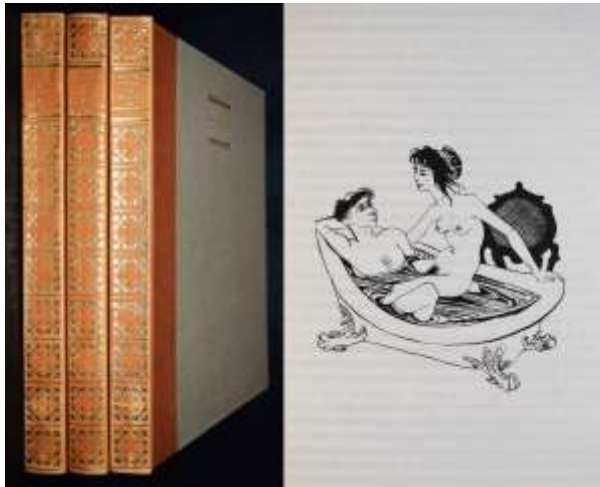
*Erschien gleichzeitig auch in bei Stahl in Wien. - Vorderdeckel mit schwachen Feuchtigkeitsspuren, zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., schönes prachtvoll gebundenes Exemplar.*

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

- 82 **Böll, Heinrich.** Werke. 10 Bände. Frankfurt, Büchergilde Gutenberg 1978-1980 8°. OLn. 60,--  
*Sehr gutes Exemplar.*



83



- Brunn, Ludwig v.** Erotische Novellen aus galanter Zeit. Herausgegeben und mit bio-bibliographischen Notizen versehen. - I. Die Odaliske und andere Novellen. - II. Ernst und Minette und andere Novellen. - III. Elvira und andere Novellen. Illustriert von **Erwin Rickert**. 3 Bände. Hamburg, Gala-Verlag 1966. Gr.-8°. 228 S., [2] Bl.; 228 S., [2] Bl.; 209, (3) S. mit ganzs. Illustrationen. OHldr. mit goldgepr. Rückentiteln u. dekorativer Rückenvergoldung in Orig.-Pappschubern. 120,--  
*Jeweils eines von 500 num. Exemplaren in Halbledereinbänden (GA 600 Exemplare). - Sehr gutes Exemplar der seltenen Reihe.*

- 84 **Brus, Günter.** Des Knaben Wunderhorn. Berlin, Daad Galerie 1979. 4°. (10) Bl. mit 7 (4 farb.) Illustrationen. Farbig illustr. OKart. 30,--  
*Sehr gutes Exemplar.*



- 85 **Brus, Günter.** Die Herbsttrompete. Hamburg, Verlag Das Hohe Gebrechen o. J. (1981). 8°. (12) Bl. mit Illustrationen. Illustr. OKart. 20,--  
*In kleiner Auflage erschienen. - 2 Bl. lose, sonst sehr gut erhalten.*

- 86 **Canitz, (Friedrich Rudolf Ludwig) Freiherr v.** Gedichte. Mit Kupfern und Anmerkungen. Nebst dessen Leben, und einer Untersuchung von dem guten Geschmack in der Dicht- und Rede-Kunst ausgefertigt von **Johann Ulrich König**. Dritte Auflage. Berlin und Leipzig, A. Haude und J. C. Spener 1750. 8°. LXXX (recte LXXVIII), 476 (recte 472) S., [3] Bl. (Register) mit gestoch. Frontispiz, 2 Portrait-Kupfertafeln und 1 halbs. Kupferstich am Anfang. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenvergoldung.

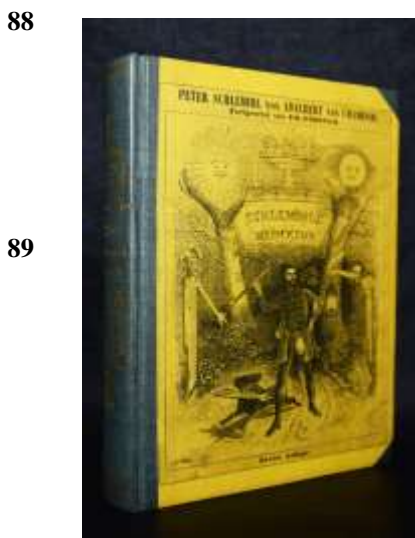
320,--



*Brentano 293. Dünnhaupt II, 974, 6.5. Faber du Faur 1693. Goedeke III, 346, 2n. Jantz I, 726. Vgl. Seebaß/Edelmann I, 191 ff. u. III, 185 f. VD18 12715018. - Dritte Auflage der vom Dresdener Hofpoeten König (1688-1744) besorgten ersten Gesamtausgabe seiner Lyrik; der Erstdruck erschien ebenda 1727. Mit dessen berühmter Abhandlung über den guten Geschmack. "Die bedeutendste Stellungnahme zu den grundlegenden Fragen der Dichtkunst von Bodmer und Breitingen" (Katalog Neufforge, S. 542). Enthält auf den Seiten 221 f. Canitz' "Lob des Tobacks" sowie auf den Seiten 300 f. das Loblied "Der Taback" (zweisprachig) aus dem Französischen von Lombard. Canitz war bekanntlich leidenschaftlicher Raucher. - "Für die modische Beliebtheit der Canitzschen Poesie zeugen die 15 während eines halben Jahrhunderts erschienenen Auflagen" (A. Seebaß). - Einband etwas berieben, Gelenke mit Wurmsspuren, Exlibris, stellenweise leicht braunfleckig und etwas gebräunt, sonst gut erhalten.*



- 87 **Casanova, Giacomo Girolamo.** Geschichte meines Lebens. Herausgegeben und eingeleitet von **Erich Loos**. Erstmals nach der Urfassung ins Deutsche übersetzt von **Heinz v. Sauter**. - Gesammelte Briefe. Ausgewählt, eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von **Enrico Straub**. Neu und zum Teil erstmals nach den französischen und italienischen Manuskripten übersetzt von **Heinz v. Sauter**. - Vermischte Schriften. - Eduard und Elisabeth oder die Reise in das Innere unseres Erdballs. Roman. Herausgegeben und eingeleitet von **Erich Loos**. Erstmals vollständig nach der Originalausgabe aus dem Französischen übersetzt von **Heinz v. Sauter**. Zus. 12 Bände. Berlin, Propyläen Verlag 1964-1967. 8°. Mit zahlr. Tafeln. Orangefarb. OLdr. mit goldgepr. Rückensch. 90,-  
Rücken teils berieben, sonst gutes, sauberes Exemplar.

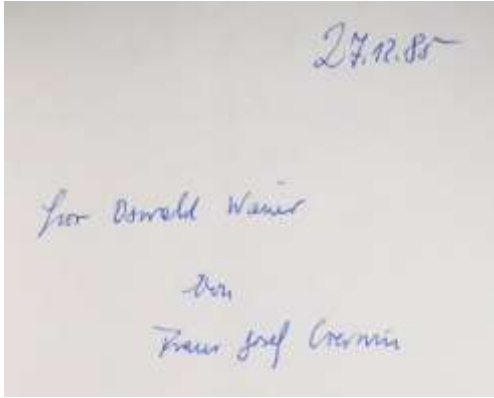


- 88 **Chamisso - Förster, Friedrich (Christoph).** Peter Schlemihl's Heimkehr. Mit 16 eigenen Handzeichnungen von **(Theodor) Hosemann**. 2. Aufl. Leipzig, B. G. Teubner 1849. Kl.-8°. VI, 316 S. mit 16 ganzs. Holzstich-Illustrationen. Illustr. OHln. mit goldgepr. Rückentitel u. Romantikervergoldung. 60,-  
Vgl. Rümman, illustr. Bücher 787 (EA von 1843). - Erschien als Supplementband zu A. von Chamisso's Sämtlichen Werken. - Stellenweise etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar im dekorativen Verlagseinband.

- 89 **(Chamisso, Adelbert v.).** Wundersame Geschichte Peter Schlemihl's Wien, Alb. A. Wenedikt o. J. (um 1870). Kl.-8°. 89 S. mit illustr. Titel u. 8 Holzschnitt-Illustrationen. Hldr. im Stil der Zeit mit 2 goldgepr. Rückensch. u. dekorativer Rückenvergoldung. (Volksbücher aus alter und neuer Zeit). 50,-  
Schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



90

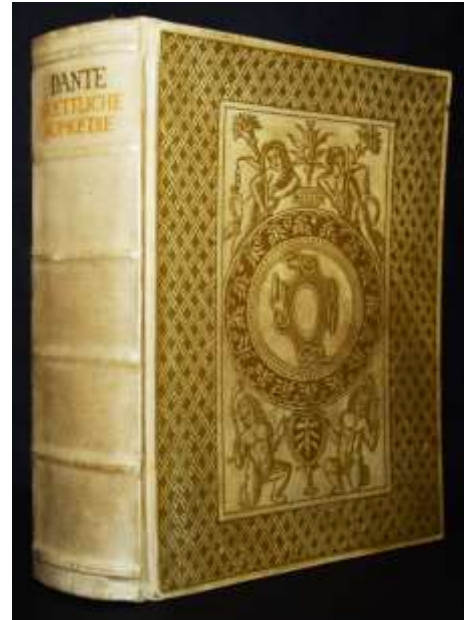


**Czernin, Franz Josef.** Die Kunst des Sonetts. (Herausgegeben von **Heimrad Bäcker**. Linz, Edition Neue Texte (1985). 8°. 196 S. OKart. mit OU. 60,--  
*Erste Ausgabe. - Mit eigenhändiger Widmung von F. J. Czernin "für Oswald Wiener". - "Konsequent - nicht ohne Sturheit - betreibt Franz Josef Czernin die schöne Kunst der Poesie als strenge Wissenschaft. ... Czernin lässt die Sprache "feiern", indem er sie etwas anderes - und viel mehr - sagen lässt, als was sie gemeinhin bedeutet." (NEUE ZÜRCHER ZEITUNG). - Gutes Exemplar.*

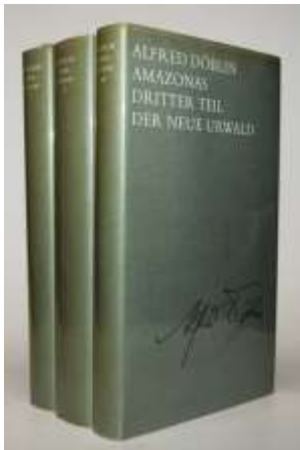
91

**Dante Alighieri.** Die göttliche Komödie. Übersetzt von **Karl Witte**. Mit einer Einleitung von **Max v. Boehn**. Berlin, Askanischer Verlag 1923. 4°. 103, 573 (1) S. mit zahlr. teils ganzs. und mont. Illustrationen. Illustr. blindgepr. OHprgt. 140,--

*"Die Illustrationen und typographische Ausstattung des Bandes führte Max von Boehn unter Zuhilfenahme venetianischer Drucke des 15. Jahrhunderts aus. Die Einfassung des Titels entstammte der Druckerei... de Gregoriis in Venedig 1498." - Gedruckt bei Otto von Holten auf besserem Papier mit George-Typen. - Vorsätze braunfl., sonst gutes Exemplar.*



92



**Döblin, Alfred.** Amazonas. Romantrilogie. 3 Bände. Olten, Freiburg im Breisgau, Walter-Verlag (1988). 8°. 281 S.; 394 S.; 256 S. OLn. mit OU. u. Klarsicht-Schutzumschlag. (Ausgewählte Werke in Einzelbänden, hrsg. von Walter Muschg). 60,--  
*I. Das Land ohne Tod. - II. Der blaue Tiger. - III. Der neue Urwald. - Sehr gutes sauberes Exemplar.*

93

**Dyssord, Jacques (Trad.).** Mimes d'Hérodas. Traduits en langage populaire. Avec dix-neuf gouaches de **Carlo Rim** (d. i. Jean Marius Richard). Paris, Éditions Denoel et Steele 1930. Gr.-8°. IV, 68 S., [2] Bl. mit Frontispiz, farb. Titelvignette u. 17 Pochoir-Illustrationen. OKart. mit OU. 100,--  
*Monod I, 5993. - Eines von 800 num. Exemplaren auf Papier de Rives (GA 870 Exemplare). Mit eigenh. Widmung von C. Rim auf beil. Visitenkarte. - Die Pochoirs wurden von Les Ateliers Nervet in Paris gedruckt. - Schönes Exemplar.*



94

**Ehrismann, Albert.** Lächeln auf dem Asphalt. (Gedichte). Zürich, Orell Füssli Verlag 1930. Kl.-8°. 54 S. OPbd. 20,--  
*W.-G.<sup>2</sup> I. - Erste Ausgabe des Erstlingswerks. - Rücken etwas aufgehellt, sonst gut erhalten.*

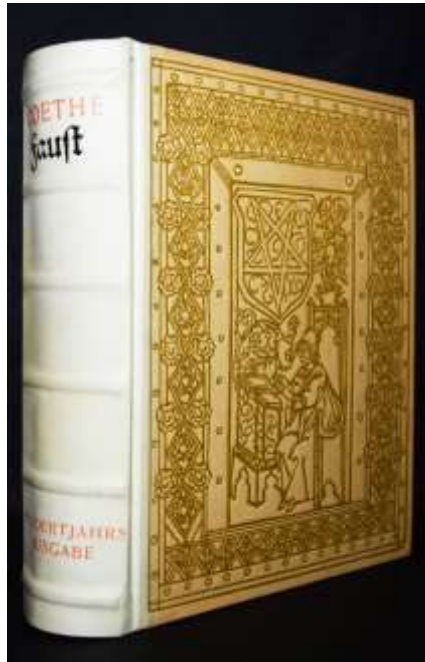
- 95 **Einband** - Dunkelgrüner Maroquineinband mit goldgepr. Rückenschild, reicher Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelfiletten, blindgepr. Deckelornamentik, Kantenvergoldung und Goldschnitt (signiert: **Seton**, Edinburgh). Inhalt: **Saint-Pierre, Bernardin de**. Études de la Nature. Paris, Firmin Didot Frères 1846. 8°. [2] Bl., 563, (1) S. 250,--



*Prachtvoller Schulpreis-Einband des bedeutenden schottischen Buchbinders Robert Seton II. (1806-1854), seit 1833 Buchbinder von König William IV. - I'll begin with James Taylor Seton (1805-1862), who was born in Edinburgh, the son of Robert Seton I, a bookbinder active until about 1817, and his wife Margaret Taylor – evidently a daughter of James Taylor, another Edinburgh binder, active from about 1782 until about 1825. ... His younger brother, Robert Seton II (1806-1854), took over the Mound Place premises and evidently fared rather better. He advertised himself as Bookbinder to the King from 1833 until the death of William IV in 1837, and adding bookselling to his binding activities.*

*He married Grace Wilson (1818-1903), the daughter of a local merchant, in 1841, in which year he also began to publish books as well as sell and bind them. By 1851, he was employing twenty men and women. But then, in July 1854, at the age of forty-seven, Robert Seton died" (Laurence Worms, Ash Rare Books, The Bookhunter on Safari). - Schulpreis-Etikett auf dem vorderen Spiegel, hinteres Gelenk oben etwas eingerissen, sonst sehr gut erhalten.*

- 96 (**Escherich, Carl**). Der Freund des schönen Geschlechts, oder Sammlung von Briefen, Gedichten, Schilderungen berühmter Frauenzimmer, Anekdoten, und andern lehrreichen und angenehmen Unterhaltungen für Frauenzimmer. Frankfurt und Leipzig, o. Dr. 1781. 8°. [4] Bl., 192 S. Pbd. d. Zt. 140,--  
VD18 11479973. - *Sehr seltene Sammlung mit Biographien von Wilhelmina Dorothea Elisabeth Reichsgräfin von Finkenstein, Christiane Charlotte Gottliebe von Bismark geborne von Schönfeld und Polyrene Christ. August. Büsching gebohrne Dilthey, einigen Gedichten und vermischten Aufsätzen (Ueber das Spiel, Ueber die Lektür fürs Frauenzimmer, Von der Reinlichkeit, Heldenmuth der Theorena u. a.) sowie Briefen. - Der Verfasser C. Escherich (1756-1810) wurde in Eltville am Rhein geboren. - Einband teils stärker berieben, im letzten Drittel im unteren Rand mit Wurmsspuren und durchgehend teils stärker gebräunt.*



- 97 **Goethe, (Johann Wolfgang v.)**. Faust. Mit einer Einleitung "Faust und die Kunst" von **Max v. Boehn**. Berlin, Askaniischer Verlag 1938. 4°. [2] Bl., 449 (3) S. mit zahlr. teils ganzs. mont. Illustrationen. Illustr. blindgepr. OHprgt. mit Kopfgoldschnitt. 160,--  
*Nr. 1471 der limit. Hundertjahrgabe im dekorativen Halbpergamenteinband. - Sehr gutes sauberes Exemplar.*

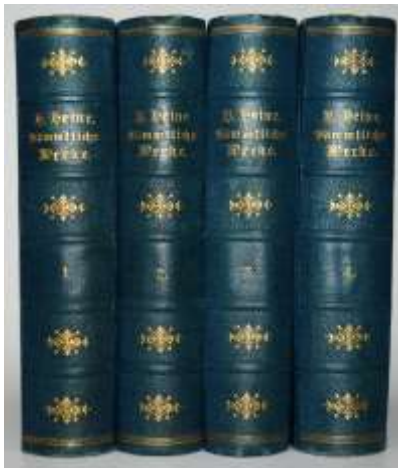


- 98 Grimm, Wilhelm (Carl).** Der Rosengarte. Göttingen, Dieterichsche Buchhandlung 1836. 8°. VIII, LXXXIV, 94 S. Interims-Kart. d. Zt. 140,--  
*Goedeke I, 246. - Erste Ausgabe der Grimmschen Bearbeitung nach einer Frankfurter Handschrift des 14. Jahrhunderts. - Umschlag angestaubt, stellenweise teils stärker braunfleckig, sonst gut erhalten.*

- 99 Hamsun, Knut.** Landstreicher. Roman. (Berechtigte Übersetzung von **J. Sandmeier** und **S. Angermann**). 1.-20. Tsd. München, Albert Langen 1928. 8°. Rostroter Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückentiteln, dekorativer Rückenvergoldung u. Kopfgoldschnitt. 30,--  
*Erste deutsche Ausgabe. - "Landstreicher" ist der erste Teil der Landstreicher-Trilogie von Knut Hamsun (Ersterscheinungsjahr: 1928). Seine Handlung ist hauptsächlich in einem kleinen Fischerdorf in Norwegen, vermutlich um die 1870er Jahre, angesiedelt. Edevert und August sind die Namen der Protagonisten; beide Figuren darf der Leser teilweise auf den Pfaden ihres Lebens begleiten. ... Knut Hamsun steht für ein einfaches, für ein bodenständiges Leben; so schreibt er auch: Erdnah. Egal, was das Leben mit sich bringen mag, Armut, Krankheit, Tod einem nahestehender Personen - nichts kann einen Menschen mit fester Bodenhaftung umwerfen" (Arne-Wigand Baganz in einer Rezension). - Schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*



- 100 Heine, Heinrich.** Heinrich Heine's sämtliche Werke in vier Bänden. Hrsg. von Otto F. Lachmann. 4 Bände. Leipzig, Reclam (um 1880). Kl.-8°. Mit einem Portrait. Saphirblaue OLn. mit goldgepr. Rückentitel u. Rücken- u. Deckelverg 60,--  
*Rücken minimal berieben, schönes, dekorativ gebundenes Exemplar.*

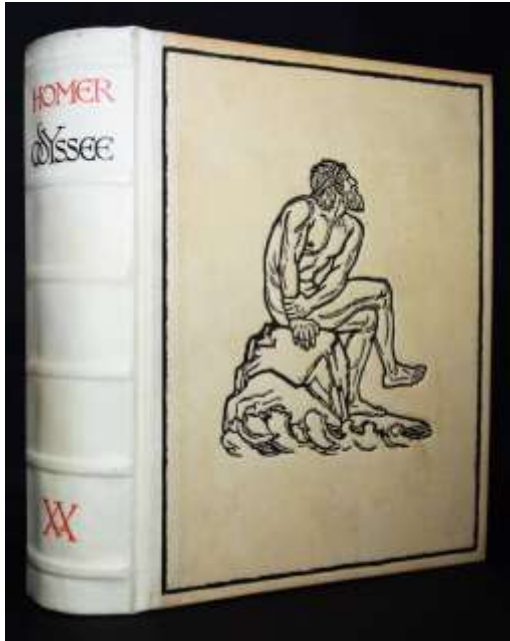


- 101 Heine, Heinrich.** Sämtliche Werke. Herausgegeben von **Rudolf Frank**. 10 Bände. München und Leipzig, Rösl & Cie. 1923. 8°. Mit 1 Portrait-Frontispiz in Band I. Blaue Orig.-Halblederbände mit goldgepr. Rückensch., Kassettenvergoldung u. Kopfgoldschnitt. 140,--  
*Einbände etwas berieben, gutes Exemplar der dekorativen Halblederausgabe.*

- 102 Hofmannsthal, Hugo v.** Das kleine Welttheater oder die Glücklichen. Leipzig, Insel-Verlag 1903. 8°. [22] Bl. Orig.-Pergamentband mit goldgepr. Rückentitel, Deckelfiletten und Deckelvignette sowie Kopfgoldschnitt. 160,--  
*Sarkowski 768. - Eines von 800 num. Exemplaren. - Gedruckt in Rot und Schwarz auf Holländischem Bütten. - Die Vorsatzillustration wurde aus dem Nachlass von Beardsley wurden hier erstmals verwendet. - Stefan George, dem gegenüber sich Hofmannsthal für seine "Theilnahme an der Unternehmung 'Insel', [die] Ihnen und anderen Freunden vielleicht besondere Ungeduld erregte" rechtfertigte, äußerte sich über das Buch des Freundes: "die heranziehung anders gedachter gebilde eines toten zeichners für ein heutiges ihm fremdes Buch - ein Missgriff. aber ... das Ganze wirkt doch einfach und vornehm" (aus dem Briefwechsel zwischen HvH und SG, zitiert nach Insel-Katalog Marbach, S. 36 f.). - Deckel etwas aufgeworfen, schönes Exemplar.*



103



**Homer.** Odyssee. Deutsch von **Johann Heinrich Voß** mit Holzschnitten von **Ludwig von Hofmann**. Berlin, Askanischer Verlag Carl Albert Kindle o. J. (1939). 4°. 337, (6) S. mit illustr. Titel und 100 Holzschnitten. Illust. OHprgt. mit Kopfgoldschnitt. 160,--  
*Rodenberg S. 244. Schauer II, 43. - Eines von 1500 Exemplaren auf kräftigem Büttin. - Spätere Ausgabe, erschien zuerst 1923. - Schönes sauberes Exemplar.*



104

**Lessing, Ephraim Lessing.** Gesammelte Werke. 2 Bände. München, Hanser (1959). 8°. I, 1138 S.; 1188S. OLdr. mit Kopfgoldschnitt. 40,--  
*Rücken leicht berieben. Gutes Exemplar der Ganzlederausgabe in Dünndruck.*

105

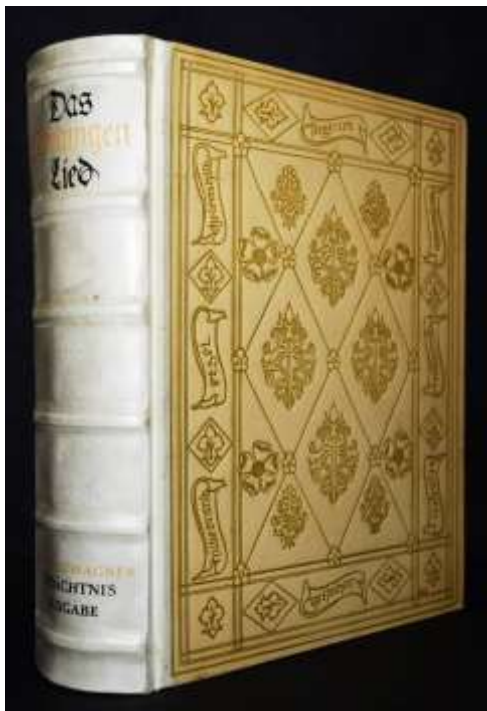


**Margarete v. Navarra.** Das Heptameron. [Deutsch von **Walter Widmer**. Mit einem Nachwort von **Peter Amelung** und mit den Illustrationen von **Duncker** und **Freudenberg** aus der Ausgabe von 1780-81]. München, Winkler (1965). 8°. 788 S. mit Frontisp. u. ganzs. Illustrationen. Hellbrauner OLdr. mit goldgepr. Rückentitel, Linienverg., Deckelvign. u. Kopfgoldschnitt. 60,--



*Sehr gutes Exemplar der schönen Ganzlederausgabe in Dünndruck.*

106



**Das Nibelungenlied.** Übertragen von **Karl Simrock**. Mit einem Vorwort von **W. Golther** und einer Einleitung von **Max v. Boehn**. Richard Wagner Gedächtnis-Ausgabe. Berlin, Askanischer Verlag o. J. (1933). 4°. [2] Bl., XXIX, (1), 426 S. mit Titel in Rot und Schwarz und zahlr. teils mont. Illustrationen. Illust. blindgepr. OHprgt. mit Kopfgoldschnitt. 160,--  
*Erschien zuerst 1923. - Prachtausgabe auf Büttin, anlässlich des 50. Todestages von Richard Wagner. - Schönes sauberes Exemplar.*



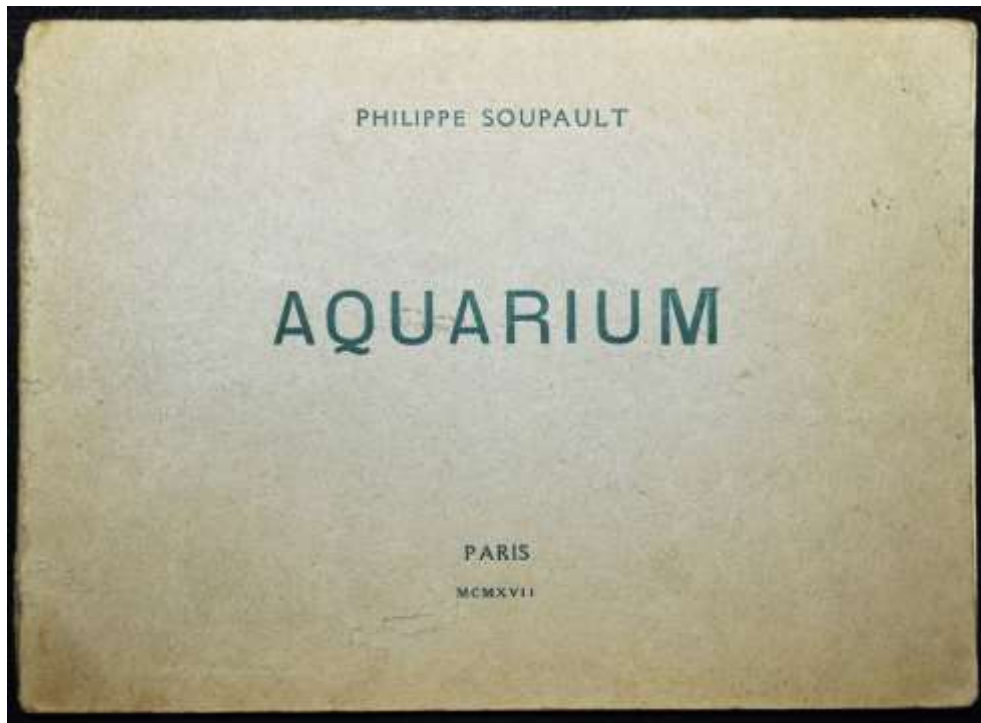
**107 Sartre, Jean-Paul.** Gesammelte Werke. Theaterstücke. - Autobiographische Schriften, Briefe, Tagebücher. - Schriften zur Literatur. In Zusammenarbeit mit dem Autor und Arlette El Kaïm-Sartre hrsg. von Traugott König. 27 Bände. Reinbek (Hamburg), Rowohlt 1986-1991. 8°. Ca. 9000 S. Okart. in Orig.-Pappschuber. 120,--

*Leichte Gebrauchsspuren, ein Schuber angeplatzt, Buchschnitte gestempelt, sonst gutes und sauberes Exemplar.*

108



**Soupault, Philippe.** Aquarium. Paris, Paul Birault (Septembre 1917). Quer-Kl.-8°. [28] S. OKart. 700,--  
*Motherwell-Karpel S. 167. - Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung. - Eines von 200 Exemplaren der Normalausgabe auf Papier Alfa. Daneben erschienen 15 Exemplare auf Japan und 35 Exemplare auf Hollande. - Aquarium est le premier recueil poétique publié par Philippe Soupault, nettement marqué par l'influence de Guillaume Apollinaire. - "Selon la description qu'en fait Jean Chartier, le carnet noir contient quarante et un poèmes, de janvier 1917 à avril 1918. Selon le même auteur on y trouve, outre les poèmes d'Aquarium, quelques inédits et une dizaine de pièces qui trouveront place dans Rose des vents en 1919. Comme l'achevé d'imprimer d'Aquarium est de septembre 1917, on constate qu'il aura fallu à peine six mois à Soupault pour écrire ses poèmes et ordonner la plaquette. La rapidité de ce débutant qui n'a pas vingt ans mérite d'être remarquée, surtout si on la compare au long temps de maturation d'œuvres comme celles de ses aînés Max Jacob, Apollinaire, Cendrars, Reverdy, Pierre Albert-Birot, Paul Dermée, Cocteau, ou de ses contemporains tels Breton et Aragon. Il entre, lui, dès ses premiers essais, dans la modernité de 1917" (Michel Décaudin). - Rücken etwas berieben und am Kapital und Fuss geringf. beschädigt, Deckel etwas gebräunt, sonst sauber und sehr gut erhalten.*

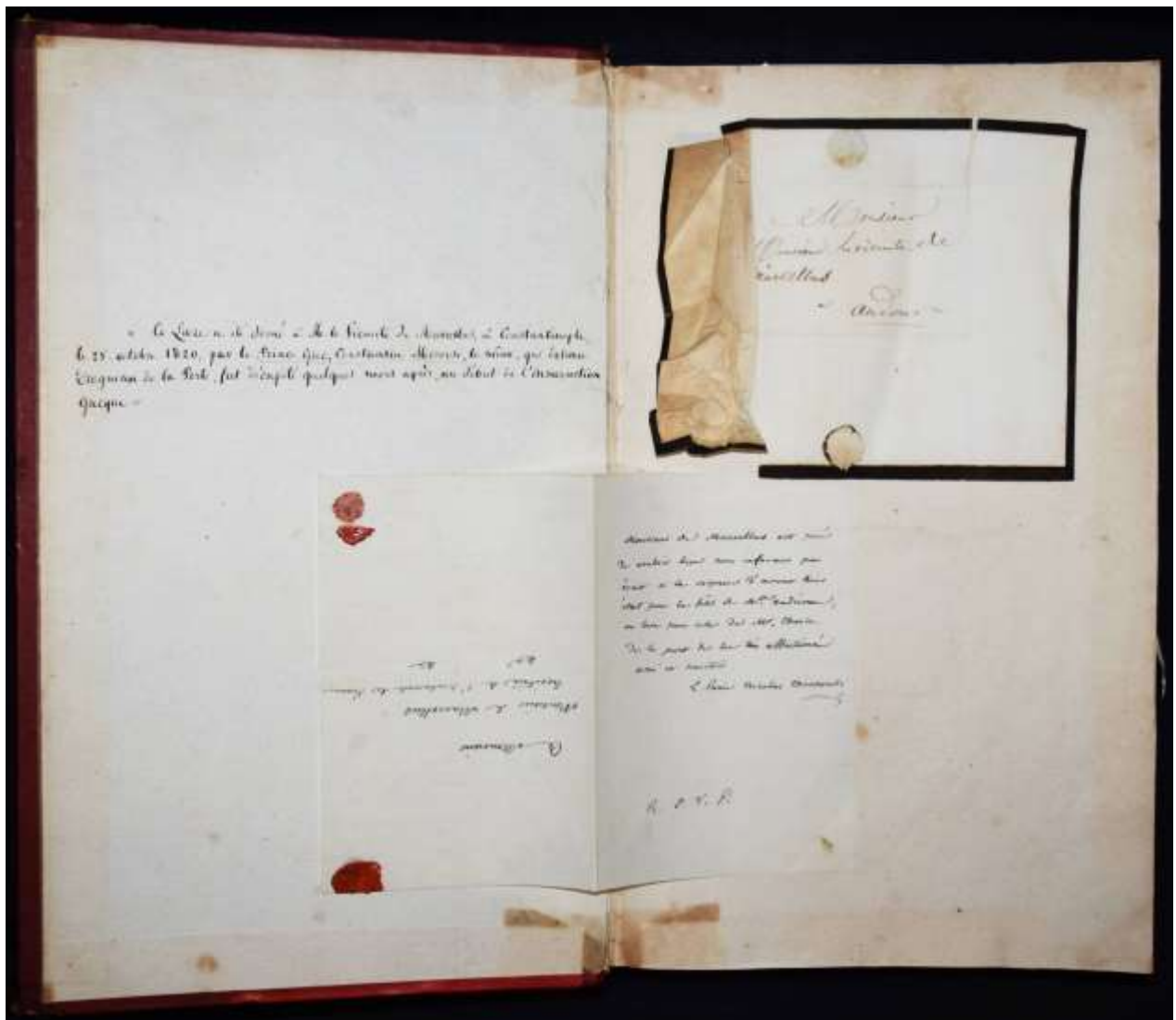


- 109 Steiger, Dominik.** Über meine Knöchelchen-Zeichnungen (und anderes). (Herausgegeben von **Otto Breicha** in Zusammenarbeit mit dem Buchdienst Fesch). Wien, Selbstverlag (1982). 8°. [20] Bl. mit einem Portrait von **Isolde Ohlbaum**, 16 teils farb. Tafeln und Illustrationen im Text. Farbigr illust. OKart. 140,--

*Erste Ausgabe. - Mit eigenhändiger Widmung von D. Steiger für Oswald Wiener "viele Bussi, Euer Dominik". - "Die Knöchelchen-Zeichnungen waren meine ersten Bilder 1972/73. Sie waren einer Zergliederungsphase in meinen schriftlichen Arbeiten gefolgt an einem Punkt, wo die Schreibarbeit an die Knöchelchen stieß. Da hörte sie für eine Weile ganz auf, und es folgte das ledige Aufzeichnen vieler einzelner Knöchelchen in Zeilen, was ein listenmäßiges Aussehen hat. Es sollte aber wieder eine Zeit der Zusammensetzung folgen, nach neuen Vorstellungen, und damit war auch der Rückzug aus den Gefilden der Knöchelchen gekommen. Es entstand wieder eine neue Geschichte" (S. 1). - Der österreichische Literat und Künstler D. Steiger (1940-2014), aus dem Umfeld der Wiener Gruppe und des Wiener Aktionismus, zählt mit seinen Werken zu den wichtigen Vertretern der österreichischen Avantgarden seit den 1950er Jahren. - Sehr gutes Exemplar.*



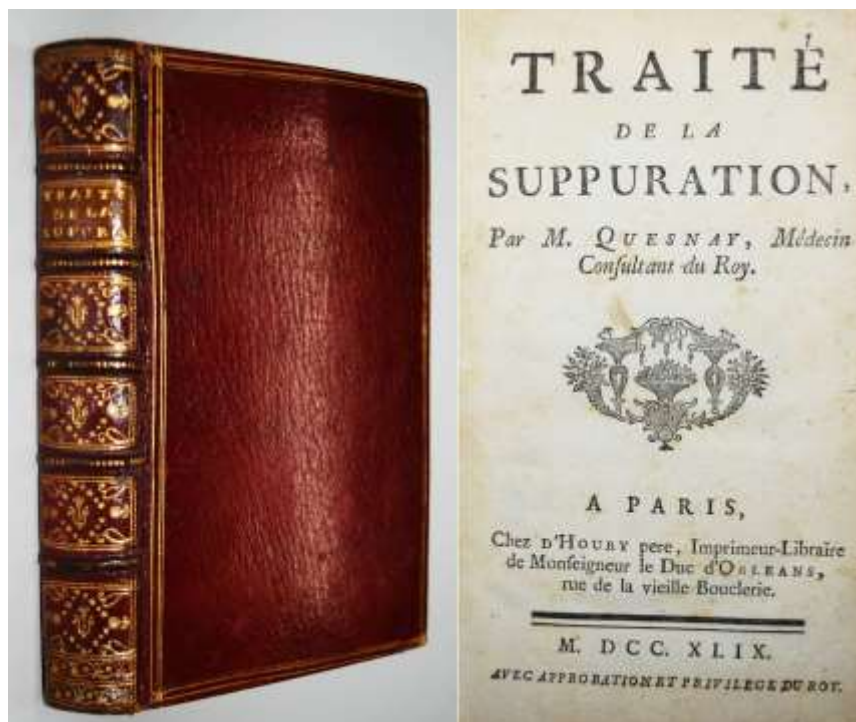
- 110 **Virgilius Maro.** (Libri XII graeco carmine heroico expressi, notisque perpetuis illustrati studio ac labore **Eugenii de Bulgaris** Academiae Athoniadis pridem rectoris, tum Constantinopoli in scholae Patriarchali scientiarum professoris primarii, ac Magnae Ecclesiae referendarii. Et demum ad nuper constitutum archiepiscopatum Slaveniensem et Chersonensem primi archiepiscopi promoti, atque Imperialis Academiae Scientiarum Petropolitanae socii honorarii. Qui typis nunc primum, ad usum helleno-rossicae juventutis, graecorum in Russiaco Imperio coloniarum, educandae sunt excusi jussu augustissimae atque potentissimae imperatricis omnium Rossiarum etc. Æcaterinae II.). 3 Teile in 1 Band. Petropoli (Sankt Petersburg), Academia Imperialis Scientiarum 1791-1792. Folio (44 x 28 cm.). [18] (statt 19) Bl., 329 S.; [4] Bl., 339 S., [2] Bl.; [4] Bl., 331, 43 S., [2] Bl. mit gestoch. Portrait (Katharina II.) von **Christoph Melchior Roth** nach **Virgilius Eriksen** und zahlreichen gestoch. Vignetten. Weinroter Halb-Marouquinlederband d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenvergoldung. 2.400,-  
Sehr seltener russischer Luxusdruck der von **Eugenios Voulgaris** bearbeiteten zweisprachigen (griech.-lat.) Vergil-Ausgabe. - Exemplar aus der Schloss-Bibliothek Marcellus mit handschr. Vermerk auf dem Innendeckel: "Ce Livre a été donné à M. le Vicomte de Marcellus, à Constantinople, le 25 octobre 1820, par le Prince Grec Constantin Mourousi, le même qui devenu Drogman de la Porte, fut décapité quelques mois après, au début de l'insurrection grecque." und mit eigenhändigem Brief von Prinz Constantin Mourousis an den Comte de Marcellus (8°, 2 S.). - Eugenios Voulgaris (bürgerl. Eleftherios Voulgaris, 1716-1806), griechischer Mönch (1739 Annahme des Namens Eugenios), Theologe, Philosoph und Schriftsteller der frühen Aufklärung, ging 1763 nach Leipzig. Auf Einladung der Zarin Katharina II. kam er 1771 nach St. Petersburg. Von 1775 bis 1787 war er Bischof, dann bis 1801 Erzbischof von Cherson. - C. Mourousis (1786-1821) war ein Sohn von Constantin Demetrius Mourousis (1730-1787) war Konsul von Konstantinopel und seit 1770 Prinz des Fürstentums Moldau. - Der franz. Diplomat Lodoïs de Martin du Tyrac, Comte de Marcellus (1795-1861) war von 1815 bis 1820 Botschaftssekretär in Konstantinopel. 1821 wurde er Erster Botschaftssekretär in London unter Chateaubriand und chargé d'affaires unter derselben Regierung (1822). Später war er Gesandter in Madrid und am Hof von Lucca. - Rücken am Kapital u. Fuß etwas berieben, Titelblatt fehlt (Foto-Kopie liegt bei), stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar mit hervorragender Provenienz.





## XI. Medizin, Pharmazie

- 111 **Quesnay, (François).** *Traité de la suppuration.* Paris, Houry père 1749. Kl.-8°. [12], 432 S. Weinroter Maroquinband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, floraler Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelfiletten, Innenkantenvergoldung u. Goldschnitt. 320,--  
*Blake 368. Hirsch-Hüb. IV, 699. Nicht bei Garrison-M. und Waller. - Erste Ausgabe der seltenen Abhandlung über das Krankheitssymptom Eiterung. - F. Quesnay, (1694-1774), ist "besonders bekannt durch seine nationalökonomischen Leistungen". Er gilt als Begründer des sogenannten "physiokratischen" Systems. Quesnay war längere Zeit der Leibchirurg Ludwig's XV." (Hirsch-Hübotter). - Stellenweise etwas braunfleckig, sehr schönes prachtvoll gebundenes Exemplar.*



## XII. Musik, Theater, Film, Tanz

112



**Schubert - Lux, Joseph Aug(ust).** Schubertiade. Ein literarisch-musikalisches Schubertbuch. Wien, Leipzig, Wiener Literarische Anstalt 1921. 8°. 62 S. mit einigen Noten-Beispielen. OLn. mit goldgepr. Deckeltitel u. Vignette in Lederoptik. 45,-  
*Eines von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe, im Druckvermerk von J. A. Lux signiert. - Gutes Exemplar.*

## XIII. Naturwissenschaften

- 113 **Barla, J(ean)-B(aptiste).** Flore mycologique illustrée: les champignons des Alpes-maritimes. Avec l'indication de leurs propriétés utiles ou nuisibles. Nouvelle édition. (Faksimile-Druck der Ausgabe Nice 1888). Alassio, Libreria Basso (1996). Folio (35 x 25 cm.). 110 S. u. 64 Farbtafeln. OHldr. mit goldgepr. Rückenschild. 120,-  
*Vgl. Nissen 79. Staflew/Cowan 310. Uellner 52. Volbracht 61. - Seltenes Faksimile des bedeutenden Pilzbuchs mit prachtvollen Tafeln nach eigenen Zeichnungen des franz. Botanikers Barlas (1817-1896). - Neuwertiges Exemplar.*



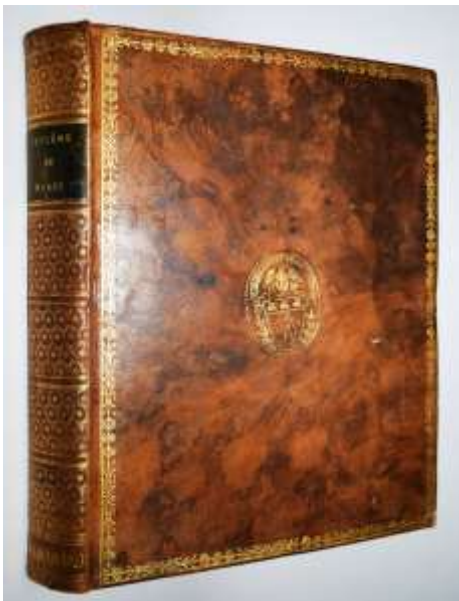
- 114 **Carlini, Francesco.** Sopra l'eclisse solare del giorno 8 luglio 1842. Con una nota di **Giuseppe Belli**. Seconda edizione. Milano, Giuseppe Bernardoni o. J. (1842). 8°. 32 S. mit 2 mehrfach gefalt. gestoch. Karten. Illustr. OBr. 100,-  
*Sehr seltene Dokumentation der totalen Sonnenfinsternis am 8. Juli 1842. Die Sonnenfinsternis erstreckte sich über Südeuropa (Portugal, Spanien, Südfrankreich, Norditalien), Österreich, Russland und China. Die längste Zeitraum mit 4 Minuten und 5 Sekunden wurde in Öskemen (Kasachstan) gemessen. - Der ital. Astronom und Geodät F. Carlini (1783-1862), seit 1832 Direktor der Brera-Sternwarte in Mailand, wurde durch seine Sonnentafeln, die er unter dem Titel "Nuove tavole de moti apparenti del sole" 1832 herausgab bekannt. Bereits 1810 hatte er "Esposizione di un nuovo metodo di costruire le taole astronomiche applicato alle tavole del sole" herausgegeben. Vgl. Schrötter in Wurzbach, BLKÖ XI, 378. - Umschlag etwas angestaubt und mit Randleisuren, sehr gut erhalten.*

- 115 Einband - Nachtblauer Maroquinlederband mit goldgepr. Rückentitel, Romantiker-Rücken- u. Deckelvergoldung, goldgepr. Deckel- u. Innenkantenfiletten u. Goldschnitt. Inhalt: (Rau, Heribert). Das Evangelium der Natur. Teil 1-3 (von 6) in 1 Band. Mannheim, Tobias Löffler 1853. Kl.-8°. [2] Bl., 191 S.; 188 S.; 185 S. mit einigen Holzschnitten im Text. 160,--

Sehr dekorativer Romantikereinband. - Die drei Teile behandeln: I. Der Sternenhimmel. - II. Die Erdbildungsgeschichte. - III. Blicke in das Pflanzenleben. - H. Rau (1813-1876) "hat eine erstaunlich vielseitige und reiche Thätigkeit entfaltet, er hat sich auf dem Gebiete der Dichtung ebenso versucht wie auf demjenigen der Wissenschaft, er hat philosophische Werke ebenso verfaßt wie theologische und geschichtliche, er hat Volkskalender herausgegeben und Operntexte geschrieben" (ADB XXVII, 376). - Außergewöhnlich schönes Exemplar.



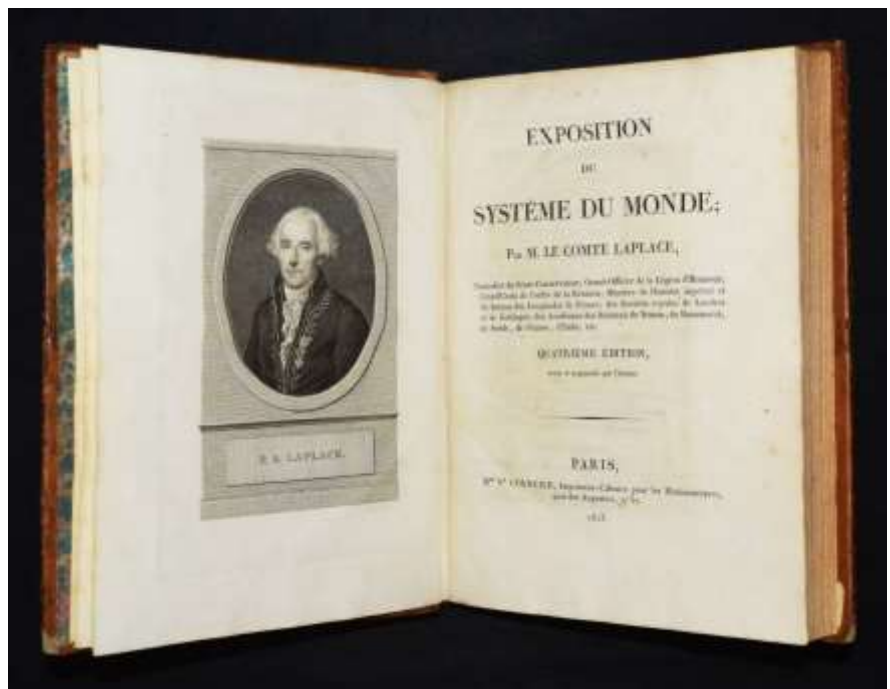
- 116



- Laplace, (Pierre-Simon de). Exposition du système du monde. Quatrième édition. Paris, veuve Courcier 1813. 4° (25,5 x 19,5 cm.). VII, (1), 457, (1) S. Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, reicher Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelfiletten und Supralibros. 380,--

DSB XV, 343. Houzeau/Lancaster I/2, 8940. Roller-Goodman II, 76. - Erschien zuerst 1796. - Pierre Simon Laplace' (1749-1827) populärwissenschaftliche Vorwegnahme seiner berühmten "Mecanique celeste". - "Nach jahrzehntelangem Studium astronomischer Einzelprobleme (z. B. zu Umlaufzeiten von Jupiter und Saturn, der Jupitertrabanten, der Stabilität des Sonnensystems, zu Gravitations- und Mondtheorie) entstand die fünfbandige „Mécanique céleste“, zusammengefaßt in der kürzeren „Exposition du system du monde“, die neben anderem die L.sche Nebularhypothese enthält, durch die die Welt, ihre Entstehung und Entwicklung materialistisch aus allgemeinen physikalischen Gesetzmäßigkeiten zu erklären versucht wird. Gleichmaßen gründete L. vom Standpunkt einer materialistisch betriebenen Naturforschung seine Kapillartheorie für Flüssigkeiten auf molekular-kinetische Vorstellungen, hielt er das Licht für aus kleinsten Teilchen zusammengesetzt und die Wärmemenge eines Körpers durch die Summe der vis vae ( $mv^2$ ), der Vibrationsbewegung seiner Teilchen, meßbar. Damit wurde die materialistisch-atheistische geistige Strömung jener Zeit naturwissenschaftlich gestützt. In diesem Sinne nimmt L. im Rahmen der französischen Aufklärung

einen beachtlichen Platz ein" (H. Bernhardt in Lexikon bedeutender Mathematiker S. 273 f.). - Vorderdeckel stellenweise etwas fleckig, handschr. Besitzvermerk auf dem Vortitel ("Ce livre m'a été donné par M. Du Deffan en 1873"), nur vereinzelt etwas braunfleckig und etwas gebräunt, schönes dekorativ gebundenes Exemplar aus einer französischen Adelsbibliothek (Supralibros nicht identifiziert, wohl Lyon).

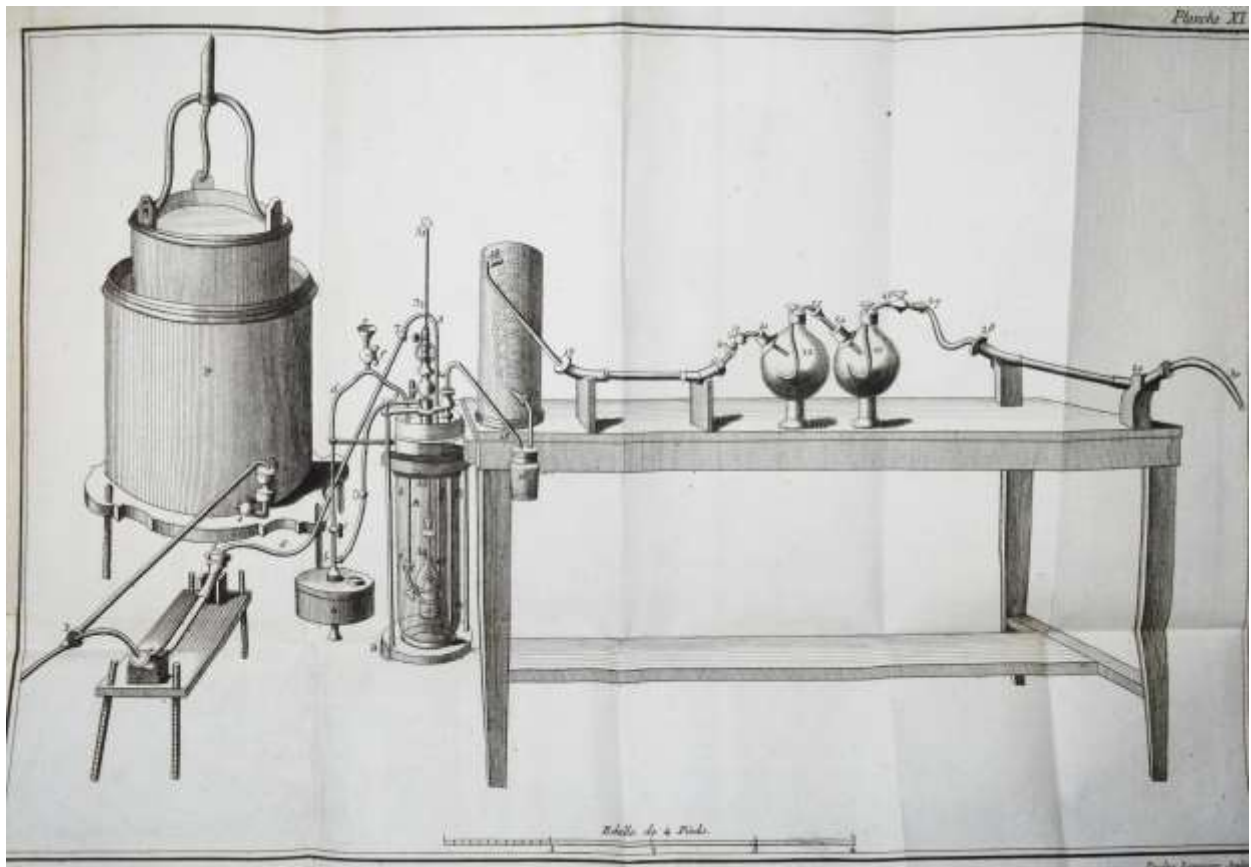


- 117 **Lavoisier, (Antoine Laurent).** *Traité élémentaire de chimie*, présenté dans un ordre nouveau et d'après les découvertes modernes. Nouvelle édition. Band I u. II (von 3). Paris, Cuchet 1789. 8°. XLIV, 322 S., 1 w. Bl.; VIII, 326 S., 1 w. Bl.; IV, 259 S. mit zahlr. (2 gefalt.) Tabellen und 13 gefalt. Kupfertafeln von (**Marie Anne Pierrette**) **Paulze Lavoisier**. Hldr. der Zeit mit goldgepr. Rückensch. u. Rückenvergoldung u. weinrote Pbde. der Zeit. 1.600,-

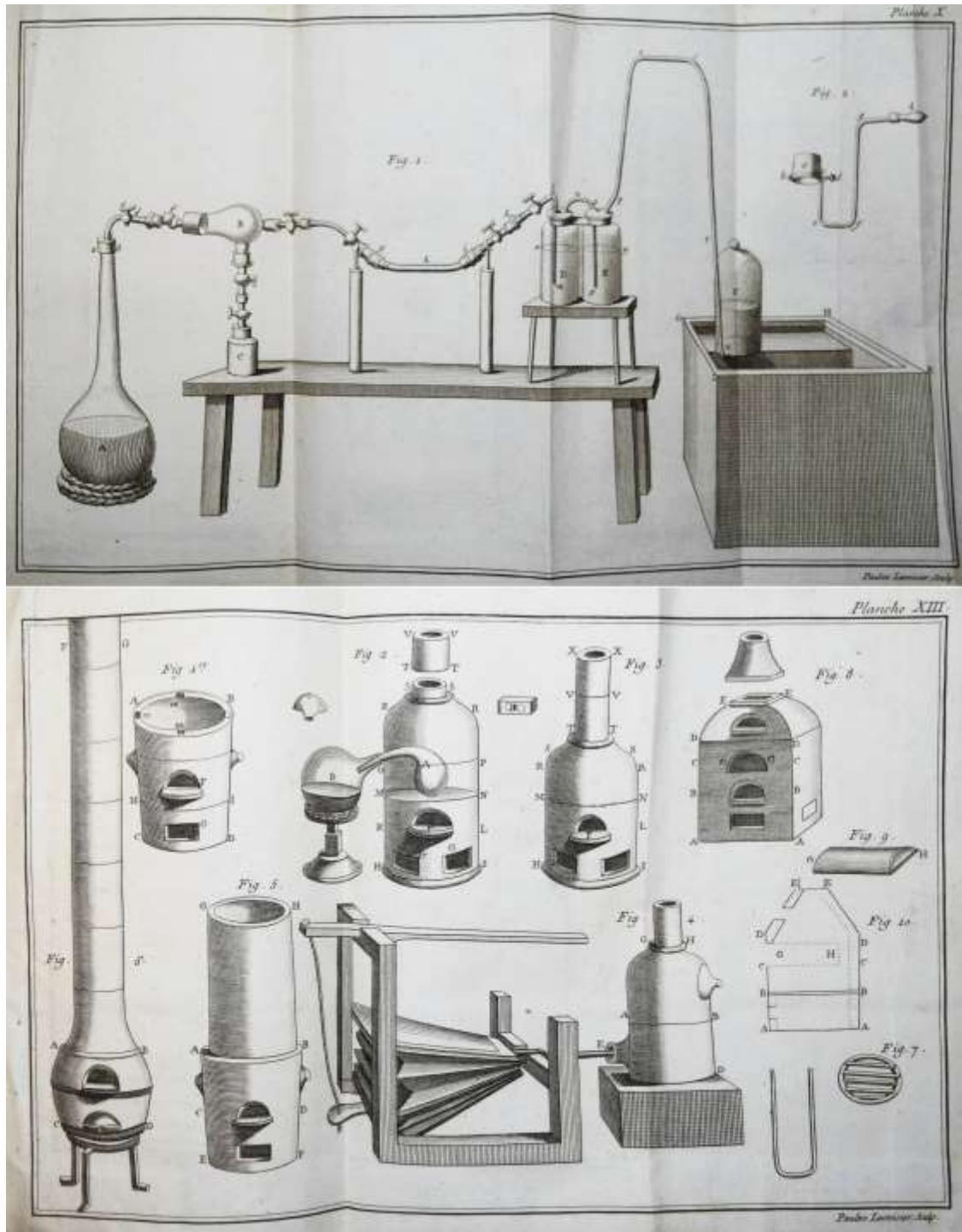


*Caillet 6253. Carter-Muir, PMM 238. Dibner 43. Duveen/Klickstein 157. Ferguson II, 12. Horblit 64. Norman 1295. - Erster Druck der verbesserten zweiten Ausgabe; erschien im selben Jahr wie die erste Ausgabe. - The book that "accomplished a chemical revolution. (Lavoisier's landmark work) put an end to the phlogiston theory and the surviving remnants of alchemy" (Carter-Muir). - "Although it does not show any material changes in the text nor any additions, all the errata are here corrected, and the plates are the original ones with Madame Lavoisier's signature. It is difficult to explain now the reasons why this edition was put out in the same year, but it might be assumed that Lavoisier and Cuchet wanted to counteract the distribution of the books which had been fraudulently issued by printing an authoritative edition" (Duveen/Klickstein). - "Nachdem L. bereits 1777 vor der Akad. seine Theorie dargelegt hatte, gab das 1789 von L. herausgegebene Hauptwerk „Traité élémentaire de Chimie“ eine zusammengefaßte Darstellung der antiphlogist. Chemie, mit der die Oxidations- und Reduktionsvorgänge richtig erklärt und die Begriffe Element, Säure, Base und Salz neu definiert wurden. Von ihm stammen die Begriffe „Sauerstoff“ und „Radikal“. Das Buch war die Geburtsurkunde der*

*modernen Chemie" (W. Müller in Lexikon bedeutender Chemiker). - Einbände etwas berieben, Band III fehlt, nur vereinzelt gering braunfleckig und etwas gebräunt, gutes Exemplar. - Dazu: **Dasselbe**. 3 Bände. Weinrote Pbde. der Zeit mit kalligr. Rückenschildern. - Vollständig mit dem dritten Band "Nomenclature chimique, ou synonymie ancienne et moderne, pour dervir à l'intelligence des auteurs" und allen Kupfertafeln. - Rücken mit Fehlstellen, Gelenke teils angeplatzt, 1 Tabelle im Falz eingerissen, sonst gut erhalten.*





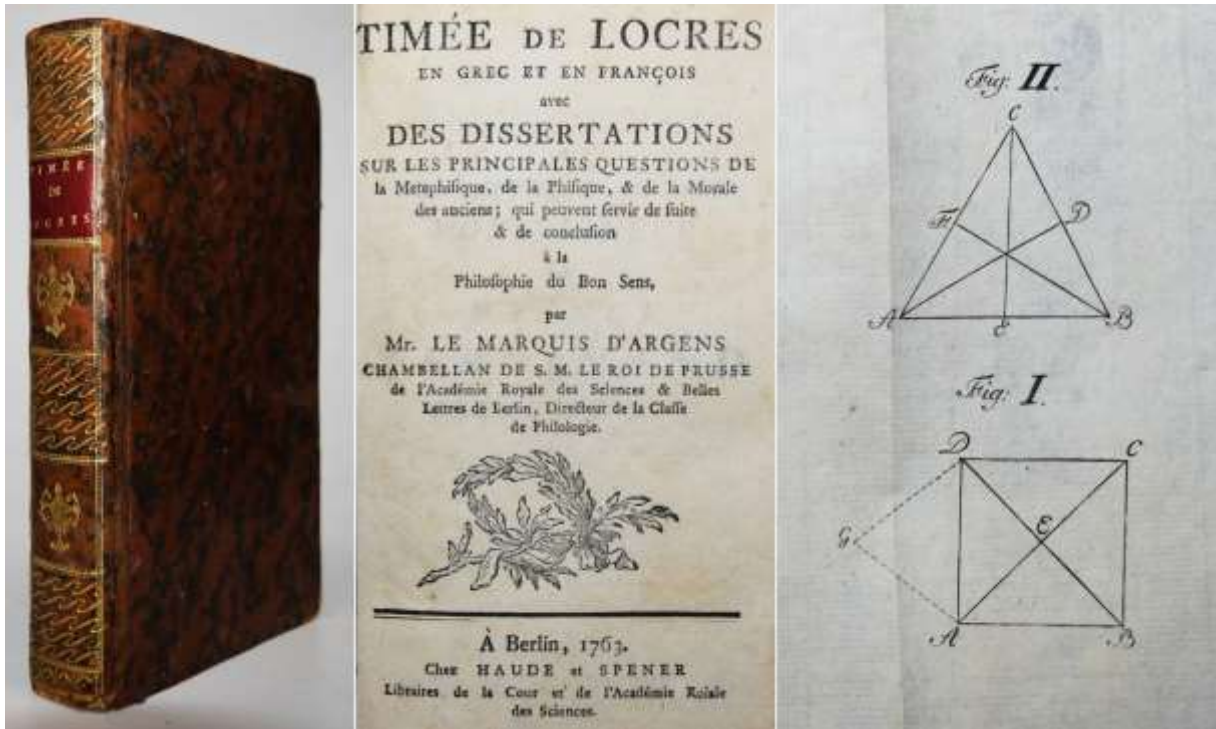


## XIV. Philosophie

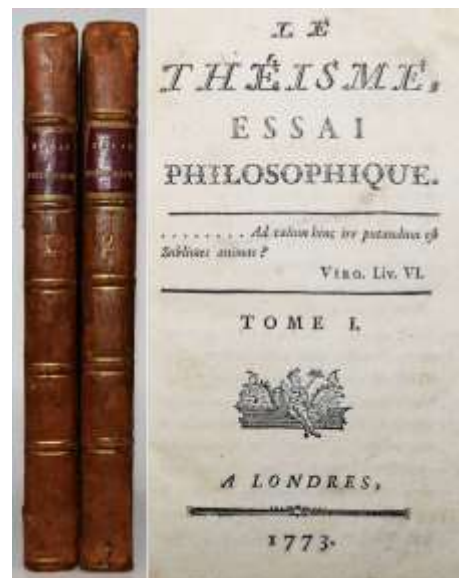
- 118 Argens, (Jean-Baptiste Boyer) d'.** *Timée de Locres en Grec et en François. Avec des dissertations sur les principales questions de la metaphisique, de la phisique, & de la morale des anciens; qui peuvent servir de suite & de conclusion à la philosophie du bon sens.* Berlin, Haude et Spener 1763. Kl-8°. [2] Bl., XIV, 405 S., [2] Bl. mit 1 gefalteten Kupfertafel (geom. Figuren). Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und dekorativer Rückenvergoldung. 240,--

*Brunet V, 861. Cioranescu 8351. VD18 15334392. - Erste Ausgabe, mit griechisch-französischem Paralleltex, über Timaios von Lokri aus Platons Dialog Timaios, dem Philosophen der pythagoreischen Schule (Weltschöpfungsmythos). - "Der Dialog Timaios entwickelt die platonische Kosmologie, die den Prozess des Werdens bis zur Entstehung des Menschen und des Staates darstellt. P.s Weltschöpfungslehre geht aus vom Weltbaumeister (Demiurgos), der auf die Urbilder blickend die Einzeldinge und die Welt schuf. Weil er aber wollte, daß alles Seiende ihm ähnlich sei, so verlieh er der Welt Seele und Vernunft; Welt ist allumfassend, darum ist das Nebeneinanderbestehen einer Mehrzahl von Welt ist allumfassend, darum ist das Nebeneinanderbestehen einer*

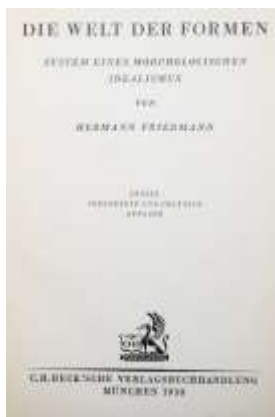
Mehrzahl von Welten unmöglich. Die sichtbare Welt besteht aus der Verbindung des Feuers und des festen Elementes, der Erde, die durch Hinzutreten des Wassers und der Luft ein bestimmtes Verhältnis zueinander eingehen. Es soll sich das Feuer zur Luft, wie die Luft zum Wasser, wie das Wasser zur Erde verhalten. Die Weltseele durchdringt alles, das Reich des Einheitlichen und das des Vielen, und vermag alles zu erkennen. Als Abbild der Ewigkeit erhielt das Gewordene vom Welterschöpfer die Zeit; und um sie zu erzeugen, wurden Sonne, Mond und fünf andere Gestirne mit ihren periodischen und zahlengesetzlich geregelten Umläufen geschaffen: die Götter, und die Wesen, die in der Luft, im Wasser und auf der Erde leben. Es ist zweifelhaft, ob P. auch die Achsendrehung der Erde lehrte. Das Firmament dreht sich um die Erde, und die Sterne sind die vollkommensten unter den Göttern, die, aus Feuer gebildet und kugelförmig, und so auf der Erde gesehen werden können" (W. Ziegenfuss, Philosophen Lexikon I, S. 288 f.). - Nur vereinzelt leicht braunfleckig, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 119 (Ferrières, Charles Élie de). Le théisme. I. Essai philosophique. - II. Réflexions physiologiques sur l'homme et les animaux. Pour servir de supplément à l'Essai sur le theisme. 2 Bände. Londres (eig. Paris), Selbstverlag 1773. 8°. XIV, 286 S.; X, 268 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. Linienvergoldung. 140,--  
Seltene erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung des franz. Adligen C.-E. de Ferrières (1741-1804). - Ferrières, liberaler Politiker und Befürworter der Revolution, war 1789 Abgeordneter im Ständerat in Paris und später auch Generalrat von Wien. Bereits 1789 veröffentlichte er seine "Mémoires pour servir à l'histoire de l'assemblée constituante et de la révolution de 1789". - Deckel etwas berieben, durchgehend etwas gebräunt, gutes Exemplar.



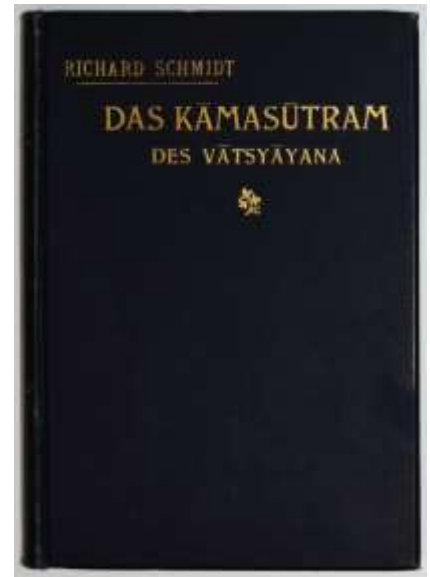
- 120 Friedmann, (Adolph) Hermann. Die Welt der Formen. Sytem eines morphologischen Idealismus. 2. veränderte und ergänzte Auflage.



München, C. H. Beck 1930. Gr.-8°. XXII, 1 Bl., 519 (1) S. OLn. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienvergoldung. 25,--  
NDB V, 457 f. Ziegenfuß I, 361. - Erweiterte zweite Ausgabe des Hauptwerks; erschien zuerst 1926. - Der finnisch-deutsche Jurist und Philosoph A. H. Friedmann (1873-1957) hat "ein philosophisches System entworfen, welches Wissenschaft und Gesellschaft in normativen Wechselbezug bringen soll. Danach sind in allen Wissenschaften, von der Logik bis zur Historik, abbildartige („symbolische“) Hinweise auf Religion und Ethik enthalten, und zwar vor allem in ihrem formalen, zu prägnanten Gestalten drängenden („morphologischen“) Teil; um dies nachzuweisen, zerlegt F. jede Wissenschaft dual in einen dem Sehen zugeordneten („optischen“) und einen dem Tasten zugeordneten („haptischen“) Bereich; im Bemühen um eine Akzentverlagerung („Transformation“) vom „haptischen“ zum „optischen“ Bereich vollzieht F. zugleich den Übergang von wertfreier zu wertender Betrachtung. Von solchem Umdenken und nicht vom bloßen Umbau der Gesellschaft erhofft er Frieden, Gleichberechtigung, Zusammenarbeit aller

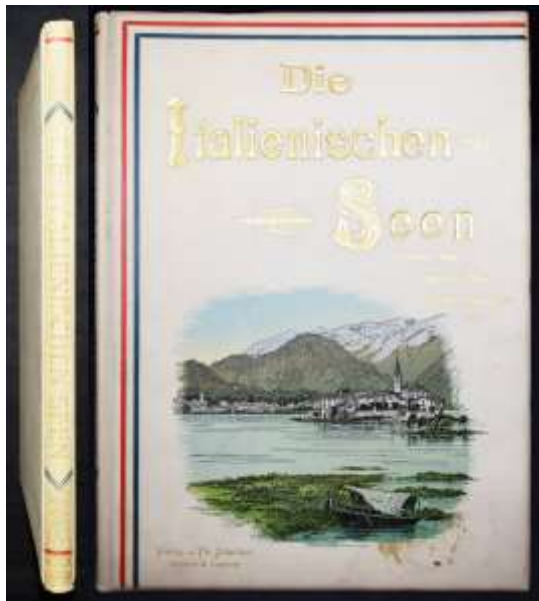
Menschen („Koexistentialismus“)" (M. Büttner in NDB). - Titel am Vorderdeckel abgerieben, am Anfang Bleistiftanstreichungen, sonst gut erhalten.

- 121 **Schmidt, (Johann Wilhelm) Richard (Übers.)**. Das Kamasutram des Vatsyayana. Die indische Ars Amatoria. Nebst dem vollständigen Commentare (Jayamangala) des Yacodhara. Aus dem Sanskrit übersetzt und herausgegeben. Leipzig, Wilhelm Friedrich 1897. Gr.-8°. V, 478 S., [1] Bl. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 80,--  
*Seltene erste Ausgabe der wichtigen Übersetzung des sächsischen Indidiologen J. W. R. Schmidt (1866-1939). Schmidt benützte die indische Ausgabe der Nirnayasagara-Press (Bombay 1891) als Quelle und "übertrug einige pikante Stellen interessanterweise ins Lateinische statt ins Deutsche. Als Privatdozent der Universität Halle richtete sich sein Interesse vor allem auf das Erstellen zuverlässiger Textausgaben und -übersetzungen von Werken der altindischen Erzählliteratur und auf das Erschließen der Sanskrit-Texte zur Erotologie. Damit erschloss er Forschern anderer Disziplinen wichtiges Quellenmaterial" (Wikipedia). - N.a.T., sehr gutes sauberes Exemplar.*



## XV. Photographie

122



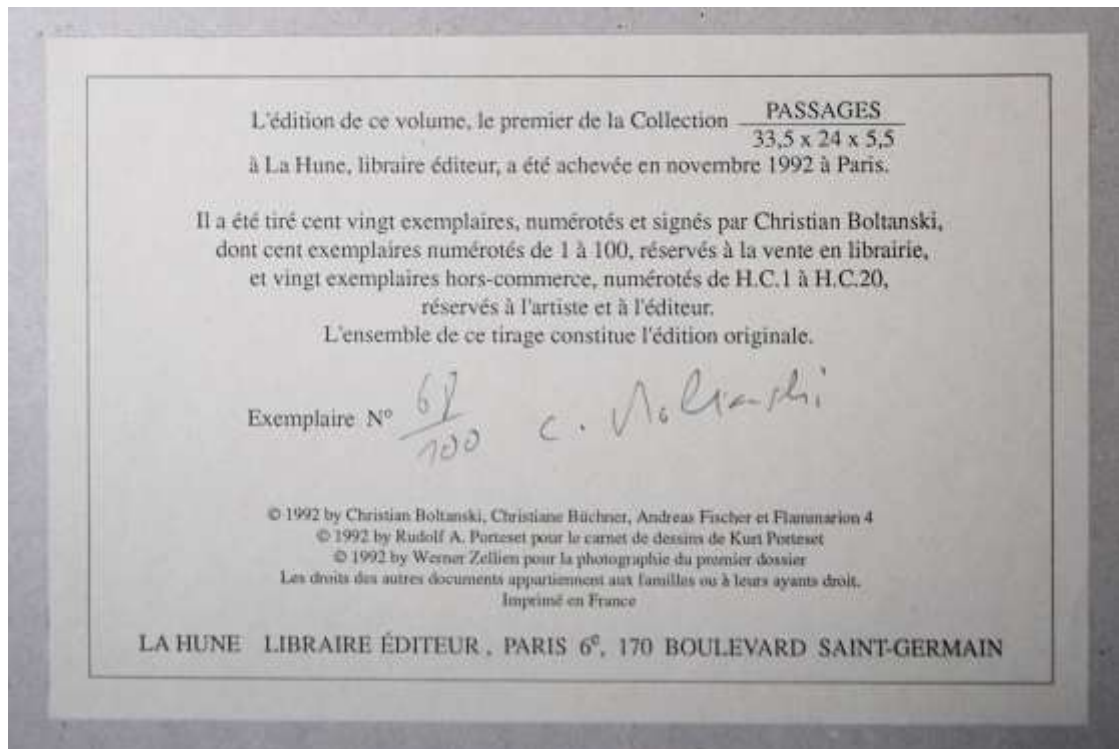
**Béha, C(arlo) Aug(usto)**. Die italienischen Seen. Comer See, Luganer See, Lago Maggiore. Pracht-Album mit 130 Illustrationen in Photogravure. Zürich u. Leipzig, Schröter o. J. (1899). Gr.-4°. 78 S., [2] Bl. mit 130 Abb. nach Photographien. Farbige illustr. OLn. (Ansicht der Isola Pescatori im Lago Maggiore). 140,--  
*Nicht bei Heidtmann. - Erste Ausgabe. - Eine zweite Auflage erschien 1901 in St. Gallen mit dem Titel "Die oberitalienischen Seen". - Vorderdeckel im unteren Rand etwas fleckig, sonst sehr gutes sauberes Exemplar.*

123

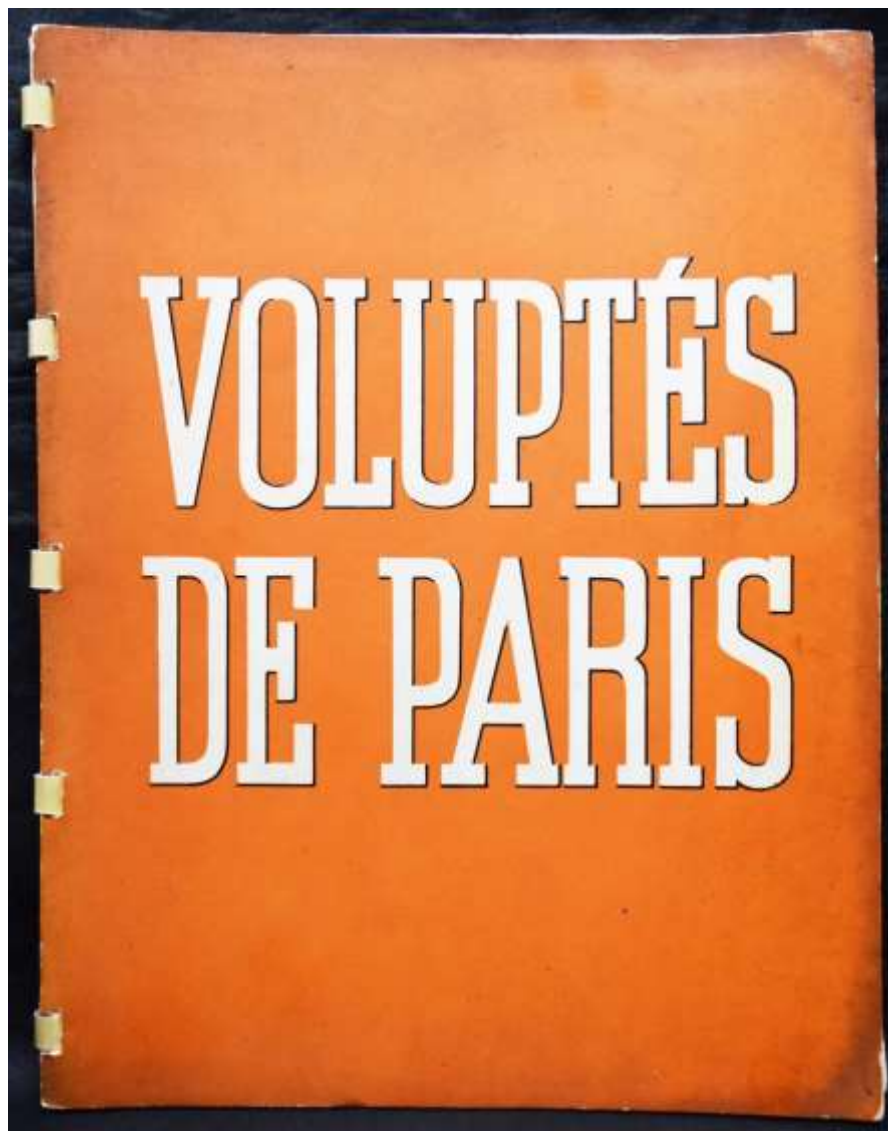
**Boltanski, Christian, Christiane Büchner u. Andreas Fischer**. La maison manquante. - The missing house. Paris, La Hune (1992). Folio (33,5 x 24,5 cm.). 7 Mappen und 1 Umschlag mit Faksimiles und 4 (2 farbige) Orig.-Photographien. Orig.-Pappkassette mit Deckelschild. 6.000,--

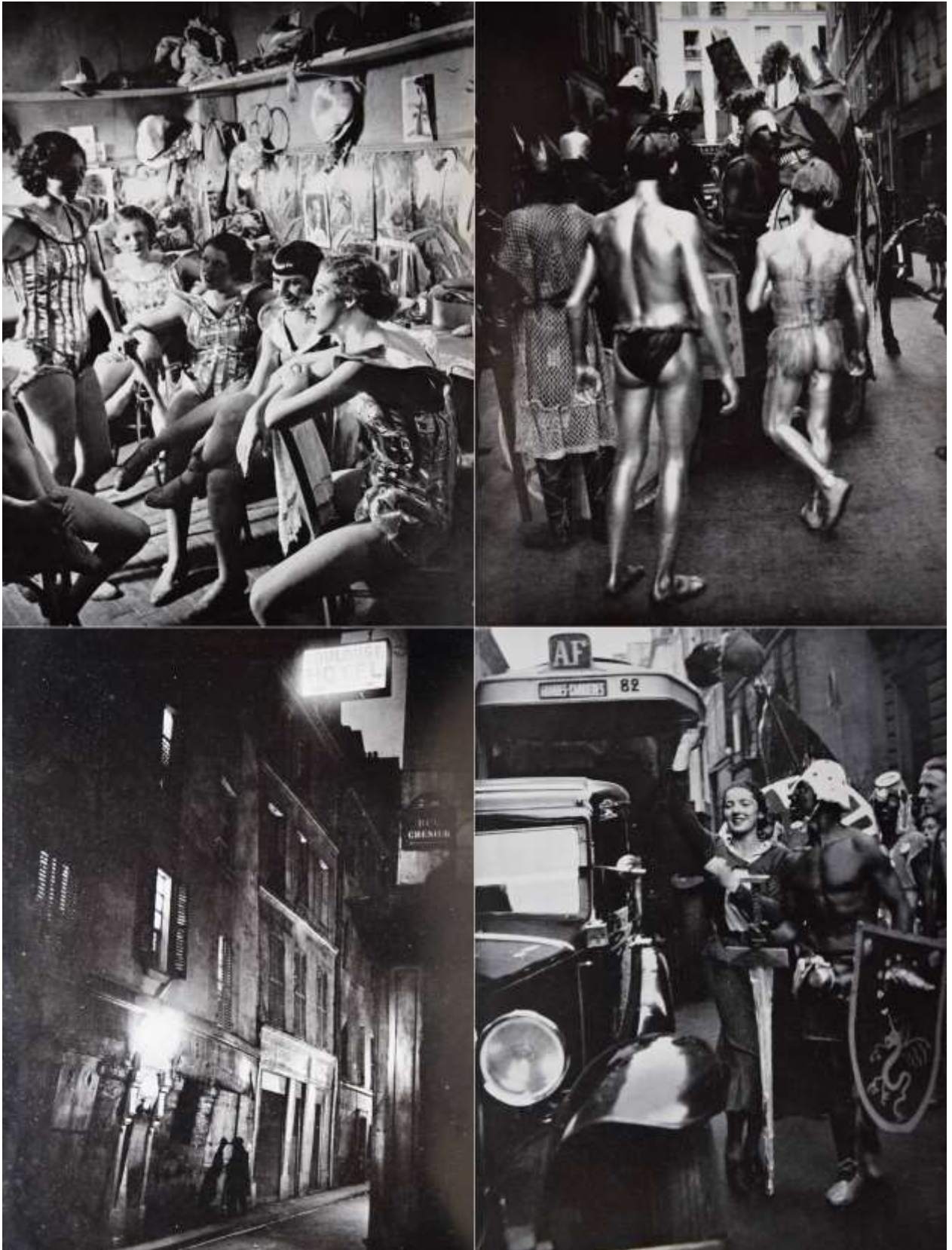
*Nr. 68 von 100 num. Exemplaren (GA 120 Exemplare). Im Druckvermerk von C. Boltanski signiert. - "À Berlin, au 15, Grosse-Hamburger-Strasse, il y a une maison assez bien conservée, avec en son centre une petite cour bordée par deux bâtiments portant au-dessus de leur porte d'entrée les lettres A et C peintes en noir. Le bâtiment B à disparu dans un bombardement un jour de février 1945: à sa place il y a un vide. Nous avons voulu rechercher ceux qui ont vécu là, entre 1930 et 1945, aujourd'hui ils sont presque tous morts: d'abord les habitants juifs déportés et exterminés, puis ceux qui occupèrent leurs appartements réquisitionnés enfouis sous les bombes. Mais la mémoire reste, et chaque lieu chaque histoire devient exemplaire" (C. Boltanski). - Anlässlich der Ausstellung "Die Endlichkeit der Freiheit", Berlin 1990, entstand das Werk "The Missing House". Dabei suchte er als Ort für seine Erinnerungsarbeit die Große Hamburger Straße 15/16. Boltanski und seine Mitarbeiter bemühten sich, diesen Raum als Stätte der Erinnerung und gleichzeitig als poetischen Ort zu konstruieren; dabei wurden durch intensive Recherche lebende und papierne Zeugen gesucht und gefunden, so z.B. Photoalben, Adressbücher, Interviewabschriften, Originalphotos, Postkarten und andere Fundstücke, die in einem "Museum" in Glasvitrinen gezeigt wurden. In dieser Kassette zusammengefasst sind diese unzähligen Dokumente und Fotos, die als aufwendige Faksimiles Authentizität beweisen. - "In der erinnerten Erinnerung der privaten Photos tritt eine neue Bedeutung in Erscheinung: die Verquickung von Privatem und Politischem, hatten doch die Verbrechen des Zweiten Weltkrieges ihre Voraussetzungen und Auswirkungen im Leben jedes einzelnen Deutschen. Obwohl die Bilder vom familiären Glück, vermeintlich sorgenfrei, diesen Zusammenhang gerne verdrängen, deckt Boltanski ihn doch allein durch die Reproduktion und Präsentation der Bilder auf" (H. Dickel zu "Sans-Souci" Köln 1991). - Christian Boltanski (1944-2021) "was a conceptual artist. He had become known for his installations of memory inventories, which often take almost monumental proportions. In 1972, 1977, and 1987 he participated at documenta 5,6 and 8. In 2011 he represented France at the Venice Biennale. He lived with his wife Annette Messager in Malakoff near Paris" (kunstaspekte(dot)de). - Tadellos.*

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



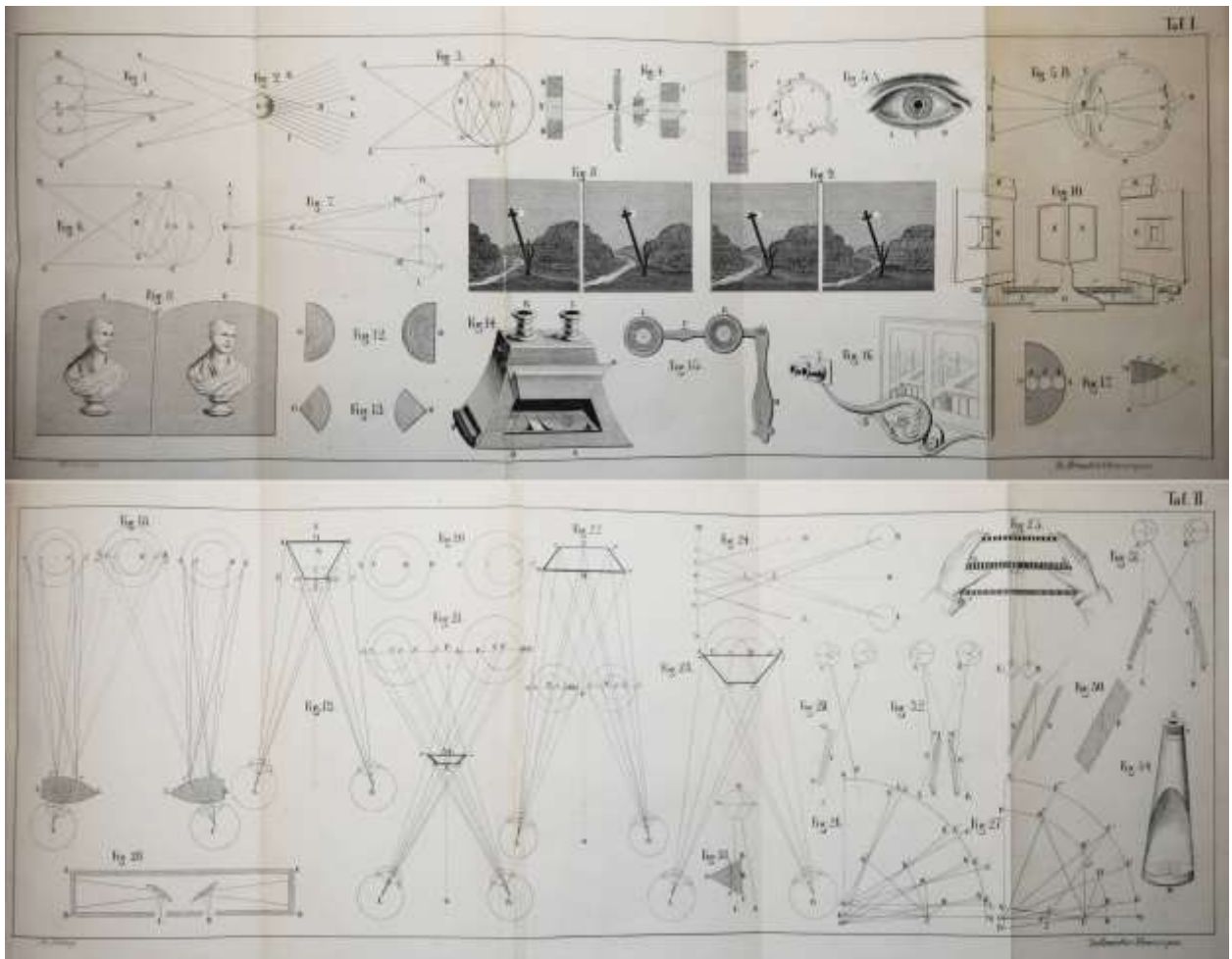
- 124 **Brassai (d. i. Gyula Halász)**. *Voluptés de Paris*. Paris, Paris-Publications (1934). 4° (27 x 21 cm.). [24] Bl. mit 46 (statt 38 !) Abb. OKart. mit Kunststoff-Ringbindung (Reliure par cinq anneaux, Plasticring binding). 4.500,-- Auer 214. Bouqueret 136 f. Koetzle, *Eyes on Paris* 114 f. Tucker, *Brassai* S. 47 u. 332. - *Einzigste Ausgabe. Hier in der sehr seltenen unzensurierten Ausgabe mit 46 statt 38 Aufnahmen.* - "Auch nach Erscheinen von "Paris de nuit" (1932) setzte Brassai seine nächtlichen Wanderungen fort. Insgesamt vier Jahre soll er auf diese Weise eine Stadt erkundet haben, deren Name in besonderer Weise für das stand und steht, was als "Nachtleben" positiv wie negativ unsere Phantasie beflügelt. ... "Voluptés de Paris" erschien 1934 im Verlag Paris-Publications mit Sitz in der Rue de Ponceau Nr. 6, wo sich auch die auf erotische Literatur spezialisierte Librairie du Ponceau befand. Letztere gehörte ebenso zum Imperium eines gewitzten Unternehmers mit Namen Vidal wie eine Fabrik für Kondome oder ein Haus für Damenwäsche. ... Im August 1932 soll Brassai mit Vidal einen Vertrag zu "Paris intime" (das Buch ist nie erschienen) unterzeichnet haben. Zwei Jahre später kam es jedoch zum Bruch, und so publizierte Vidal, der offenbar genügend Bildmaterial zurückbehalten hatte, ohne Rücksprache mit dem Autor "un ouvrage racoleur [...] qui ne correspondait en rien à l'idée que se faisait Brassai de son Paris intime" (S. Sanchez). Sein Publikum erreichte das Werk in einer ganz in Orange gehüllten Kladde, zusammengehalten von fünf elfenbeinfarbenen (fragilen) Plastikringen. Ursprünglich vorgesehen waren 42 (ganzseitige) Abbildungen, von denen vier - darunter "Hôtel meublé" (S. 109 in "Paris secret") oder "La volupté défendue de la drogue" (S. 179) - der Zensur zum Opfer fielen. **Nur wenige vollständige Ausgaben haben die Nachwelt erreicht**, wobei wir nicht wissen, ob es sich um unterschlagene oder vorab ins Ausland gelangte Exemplare handelt. Immerhin hatten wichtige, zu Fotokolonen avancierte Bilder - etwa "Couple au bal musette des Quatre-Saisons, rue de Lappe" - in "Voluptés de Paris" ihren ersten Auftritt. Selbstredend fehlt dem Buch die kozeptionelle Kraft, die Intelligenz und Geschlossenheit der übrigen Werke von Brassai. Doch gerade durch seine bescheidene Ausstattung im Verein mit dem Geheimnis rund um sein Zustandekommen wird es zu einem plausiblen Teil von Brassais nächtlichem Paris" (H.-M. Koetzle). - "Voluptés de Paris n'est qu'une redite de Paris de nuit, mais en moins luxueux. On n'y compte que 38 photographies, imprimées sur papier couché, et l'ensemble est relié par cinq anneaux de plastique blanc. Publié sans l'autorisation de l'artiste, il sera renié par Brassai, qui, de son vivant, l'écartera systématiquement de sa bibliographie" (C. Bouqueret). - Umschlag teils stärker angestaubt, die Ausstanzungen für die Buchringe teils unauffällig restauriert, im unteren Blattrand teils etwas fingerfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar der vollständig nahezu unauffindbaren Ausgabe.



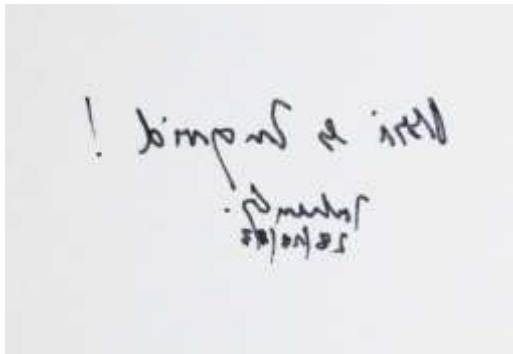


- 125 **Brewster, David.** Das Stereoskop. Seine Geschichte, Theorie und Construction, sowie seine Anwendung auf die schönen und nützlichen Künste und für die Zwecke des Jugendunterrichtes. Nebst einem Anhang über die Photographie der Stereoskopbilder nach de la Blanchère. Ins Deutsche übertragen von **Christ(oph) Heinr(ich) Schmidt.** 2., verm. Aufl. Weimar, B. F. Voigt 1862. 8°. XII, 320 S. mit 57 Abb. auf 4 gefalt. lithogr. Tafeln. OHln. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienvergoldung. (Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke, Band 35). 600,--  
*Heidtmann 5456. Roosens/Salu 10013. Vgl. Gernsheim, Incunabula 757 (engl. Originalausgabe). - Zweite erweiterte deutsche Ausgabe von "The stereoscope" (London 1856). - "Das Phänomen des zweiäugigen Sehens, Grundlage der Stereophotographie und*

des dreidimensionalen Films, besteht darin, daß die von beiden Augen wahrgenommenen Bilder kleine Unterschiede aufweisen und daß erst durch die Vereinigung und den Vergleich der beiden Bilder im Gehirn der Eindruck räumlichen Sehens hervorgerufen wird. ... (Erst 1832 erkannte Sir Charles Wheatstone, daß sich der Eindruck räumlichen Sehens auch künstlich erzeugen ließ, indem man zwei Zeichnungen unter geringfügig verschobenem Blickwinkel anfertigte und sie in einem von Wheatstone konstruierten Instrument, das er Stereoskop nannte, mit jedem Auge einzeln betrachtete. Wheatstone begründete damit die Wissenschaft der Stereoskopie. ... Auf das Interesse der Öffentlichkeit stieß die stereoskopische Photographie allerdings erst, als sich das Linsenstereoskop Sir David Brewsters durchgesetzt hatte, denn die für das Wheatstones Spiegelstereoskop benötigten großformatigen Photographien waren schwierig herzustellen und dementsprechend teuer. Sir David Brewster beschrieb sein Linsenstereoskop im März 1849 in einer Mitteilung an die Royal Society von Edinburgh. Es handelte sich dabei um ein modifiziertes Modell des zweiten von Wheatstone 1838 zur Diskussion gestellten Stereoskop-Typs; ein kleiner Kasten, in dem zwei kleine nebeneinander aufgezeichnete Bilder durch ein vergrößerndes Prismenpaar betrachtet wurden. Ein Halbbild durfte nicht breiter als 6,3 cm (manchmal 7,6 cm) sein, da der Abstand zwischen den Bildmittelpunkten dem durchschnittlichen Abstand zwischen den Pupillen entsprechen mußte. Durch die Abmessungen des Kastens war die Höhe begrenzt auf 7,6 cm. Brewster stellte das erste, von Andrew Ross gebaute Modell auf der Tagung der British Association 1849 vor und regte an, sein Instrument in der Photographie anzuwenden, da ihm nur so praktische Bedeutung zukomme - ein Vorschlag, der zunächst keinen großen Eindruck machte. Brewster bemühte sich auch vergebens, mehrere englische Optiker zur Anfertigung seines Linsenstereoskops zu veranlassen. Nachdem er mehr als ein Jahr lang versucht hatte, ihr Desinteresse zu überwinden, begab er sich 1850 nach Paris, wo es ihm gelang, den Abbé Moigno, Verfasser des "Répertoire d'optique moderne", von dem großartigen Reliefeffekt zu überzeugen. Interessiert zeigte sich auch der Optiker Jules Duboscq, der sogleich erkannte, daß das Instrument Zukunft hatte" (H. Gernsheim, Geschichte der Photographie S. 304 ff.). - Einband etwas berieben, Rücken aufgeheilt, St.a.V.u.T., papierbedingt etwas gebräunt und stellenweise leicht braunfleckig, gutes Exemplar.



126



**Gerz, Jochen.** Die Zeit der Beschreibung. (Band IV): Das vierte Buch. Mit einem Nachwort von **Helmut Heißenbüttel**. Spenge, Klaus Ramm (1983). 8°. 95, (1) S. mit zahlr. Fotografien. OKart. 140,--

Erste Ausgabe. - **Mit eigenhändiger Widmung von J. Gerz für Oswald Wiener in Spiegelschrift "Für Ossi und Ingrid, Jochen G. 28/10/87"**. - Der letzte Band der von 1976-1983 erschienenen Reihe. Die Texte sind zusätzlich nach der Handschrift in Spiegelschrift abgedruckt. - Der Berliner Konzeptkünstler J. Gerz (geb. 1940) hat "zahlreiche seiner Manuskripte hat Gerz handschriftlich in Spiegelschrift verfasst, was ihre Lesbarkeit erschwert und das Wort als Objekt, als Medium kenntlich macht, das sich trennend vor die Wirklichkeit schiebt, und hinter dem die Lebensäußerung und -zeit verschwindet. ... Mit der Kamera sucht Gerz

keine ausgesuchten oder seltenen Motive, seine Fotos wirken eher beiläufig und alltäglich. "Schon vom Einsatz der Mittel her", so Herbert Molderings, "wird deutlich, dass es nicht darum gehen kann, dem bestehenden Reservoir an Reproduktionen der Welt wieder neue, wieder andere ästhetisch ausgewogene und symbolisch verdichtete Fotos hinzuzufügen, sondern dass hier die Tätigkeit des Fotografierens selbst und ihr Platz im alltäglichen kulturellen Verhalten (die Verstrickung in seine eigene Beziehung zum Apparat) zu denken geben." [11] Die unscheinbaren, wie zufällig entstandenen Fotografien stehen neben Texten, die seltsam kontextlos in unbestimmter Nähe sich zueinander „verhalten“, ohne dass die Natur dieses Verhaltens trotz der Nähe sichtbar würde. Die Texte als Legende beschreiben, ergänzen oder erklären nicht die Bilder, und die Fotos illustrieren nicht den Text. „Die Zeit der Beschreibung“ (1974) versammelt die frühen Foto/Texte in Buchform, in vier Bänden, bei Klaus Ramm erschienen, jedes mit einem Nachwort von Helmut Heißenbüttel" (Wikipedia). - Sehr gutes Exemplar.

127 **Heartfield - Pachnicke, Peter u. Klaus Honnef.** John Heartfield. Herausgegeben von der Akademie der Künste zu Berlin, der Landesregierung Nordrhein-Westfalen und dem Landschaftsverband Rheinland. Mit Textbeiträgen von **Helen Adkins, Hanne Bergius, Ilse-Maria Dorfstecher, Hilmar Frank, Hubertus Gaßner, Klaus Honnef, Michael Kresja, Heiner Müller, Harald Olbrich, Peter Pachnicke, Elisabeth Patzwall, Dieter Ronte, Rolf Sachse** und **Hermann Weber**. Köln, DuMont (1991). Gr.-4°. 438 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. 50,--

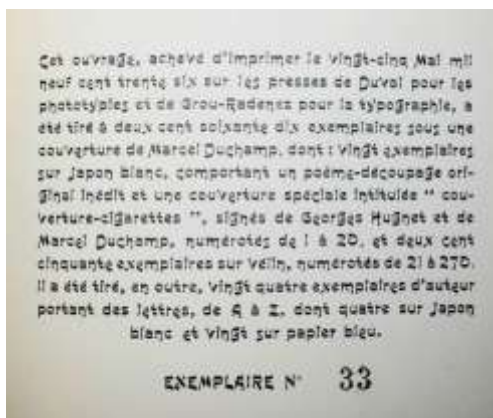
Umfassende Werkschau. - Schutzumschlag am Fuss etwas eingerissen, gutes Exemplar.



128 **Hugnet, Georges.** La septième face du dé. Poèmes - découpages. Couverture de **Marcel Duchamp**. Paris, Éditions Jeanne Bucher (1936). 4°. [42] Bl. mit 20 teils farb. Foto-Collagen. Illustr. OKart., als Blockbuch gebunden. 13.500,--

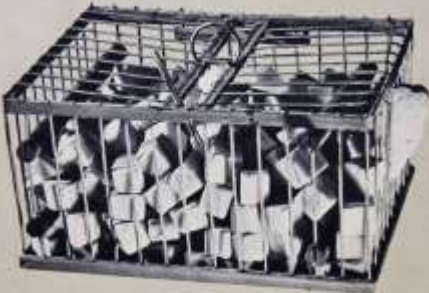
Auer 236. W. Arensberg Collection, Philadelphia Museum of Art 1950. Bouqueret 192 ff. Koetzle 213 f. Parr/Badger 109 (im Text zu "Guide Rose"). Roth, The Book of 101 Books 92 f. Schwarz, Duchamp 444. - Nr. 33 von 250 num. Exemplaren (GA 294 Exemplare). - Mit beil. Verlagsanzeigenblatt von Jeanne Bucher. - Meilenstein der surrealistischen Buchkunst. Der berühmte Umschlag, den M. Duchamp eigens für dieses Buch entworfen hat, zeigt dessen Skulptur "Why Not Sneeze Rose Sélavy?" (152 Marmorwürfel in Form von Zuckerwürfeln mit Thermometer und Tintenfischgräte in einem Vogelkäfig) von 1921 nach einer Photographie von **Man Ray**. - "Als großer Liebhaber der Malerei, der mit Picasso, Dominguez, Duchamp und Dalí persönlich befreundet war, ließ Hugnet ... es sich nicht nehmen, auch in den Bereich der bildenden Künste vorzustoßen, und zwar mit Collagen, auf denen er Fotografien mit verschiedenartigen Materialien verbindet" (E. Jaquer in Koetzle). - "Hugnet had joined the Surrealists by 1932, and the collages on the right-hand pages, centered around nude images cut out of Paris Magazine, rehearse typical Surrealist themes. ... The cover by Marcel Duchamp spells out the title in letters containing the names of a whole Surrealist pantheon including Sade, Freud, Rimbaud, Paracelsus, Swift, Heraclitus, Roussel, Chaplin, Jarry, Uccello, and Saint-Just, and also a Man Ray photograph of Duchamps assisted readynade "Why Not Sneeze, Rose Sélavy?" consisting of 152 marble cubes the size of sugar cubes, a thermometer, and a cuttlebone inside a small cage. Duchamp's object was included this same year in the exhibition Fantastic Art, Dada, and Surrealism, organized by Alfred Barr at the Museum of Modern Art in New York, Hugnet wrote the preface for the catalogue" (D. L. Strauss in Roth). - "Georges Hugnet est depuis 1936 un membre très actif du groupe surréaliste. Si l'on excepte Schwitters, Rodchenko et surtout Heartfield, il sera l'un des premiers à découper des images dans des magazines, notamment de femmes légères, tel Paris-Magazine, et à les utiliser dans des collages. Dans La Septième Face du dé, ces collages illustrent 20 poèmes, sans entretenir de rapport évident avec eux, sauf, bien sûr, dans une logique surréaliste. Il existe 81 collages originaux de La Septième Face du dé, répartis entre collections publiques et privées. L'édition de luxe de l'ouvrage est pourvue d'une somptueuse couverture composée de trois cigarettes roulées sans papier, que Hugnet conçut avec son complice du moment, Marcel Duchamp" (C. Bouqueret). -

Provinienz/Provenance: Collection of Rosa and Aaron Esman, New York. - Außergewöhnlich schönes und sauberes Exemplar mit dem meist fehlenden Verlagsanzeigenblatt. - Exceptionally beautiful and clean copy with the publisher's advertisement sheet mostly missing.





Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



**LA  
SEPTIEME  
PAGE  
DU DE**

de faux monnayeurs  
Tentative et la course  
Au Contact  
d'Une Nouvelle  
Substance  
**Magique**

**Comment  
trionpher en peu de jours  
d'un illuminé**  
BATTU PAR UNE MER DECHAINÉE



**QUE J'ADORE**  
Il lui conjure le danger  
On continue de feuilleter  
l'Élément et l'Éternité

chasseresses d'autrefois  
à maison hantée

UN OISEAU  
berlier  
qui  
s'attendait à l'heure  
espère  
construire sa prison



à la suite d'un être  
le MANUS RÉCAR DU SCORPION  
avec un filon de pierre

**LA CHEVELURE**  
pour les vendredis  
avec le soin de  
la PARISITÉ

**Frileuse**

Une heure  
avec la femme blonde

DE TOUT UN PEU



**DES CARESSES**  
à la portée de tous  
POUR LES JOURS PLUYEUX  
pour quelques HEURES PÉLÉTTES  
sont opposées  
à  
LA RAPIDITÉ

demande  
est vivant  
dans les glaces

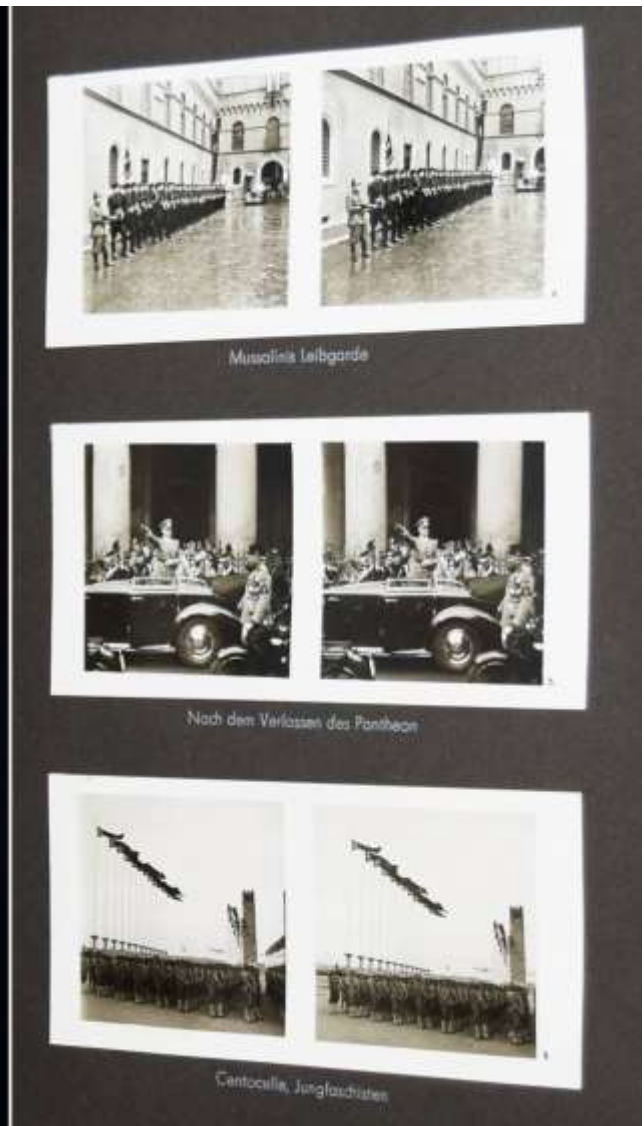
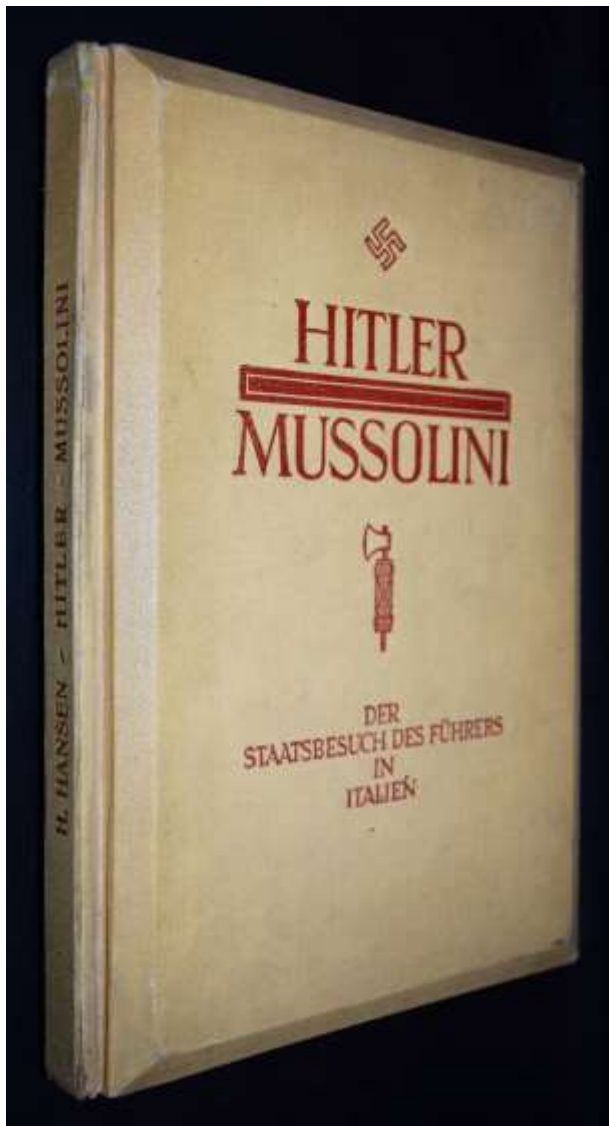
**commença le scandaleux**  
MAGASIN QUOTIDIEN

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

- 129 **Lincoln, Abraham (1809-1865, 16. Präsident der USA).** Orig.-Photographie (Albuminabzug, carte de visite, oval 5,7 x 4 cm.) auf Trägerkarton mit Ornamentrahmen (10,3 x 6 cm.). Um 1860. 200,--  
*Anonymes Portrait des bedeutenden Politikers, das auch als Stahlstich bekannt ist. - Im äußeren Rand marginal fleckig, sehr gut erhalten.*

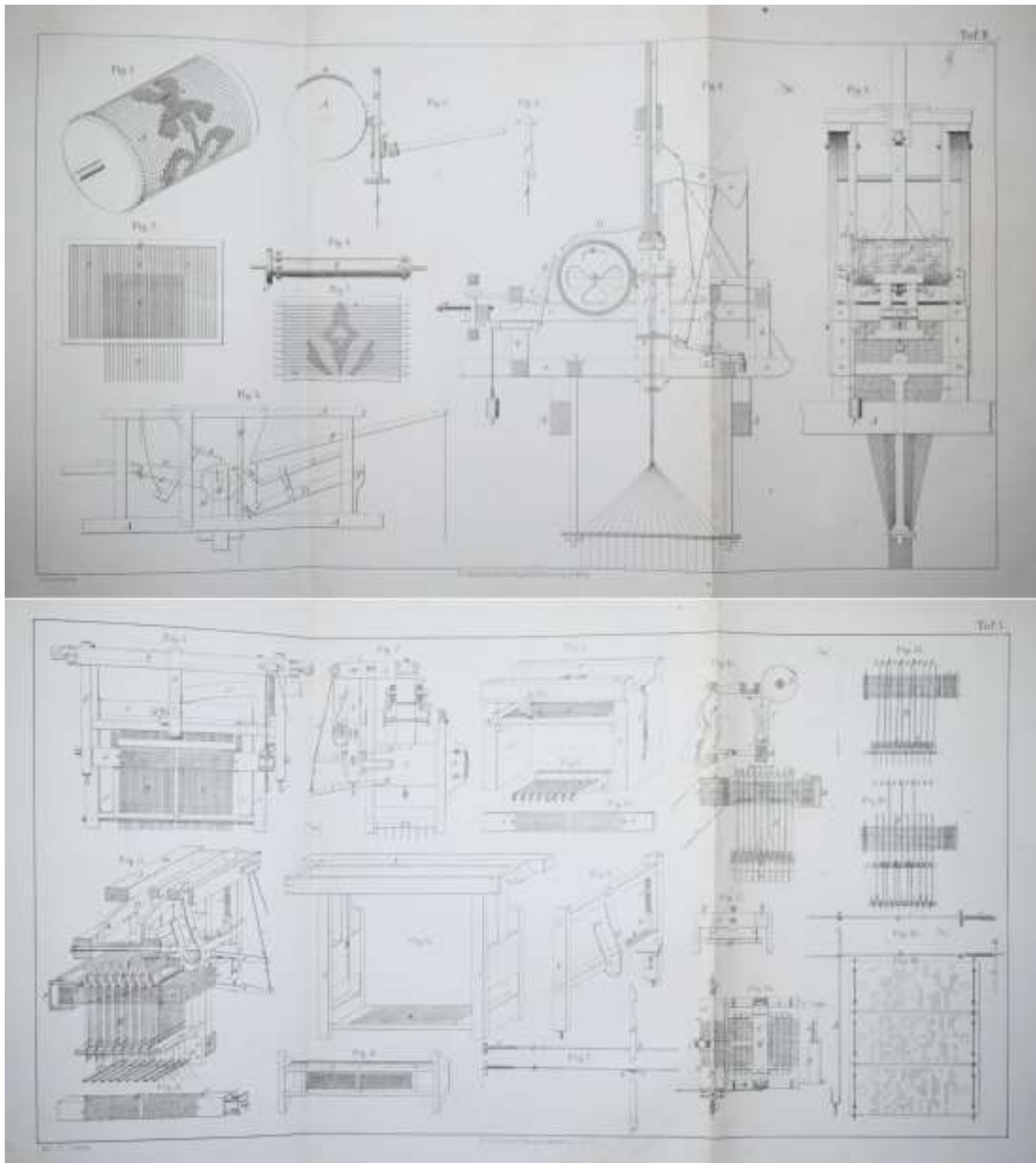


- 130 **Stereo-Photographie - Hansen, Henrich.** Hitler-Mussolini. Der Staatsbesuch des Führers in Italien. 100 Raumbild-Aufnahmen von **Heinrich Hoffmann**. Diessen a. Ammersee, Raumbild-Verlag o. J. (1938). 4°. 48, (1) S. mit 100 Orig.-Stereo-Photographien u. aufklappbarer Stereo-Betrachter aus Metall. Illustr. Orig.-Kunstlederband über Holzdeckeln. (Schönstein-Raumbildwerk). 1.700,--  
*Heidtmann 18567. Heiting/Jaeger I, 456 ff. - Einzige Ausgabe. - "Die Verwendbarkeit der Stereofotografie für die Propaganda des Dritten Reiches ist - trotz zunächst offen formulierter Vorbehalte - eng mit der Wirkungsästhetik einer räumlichen und plastischen Bilderschau einerseits und einem Technik-Mythos andererseits verknüpft. Denn die nationalsozialistische Vereinnahmung des Mediums folgte in Bezugnahme auf politische und ästhetische Raumdefinitionen. Die semantische Implikation des Begriffs 'Raumbild' erscheinen hierbei programmatisch: Raum wurde nicht nur als notwendige Kategorie des Lebens bestimmt, ergänzt um rassistische Überlegungen wurde der Versuch unternommen, dem 'Volk ohne Raum' eine Legitimation zur Expansion und Annexion fremder Räume zu geben. ... Erst mit der fotografischen wie wirtschaftlichen Beteiligung von Heinrich Hoffmann, verbunden jeweils auch mit Hoffmanns Eigeninteressen, im Schönstein Verlag ab 1936 wurden die Raumbildwerke und damit die Stereofotografie zu einem anerkannten, wenngleich heute nur noch wenig bekannten Medium der Nationalsozialisten" (S. Fitzner in Heiting/Jaeger). - Einband etwas angestaubt, Gelenke restauriert, St.a.V., 1 Foto in Kopie ersetzt, gutes Exemplar, eines der seltensten Alben der Reihe.*



## XVI. Technik / Handwerk

- 131 Kohl, Friedrich.** Geschichte der Jacquard-Maschine und der sich ihr anschliessenden Abänderungen und Verbesserungen. Nebst der Biographie Jacquard's. Eine von dem Verein zur Beförderung des Gewerbfleisses in Preussen gekrönte Preisschrift. Berlin, Nicolai 1872. 4°. 197, (1) S. mit lithogr. Portrait, 18 Holzschnitten u. 16 gefalt. lithogr. Tafeln. OHln. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienvergoldung. 450,--  
Konig III, 314. - Erste Ausgabe, selten. - "Mittels der Jacquardmaschine, der ersten industriellen Anwendung einer Lochkartensteuerung, konnte der Handweber mit einem einzigen Fusstritt die in den Lochkarten gespeicherten Kombinationen der Kettfäden für die Fachbildung abrufen" (Konig). - "Schon in prähistorischer Zeit gab es in vielen Teilen der Welt einfache Webstühle. Doch erst 1785 erfand der Engländer Edmund Cartwright den ersten mechanischen Webstuhl. Eine erhebliche Verbesserung brachte schließlich am 19. April 1805 die Webmaschine des französischen Seidenwebers Joseph-Marie Jacquard (1752–1834)" (Wikipedia). - "Der Beginn der Jacquardweberei ist die Lochkarte: Ein längliches, schmales Stück Hartpappe mit Hunderten von Löchern in mathematischer Folge gestanzt. Die Lochkarte enthält wie ein Morsealphabet die Codierung jedes einzelnen Schusses eines Musters. Zu einem Kartenlauf zusammengenäht bildet sich Schuss für Schuss der Rapport und damit die endlose Musterwiederholung. Bildhafte Gewebe wie Blütenranken, Fabelwesen, biblische, weltliche oder geometrische Muster entstehen. Der Franzose Joseph-Marie Jacquard hat dieses Prinzip 1805 in Lyon als Sohn einer Seidenweberfamilie entwickelt. ... Während am Zugwebstuhl mehrere Personen arbeiteten, um gleichzeitig die richtigen Zampelschnüre für das Muster zu ziehen und den Webschützen zu betätigen, wurde durch die Lochkartensteuerung das Weben komplexer Muster durch eine einzige Person am Webstuhl möglich. Dafür muss dem Weben der aufwändige Vorgang des Kartenschlagens vorgeschaltet werden. Hierbei wird das Muster über den gestanzten Lochrhythmus in das binäre System von Hebung und Senkung übertragen. Das Schlagen der Lochkarten ist quasi das Programmieren des Webstuhls wie beim Codieren eines Computers" (L. Schwalenberg, Faszination Jacquard. S. 9 f.). - Einband etwas berieben, St.a.V.u.T., Text papierbedingt gebräunt, die Tafeln teils etwas braunfleckig, gutes Exemplar.



132



**Ungerer, Alfred.** Les horloges astronomiques et monumentales les plus remarquables de l'antiquité jusqu'à nos jours. Avec une préface par **E. Esclançon**. En appendice: table chronologique, table onomastique, table bibliographique. Strasbourg, Selbstverlag 1931. 4°. 514 S., [1] Bl. mit Frontispiz u. 458 Abb. Moderner Hln. mit goldgepr. Rückenschild u. mont. Orig.-Umschlag auf dem Vorderdeckel. 240,--

*Einzige Ausgabe, selten.* - Der Strassburger Uhrenfabrikant **A. Ungerer** (1861-1933) präsentiert Turmuhren aus der ganzen Welt. - "Alfred Ungerer war der Sohn von Auguste Théodore Ungerer (1822-1885), der zusammen mit seinem Bruder **Albert Ungerer** (1813-1879) Schüler und dann Partner von **Jean-Baptiste Schwilgué** war. Zusammen übernahmen sie später Schwilgués Turmuhrengeschäft und benannten es in Ungerer

Frères um. Alfred Ungerer übernahm mit seinem Cousin **Julius Ungerer**, ein Sohn von **Albert Ungerer**, um 1903 die Turmuhrmacherei. Das sich von nun an **J. & A. Ungerer** benannte Geschäft siedelte in die **Rue de Labroque** (damals **Labroquer Straße**) um. Er veröffentlichte Abhandlungen über die Uhrmacherkunst, insbesondere historisch bedeutende Literatur über die astronomische Uhr des Straßburger Münsters. In einem der Jahrbücher für solothurnische Geschichte des Historischen Vereins des Kantons Solothurn aus dem Jahre 1929 wird erwähnt: „Herr Alfred Ungerer ist einer der besten Kenner der alten Kunstuhren. Demnächst erscheint im Selbstverlag sein mit großer Spannung erwartetes, umfassendes Werk *Les horloges astronomiques et monumentales les plus remarquables de l'antiquité jusqu'à nos jours*.“ Sein Sohn war der Uhrmacher **Théodore Ungerer**, sein Enkel war der Cartoonist **Tomi Ungerer**" (Wikipedia). - Sehr gutes sauberes Exemplar.

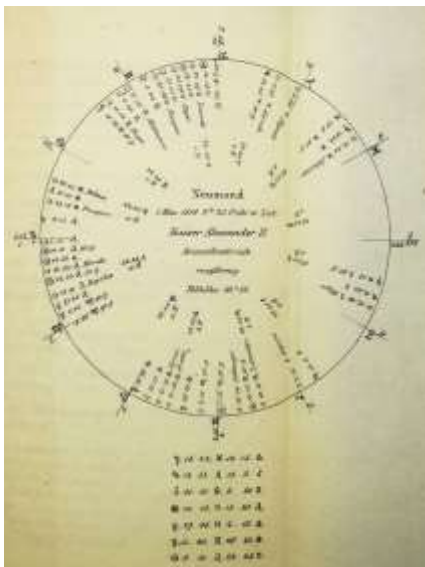
## XVII. Theologie

**133 (Fetzer, Carl August Friedrich).** Der Flagellantismus und die Jesuitenbeichte. Historisch-psychologische Geschichte der Geißelungs-Institute, Kloster-Züchtigungen und Beichtstuhl-Verirrungen aller Zeiten. Nach dem Italienischen des **Giovanni Frusta**. Leipzig, o. Dr. um 1870. 8°. VIII, 260 S. Moderner Pbd. mit goldgepr. Rückenschild. 50,--  
Hayn-Gotendorf II, 291. Weller, Pseud. 217. - Nachdruck der ersten Ausgabe, Leipzig 1834. - Der Stuttgarter Jurist und liberale Politiker **C. A. F. Fetzer** (1809-1885) arbeitete seit 1835 als Anwalt. Ab 1848 war er vom Landtag gewähltes ordentliches, ab 1880 stellvertretendes ständisches Mitglied des württembergischen Staatsgerichtshofes. - Sehr gutes Exemplar.



## XVIII. Varia

134



**Hauff, Ludwig.** Die in Erfüllung gegangenen und weitem Vorhersagungen des Astrologen und Sehers zu München. Ein Anhang zu meiner im Jahre 1858 erschienenen Schrift. Der Astrolog und Seher zu München etc. Mit dem Horoskop des Kaisers **Alexander II.** München, Giel 1859. 8°. [2] Bl., 41 S. mit 1 gefalt. lithogr. Tafel. Moderner Pbd. mit mont. Orig.-Umschlag. 100,--

ADB XL, 178. Nicht bei **Graesse** u. **Caillet**. - Erste Ausgabe. - Über den Münchner Astrologen und Propheten **Johannes Karl Vogt** (1813-1860), der, aus einfachen Verhältnissen stammend, durch seine angeblichen seherischen Kräfte zwei große Lottogewinne einstreichen konnte. In seinem durch den neuen Reichtum erworbenem Münchner Stadtpalais verkehrte der bayerische Adel und das gehobene Bürgertum, um sich Zukunft und eventuelle Lottogewinne aus den Sternen weissagen zu lassen. Vogts Spekulation auf einen dritten Lottogewinn, der ihm 100000 Gulden einbringen sollte und durch eine von ihm getätigte Bürgschaft auch dringend notwendig war, sollte allerdings nicht eintreten. Das Palais an der **Luitpoldstrasse** ("werthvolle Bibliothek wurde maculirt", ADB) und die großen, an der **Maximilianstrasse** und **Luisenstrasse** gelegenen Grundstücke wurden von seinen Gläubigern übernommen; Vogt, vor den Trümmern seiner ungewöhnlichen Karriere stehend, erschoss sich am 4. Mai 1860. - St.a.T., stellenweise braunfleckig, gutes Exemplar der seltenen und kuriosen Schrift.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

## **XIX. Allgemeine Geschäftsbedingungen**

Das Angebot ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt. Die Versandkosten betragen pauschal 5,00 EUR pro Artikel für den Versand innerhalb Deutschlands und 13,00 EUR in die Europäische Union. Zusätzliche Lieferorte (weltweit): Kosten auf Anfrage.

Privatkunden aus der EU haben innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung ein Widerrufs- und Rückgaberecht; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung der Ware. Die Preise verstehen sich in Euro (€). In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (7 %, bzw. 19% bei Graphik und Autographen) enthalten.

Bei Problemen in Zusammenhang mit einer Bestellung erreichen Sie uns am besten über unsere E-Mail-Adresse: [\*\*info@haufe-lutz.de\*\*](mailto:info@haufe-lutz.de) Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: [\*\*http://ec.europa.eu/consumers/odr\*\*](http://ec.europa.eu/consumers/odr)

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

© Thomas Haufe, Februar 2024